



Baureihe : **INTER-LINE**
Typenreihe : **I S SWWP II**

I S SWWP II 400

I S SWWP II 500



STAND - WARMWASSERSPEICHER MIT HOCHLEISTUNGS WÄRMETAUSCHER
Montage - und Bedienungsanleitung



Baureihe : **INTER-LINE**
Typenreihe : **I S SWWP II**

I S SWWP II 400

I S SWWP II 500

Typ
I S SWWP II 400/O
I S SWWP II 400 – 4,0 kW – 400/3
I S SWWP II 500/O
I S SWWP II 500 – 6,6 kW – 400/3

Zusammenfassung

1.	Zertifizierung der Produkte und CE-Konformität	4
1.1.	Wichtige Hinweise	5
2.	Sicherheitshinweise und Signalzeichen	5
3.	Bestimmungsgemäßer Einsatz	5
3.1.	Haftungsausschluss.....	6
3.2.	Sicherheiten.....	6
3.3.	Gewährleistung und Garantie	6
3.4.	Gerätebeschreibung und Lieferumfang	6
3.5.	Wartung.....	6
4.	Installationshinweise	8
4.1.	Hydraulische Anschlüsse	8
4.2.	Füllen und Druckprobe	8
4.3.	Inbetriebnahme	9
5.	Technische Daten	10
5.1	Fühler Montage	11
5.2	Warmwasser Leistungen	13
5.3	Energie Bewertung	14
5.4	Hydraulisches Anschluss Schema I	15
5.5	Hydraulisches Anschluss Schema II	16
6.	Elektrisches Heizelement Optional.....	17
7.	Anweisungen zum Austausch des montierten Thermostats.....	20
7.1.	Anweisungen zum Austausch des montierten Thermostats TypA.....	21
7.2.	Anweisungen zum Austausch des montierten Thermostats TypB.....	23
8.	Ersatzteile	27
8.1	Ersatzteile Wassererwärmer	27
8.2	Ersatzteile elektrisches Heizelement.....	29

1. Zertifizierung der Produkte und CE-Konformität

Alle Produkte unseres Unternehmens werden unter strengen Qualitätskontrollen gemäss den Richtlinien für das System der betrieblichen Leitung und Qualitätszertifizierung (QS) nach ISO 9001 hergestellt.

Unsere Produkte erfüllen die neuesten Normen, Bestimmungen und Richtlinien, weshalb durch eine Bescheinigung mit dem CE-Symbol der Stand der Technik und Sicherheit garantiert wird.

Die Produkte entsprechen den neuesten Gesetzen zur Sicherheit in Bezug auf Vorschriften, Bestimmungen, Richtlinien und Empfehlungen. Zudem bieten sie eine höhere Sicherheit bei Betrieb und Wartung.

 Nr. SQ 0685-IT	ISO 9001/2015 ISO-International Standard Organisation. Zertifikation für Qualitäts- und Managementsystem.
 Nr. 9703 - 3718	Energetische Zulassung nach EnV SVGW / W /TPW 115
	CE – Konform
 CB Test CertificateNr. CH-6341 Nr. CH-6342 EMC  IPX 25	SEV - geprüft und zugelassen nach den Normen: EN 60335-1 (ed.4); am1;am2 EN 60335-2-21 (ed.5); am1 EMV /EMC CISPR 14-1 (ed.5) CISPR 14-2 (ed.1);am1 IEC 61000-3-2 (ed.3) IEC 61000-3-3 (ed.1);am1;am2 IEC 62233 (ed.1) Strahlwasser geprüft IPX 25 gemäss nach : EN 60529
EnEV 2017	EU-VO 812/Anhang III/L 239/98/1.2
Legenda:	ISO – International Standard Organisation IEC – International Electro technical Committee IECEE – IEC System for Mutual Recognition of Test Certificates for Electrical Equipment (IECEE) CB Scheme EN – Europäische – Norm CE – Comité Européen DIN – Deutsche Industrie Norm SEV – Schweizerischer Elektrotechnischer Verein /Electrosuisse SVGW – Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches EMV –Elektromagnetische Verträglichkeit EnV-Energieeffizienzklasse

1.1 Wichtige Hinweise

Diese Bedienungsanleitung gibt Ihnen wichtige Hinweise betreffend dem Umgang mit dem Gerät. Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes Griffbereit aufbewahrt werden. Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung muss Ihnen auch die Bedienungsanleitung der Wärmeerzeugung, Regelungstechnik und Hydraulikschemas vorliegen!

Alle Anweisungen sind vollständig und uneingeschränkt zu befolgen.

Möglicherweise enthält diese Anleitung Beschreibungen, die unverständlich sind oder unklar erscheinen.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an das qualifizierte Fahrpersonal, oder die anerkannte aufgeführte Kundendienstorganisation, oder dem Hersteller.

Die Anleitung ist für mehrere Gerätetypen erstellt worden, bitte unbedingt die Daten des Typenschildes beachten und die entsprechenden Parameter berücksichtigen.

Für jegliche Informationen gegenüber den Kundendienst oder Hersteller sind die Daten gemäss Typenschild erforderlich.

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt, sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers weder ganz noch teilweise in irgend einer Form reproduziert, übertragen, vervielfältigt, in elektronischen Systeme gespeichert oder in einer anderen Sprache übersetzt werden.

2.0 Sicherheitshinweise und Signalzeichen

Die Signalzeichen in dieser Bedienungsanleitung haben folgende Bedeutung:

GEFAHR !



Schwere Gefahr für die Unversehrtheit und das Leben

ACHTUNG !



Möglicherweise für das Produkt und die Umwelt gefährliche Situation

HINWEIS !



Empfehlungen für den Anwender

ACHTUNG !



Die Installation und Wartung des Gerätes darf nur durch fachlich qualifiziertes Personal erfolgen, sowie gemäss den gültigen Bestimmungen und Anweisungen ausgeführt werden, da eine falsche Installation zu Schäden an Personen, Tieren, Sachen und an der Umwelt führen kann, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann.

GEFAHR !



Versuchen Sie NIE, eigenmächtig Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Gerät auszuführen. Alle Eingriffe müssen durch fachlich qualifiziertes Personal vorgenommen werden. Eine mangelnde oder unregelmäßige Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und Schäden an Personen, Tieren und Sachen hervorrufen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann. Dieses Gerät ist nicht für die Benutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen vorgesehen, außer wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person unterwiesen worden sind. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen

3.0 Bestimmungsgemässer Einsatz

Die Wassererwärmer sind für die Speicherung von Brauch-Warmwasser, d.h. Trinkwasser geprüft und zugelassen. Die Wassererwärmer ermöglichen die Erwärmung und Speicherung von Brauch-Warmwasser. Die Erwärmung erfolgt über ein elektrisches Heizelement

3.1 Bestimmungsgemässer Einsatz

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht Bestimmungsgemässer Einsatz des Gerätes entstehen.

Die Haftung des Herstellers erlischt ferner:

- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten entgegen den Massgaben dieser Anleitung ausgeführt werden
- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten unsachgemäss ausgeführt werden
- wenn Arbeiten am Gerät oder Komponenten ausgeführt werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind, und diese Arbeiten nicht ausdrücklich vom Hersteller schriftlich genehmigt worden sind
- wenn das Gerät oder Komponenten im Gerät ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert, um- oder ausgebaut werden

3.2 Sicherheiten

Das Gerät ist bei bestimmungsgemässen Einsatz betriebssicher. Konstruktion und Ausführung des Gerätes entsprechen dem heutigen Stand der Technik, allen relevanten EN-, DIN-, SEV-, SVGW-Normen, Vorschriften, Regelwerke entsprechend und entsprechen allen relevanten Sicherheitsbestimmungen.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die Anleitung vor Beginn der Arbeiten gelesen und Verstanden haben, und durch den Hersteller geschult worden ist.

3.3 Gewährleistung und Garantie

Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen finden Sie in Ihren Angebots- oder Verkaufsunterlagen

HINWEIS !



Wenden Sie sich für alle Gewährleistungs- und Garantieforderungen an Ihren Fachhändler.

3.4 Gerätebeschreibung und Lieferumfang

Die Brauch Warmwasserspeicher bestehen aus einem Stahlspeicher, der Innenkessel ist gegen Korrosion mit einer Emaillierung nach DIN 4753 versehen und zusätzlicher Korrosionsschutz mit Magnesiumanoden, einem intergrierten speziellen Hochleistungs Rohrwärmetauscher, einer FCKW freien PUR Formschaumung als Wärmedämmung und einem Sky Mantel mit 5mm Weichdämmung, einem Reinigungsflansch, einem Analog Thermometer für die Temperaturanzeige, vier Stellschrauben zur Ausnivellierung des Gerätes, und den erforderlichen Anschlüssen.

3.5 Wartung

Die Funktionssicherheit des Gerätes hängt u.a. von der Funktion des Sicherheitsventils und des Druckreduzierventiles ab. Diese Sicherheits-Armaturen sind in regelmässigen Abständen auf ihre Funktion zu überprüfen. Wir empfehlen zusätzlich den Einbau eines Wasserfilters (im Kaltwasseranschluss), sowie den Speicher periodisch einer Reinigung und Wartung, durch eine Fachfirma, vornehmen zu lassen.

ACHTUNG !



Als zusätzlicher Korrosionsschutz sind Magnesiumschutzanoden nach DIN 4753 Teil 6 eingebaut und müssen jederzeit gewartet werden. Die Magnesiumanoden sind erstmalig nach den ersten zwei Betriebsjahren (DIN 4753, Teil 6, Abs 1) zu prüfen. Eine optische Anodenkontrolle ist erforderlich. Ist der Anodendurchmesser um 1/3 abgenutzt ist ein Anodenwechsel erforderlich. Ohne Wartung der Magnesiumanode, kann es zu einer Korrosion des Innenkessels und Komponenten führen, welche Undicht werden und den Wechsel des Warmwasserspeichers zur Folge haben, ein Gewährleistungs- und Garantieanspruch entfällt aufgrund fehlender Wartung.

GEFAHR !



Reinigung und Wartungsarbeiten (Entkalkung)

Die Reinigung und Wartung der Anlage sollen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.

Für die Innenreinigung des Wassererwärmers:

- Elektrischer Hauptschalter aus zu schalten, oder mit den Sicherungen die elektrische Zuleitung zu trennen
- Kaltwasserzuleitung zum Speicher ist zu schliessen
- Entleeren der Trinkwasserseitigen Anlage über den Kesselfüll- und Entleerungs- Hahn und Entlüftung am obersten Systempunkt gewährleisten
- Flanschabdeckung demontieren
- Elektrische Stecker-Kombination trennen
- Lösen der Flansch-Schrauben und heraus schrauben
- Demontage von Pressflansch mit Heizelement, Dichtung, Montagebügel mit Thermostat und Steckerteil
Bei einer starken Verkalkung und Verkrustungen kann der Flansch mit Gewindestangen gelöst werden
- Reinigung der Elektrischen - Heizelemente, d. h. Kalkentfernung, dies kann mechanisch mit einem Holzspachtel und einer Reinigungsbürste erfolgen (keine scharfe metallische Werkzeuge), oder mittels Kalklöser
- Absaugen des Restwassers und Schlammrückstände im Kesselboden mittels Wassersauger
- Kessel-Innenreinigung mittels Wasser (Wasserstrahl), härtere Rückstände mit nicht metallischen Werkzeuge lösen, Wasser und Rückstände mit Wassersauger absaugen, mit einem Schwamm oder Lappen Innenflächen nachreiben
- Reinigung des Pressflansches
- Anodenkontrolle, bei einer Abnutzung (wenn Durchmesser $< 1/3$ des Normdurchmessers) Anodenwechsel Vornehmen
- Kontrolle der Dichtung (Empfehlung Einbau einer neuen Dichtung) Montage des Pressflansch, Heizelement, Montagebügel, Thermostat und Litzen *)
Insbesondere ist auf die elektrische Verdrahtung (Litzen) zwischen Thermostat und dem Heizelement und des Thermostaten zu achten, diese sind gemäss elektrischem Schema (Kleber am Flanschdeckel) verdrahtet und dürfen keinesfalls verändert werden!
- Montage der Flanschschrauben mit einem Drehmoment von 8 bis 10Nm festziehen
- Elektrische Stecker-Kombination verbinden
- Widerstandsmessung der elektrischen Heizelemente (Ω Ohm)
- Flanschabdeckung montieren
- Kaltwasserzuleitung zum Speicher öffnen
- Spülen des Warmwasserspeichers und des Systems
- Dichtigkeitskontrolle
- Funktionskontrolle der Sicherheitsorgane (Sicherheitsventil, Rückschlagventil, usw.)
Ein Anheben des Sicherheitsventils ist ungenügend, die Kontrolle der Funktion muss mit einer Druckprobe stattfinden
- Inbetriebnahme der Anlage

Reinigung Aussenmantel:

Die Reinigung kann mit einer Seifenlösung (kein Scheuermittel) und nassem Lappen erfolgen.

Kontrolle Registrierung:

Der Eintrag mit Datum und Name, ist auf dem Service-Kleber einzutragen

4.0 Installationshinweise

Jeweils die vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften, gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Richtlinien einhalten. Nur Qualifiziertes Fachpersonal darf den Wassererwärmer aufstellen, montieren und hydraulisch anschliessen. Die Lagerung des Wassererwärmer ist nicht Wetterfest, dieser darf nicht den Witterungseinflüssen ausgesetzt werden und muss an einem trockenen Ort gelagert und gegen Feuchtigkeit geschützt werden.

Prüfen Sie nach dem Entfernen der Verpackung die Unversehrtheit der Lieferung. Verpackung und Verpackungsmaterial (Klemmen, Kunststoffbeutel, Polystyrol, usw.) sich nicht in Reichweite von Kindern befinden, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen können, sowie unter ökologischem Gesichtspunkten entsorgen.

Die Installation muss in einem frostsicheren Raum erfolgen, damit keine Frostschäden am Wassererwärmer, und dem Leitungssystem entstehen können.

Der Boden am Aufstellungsort muss trocken und genügend tragfähig sein, die Nivellierung kann mit den vier mit gelieferten Stellfüsse (Nivellierschrauben) erfolgen.

Stellen Sie den Wassererwärmer möglichst nahe zum Wärmeerzeuger auf, damit die Wärmeverluste durch die Anschlussleitungen, welche zu dämmen sind, so gering wie möglich gehalten werden.

Beachten Sie, dass für eine Systementleerung, Wartung, usw. ein Abflussanschluss vorhanden ist.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine falsche Installation und / oder durch Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen hervorgerufen werden.

GEFAHR !



Bei Anlagensysteme mit einem Betriebsüberdruck von grösser als 0,6 MPa (6.0 bar) beim Speicher müssen Mustergeprüfte und zugelassene Druckreduzierventile und Sicherheitsventile (Leistungsbezogene = Dimension), den Wassererwärmer, von einem Überdruck gewährleisten. Die Dimensionierung des Sicherheitsventiles hat gemäss DIN 4753 Teil 1, Abs. 6.3.2, bzw. SVGW / W3(2013) Abs. 6.4.2 zu erfolgen.

ACHTUNG !



Entspricht die Wasserqualität nicht den Trinkwassernormen, müssen geeignete Maßnahmen zur Wasseraufbereitung getroffen werden.

Wenn die Trinkwasserhärte nicht zwischen 12 und 30 ° fH liegt, haftet der Hersteller nicht für Fehlfunktionen und / oder Bruch. Insbesondere bei Speicher mit Heizelement ist es ratsam, bei einer Wasserhärte von über 30 ° fH einen Enthärter zu verwenden, um es vor Kalk zu schützen.

HINWEIS !



Um grosse Druckschwankungen bzw. Wasserschläge im Kaltwassernetz auszugleichen und um unnötige Wasserverluste zu vermeiden, kann die Montage und Installation eines Mustergeprüften und zugelassenem Druck-Ausdehnungsgefäss mit Durchströmungsarmatur, vorgenommen werden.

4.1 Hydraulische Anschlüsse

GEFAHR !



- Die hydraulischen Anschlüsse haben durch Fachpersonal zu erfolgen
- Die Wassererwärmer sind gemäss Anschlussschema (Kleber am Gerät) vorzunehmen
- Die Anschlüsse am Wassererwärmer haben für den richtigen Verwendungszweck zu erfolgen, und gemäss dem Anschlussschema zu erfolgen

4.2 Füllen und Druckprobe

GEFAHR !



Das Füllen und die Druckprobe haben durch Fachpersonal zu erfolgen

Das füllen der Anlage hat langsam zu erfolgen und das System ist gut und vollständig zu entlüften, um einen funktionstüchtigen Betrieb zu gewährleisten Nach dem Füllen der Anlage ist eine Druckprobe vorzunehmen, mit einem max. Betriebsüberdruck von 0.6 MPa (6.0 bar) für den Wassererwärmer Nach dem Füllen der Anlage ist eine Druckprobe vorzunehmen, mit einem max. Betriebsüberdruck von 0.8 MPa (8.0 bar) für den Wärmetauscher

4.3 Inbetriebnahme

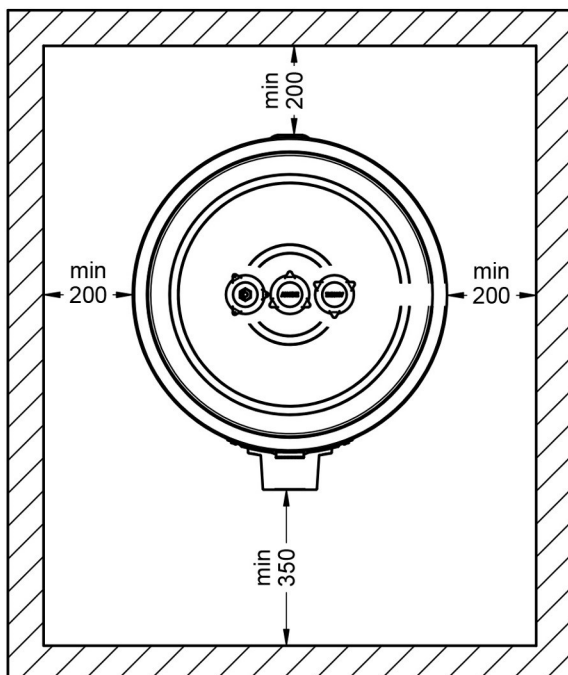
GEFAHR ! Die Inbetriebnahme hat durch Fachpersonal zu erfolgen



Vor der Inbetriebnahme muss unbedingt geprüft werden:

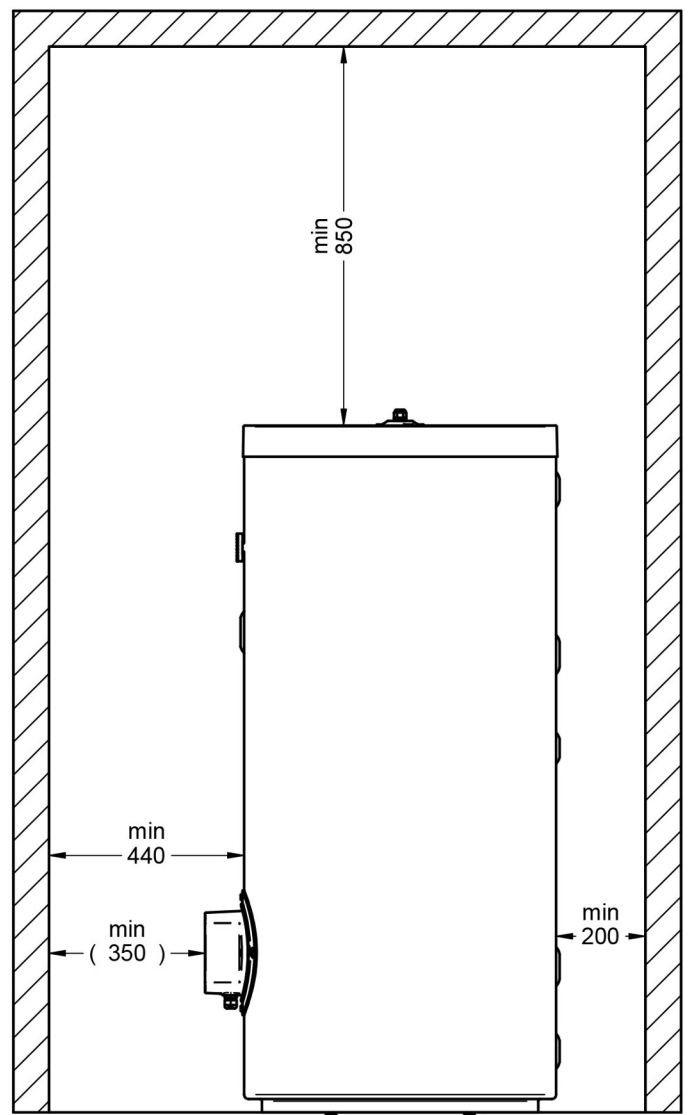
- das alle Anschlüsse und Leitungen dicht sind sowie die Anlage vollständig gefüllt und entlüftet wurde
- das ggf. alle Thermostate und Fühler montiert, dicht und elektrisch angeschlossen sind
- das eine Endkontrolle, nach einer Aufheizung, erfolgt

Bild Nr.1



Frontseitig Flansch – Reinigung und Heizelement

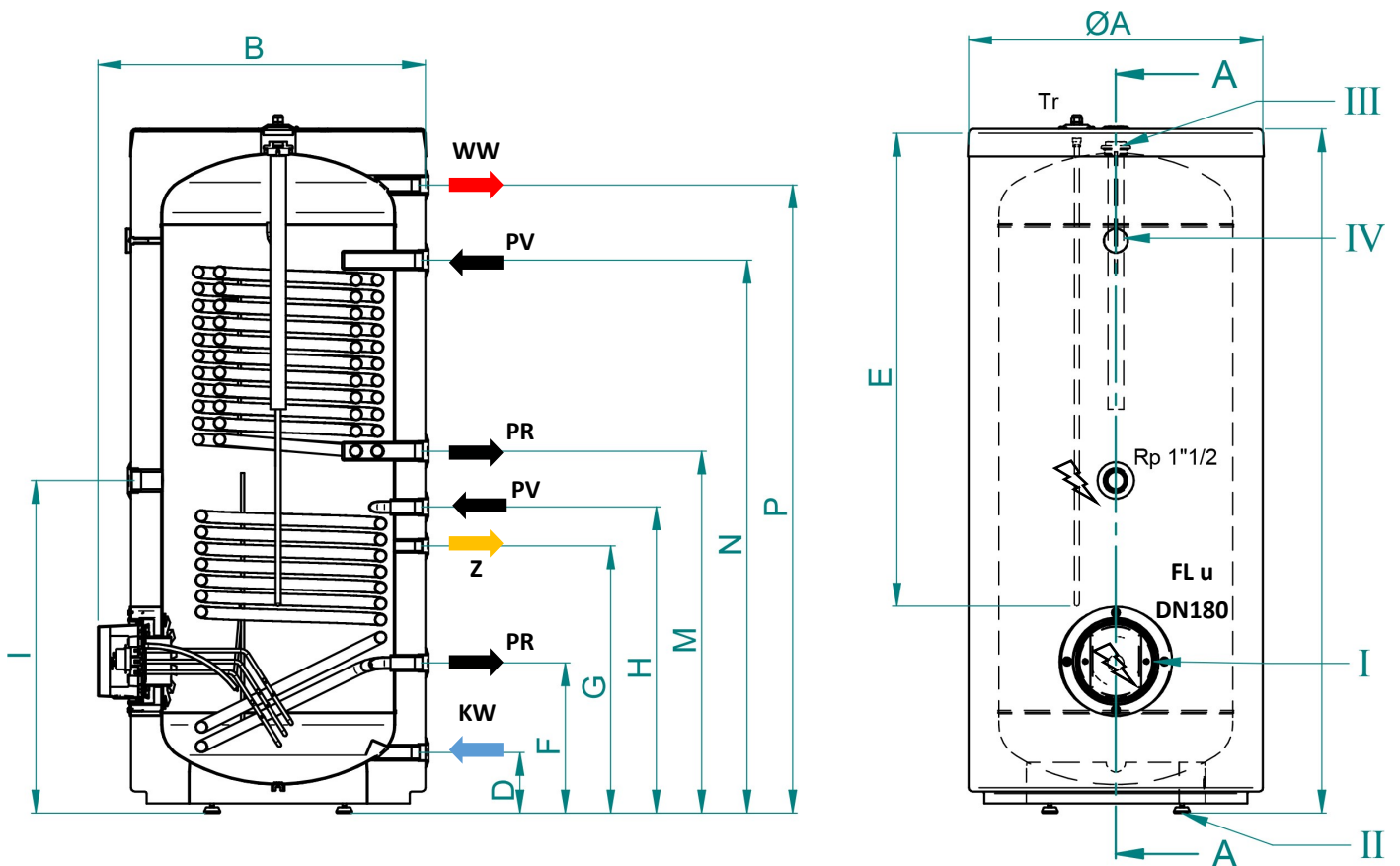
Bild Nr.1a



Oben: Magnesium – Anoden

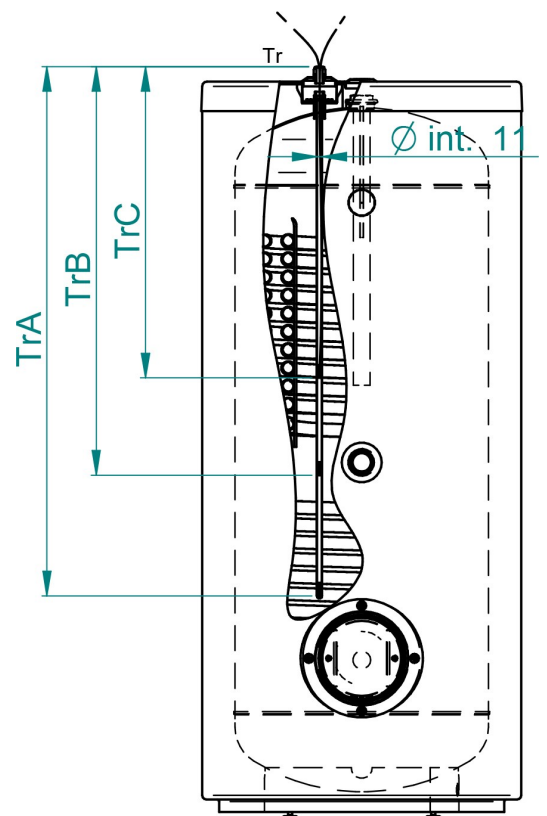
5.0 Technische Daten

Abmessungen Bild 1



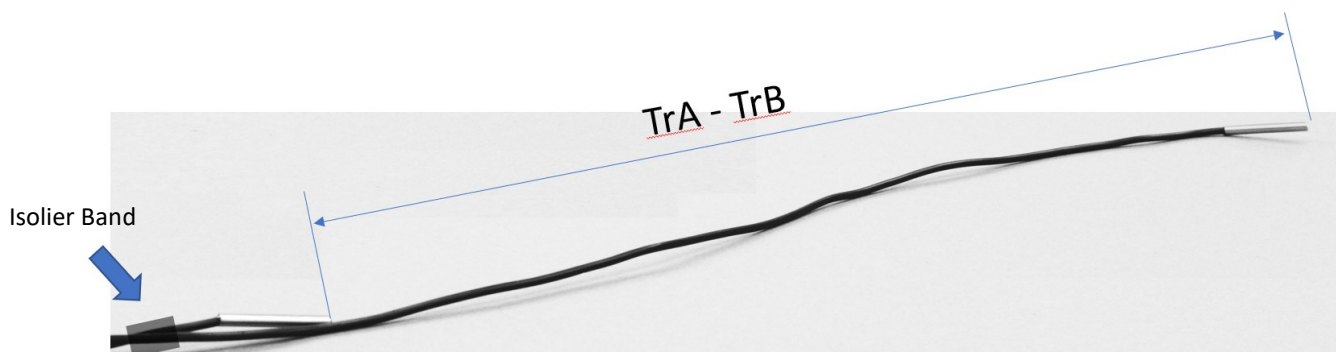
P	Beschreibung
KW	Kaltwasser
WW	Warmwasser
Z	Zirkulation
PV	Primär – Vorlauf
PR	Primär – Rücklauf
Tr	Tauchrohr $\varnothing$ i 12 mm
I	Euro Norm Flansch DN180
II	Stellschrauben
III	Magnesium Anoden
IV	Analog-Thermometer

Typ	Tr A	Tr B	
Typ	mm	mm	mm
I S SWWP II 400	1250	950	730
I S SWWP II 500	1250	980	680



5.1 Fühler Montage

Mögliche Montage der Fühler in die Fühlerhülse gemäss den nachfolgenden Bilder



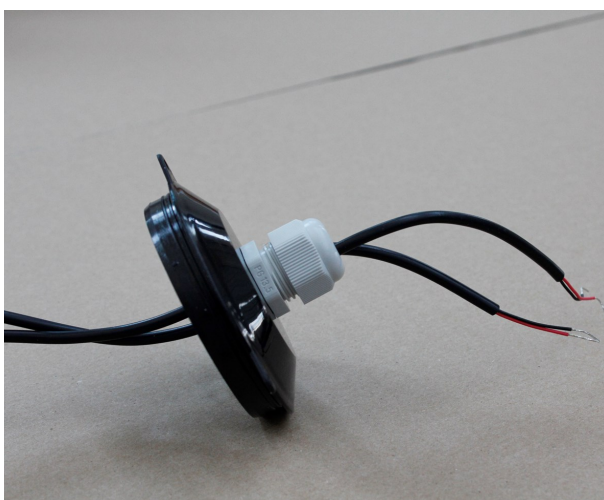
Die Einschieblänge zwischen den zwei Distanzen auf TrA-TrB gemäss Tabelle auf Seite 10.



Die schwarze Abdeckung entfernen und den ersten Fühler in die Fühlerhülse einführen.



Der zweite Fühler in die Fühlerhülse einschieben bis der erste Fühler die definitive Position erreicht hat.



Die Fühlerkabel in die Kabeldurchführung durch ziehen.



Die Abdeckung befestigen und die Kabeldurchführung fest drehen.

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	M	Kippmass
Typ	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
I S SWWP II 400	755	768	1755	155	385	685	853	928	1418	1611	1870
I S SWWP II 500	780x800	825	1821	169	358	658	810	873	1465	1658	1950

Typ	Max. Temp. Speicher	Max. Betriebsüberdruck Speicher	Max. Temp. Wärmetauscher	Max. Betriebsüberdruck Wärmetauscher	KW	WW	PV-PR PV1 - PR2	Z	Magnesium Anoden
Typ	°C	Mpa/bar	°C	Mpa/bar	Rp"	Rp"	Rp"	Rp"	Anzahl n x Ø x l.
I S SWWP II 400	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x650
I S SWWP II 500	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x650

Typ	Effektiver Inhalt	Gewichte Netto	Gewichte Brutto	Gewichte Tara	Magnesium Anoden	Abm. Verpackung
Typ	l	kg	kg	kg	Anzahl n x Ø x l.	mm
I S SWWP II 400	390	161	176	15	1x40x650	780 x 780 x 1950
I S SWWP II 500	483	191	207	16	1x40x750	830 x 830 x 1970

Bild 2a : Legende

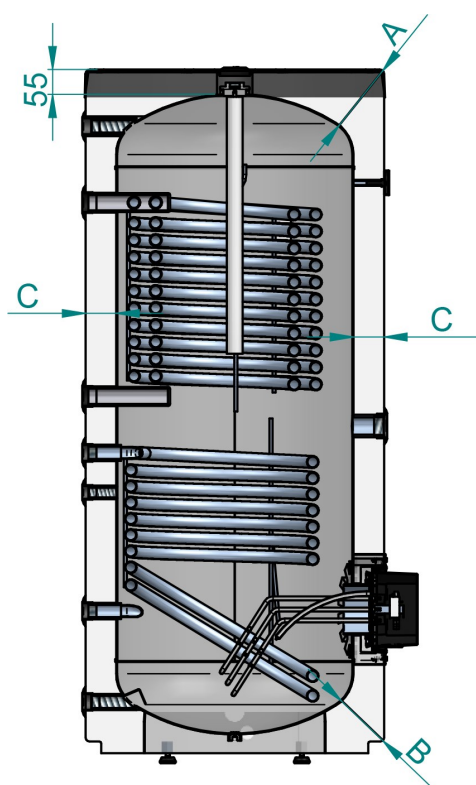


Tabelle 2a zu Bild 2a: Wärmetauscher

Typ	Wärmetauschoberfläche	Inhalt
Typ	unten/oben (m²)	unten/oben (l)
I S SWWP II 400	1,3 / 2,65	7,5 / 16
I S SWWP II 500	1,4 / 3,85	8,2 / 23

Tabelle 2a zu Bild 2a: Legende

Typ	A	B	C
Typ	mm	mm	mm
I S SWWP II 400	180	140	75
I S SWWP II 500	180	140	75

5.2 Warmwasser Leistungen

Tabelle 1 Warmwasser Leistungen

Leistungsdaten											
Dauerleistung bei Vorlaufstemperatur ¹						Wert nach DIN4708 (Daten auf NL-Zahl bezogen) ²					Zapfleistung in 60 min ³
50 °C			60 °C			NL	Max. Zapfleistung in 10 min		Zapfleistung nach 30 min		Vorlauftemp. 55 °C
WT	Typ	[kW]	[l/h]	[kW]	[l/h]		[l]	[l/min]	[l]	[l/min]	[l]
OBEN	400	11,3	278	32,4	795	1,5	180	18,0	54	17,2	430
	500	13,9	340	39,6	972	3,3	225	22,6	121	19,5	557

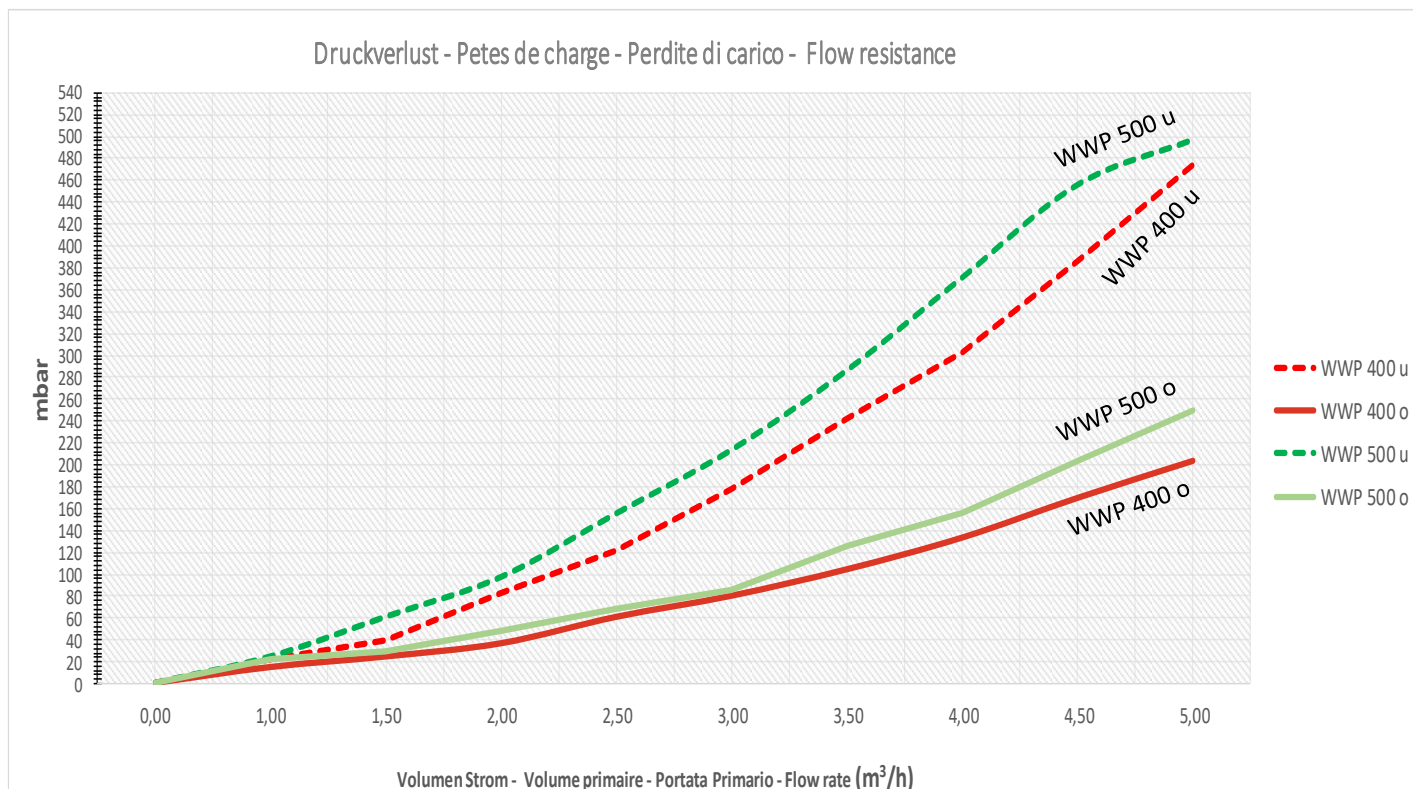
Dauerleistung									Wert nach DIN4708				Zapfleistung in 60 min
		50 °C		60 °C		70 °C		NL	Max. Zapfleistung in 10 min	Zapfleistung nach 30 min		Vorlauftemp. 70 °C	
WT UNTEN	400	5,5	134	15,6	383	27,3	670	4,2	252	25,2	153	21,3	1210
	500	6,3	155	18	442	31,5	774	4,8	291	29,1	177	24,6	1397

1 - Bei Erwärmung von KW 10° auf WW 45° C

2 - Bei Erwärmung von KW 10° auf WW 45° C; Vorlauf 70°C; Speichertemperatur +50K

3 - Berechnete Daten bei Maximalleistung ; KW 10° auf WW 45° C ; Speichertemperatur 60°C

Druckverlust in mbar



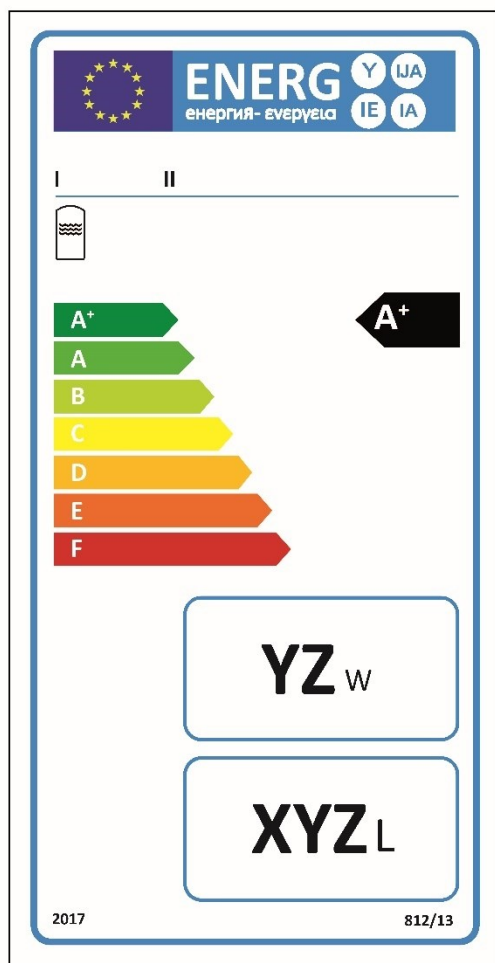
Volumen Strom m³ / h

5.3 Energie Bewertung

WICHTIG !



Um die EnV 2017 Vorschriften gewährleisten, sind alle Produkte nach ihrer Energie-Bewertung klassifiziert. Dieses Bild und Zeichenerklärung beschreibt die Energie-Bewertung.

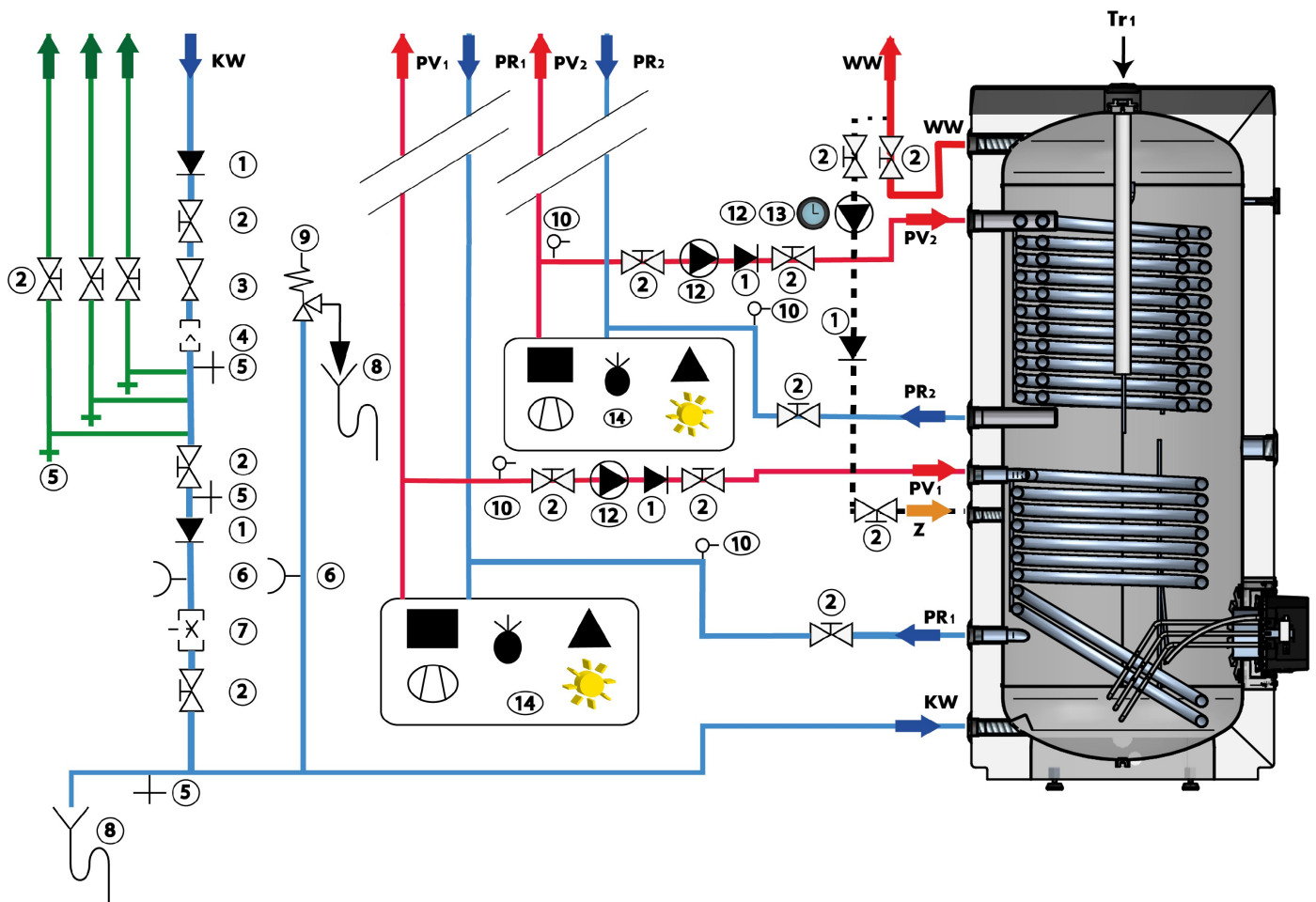


- I. Name oder Warenzeichen des Lieferanten;
- II. Modellerkennung des Lieferanten;
- III. die Wasserspeichersfunktion;
- IV. die Energieeffizienzklasse, gemäss Anhang II, Nummer 2, die Spitze des Pfeils, der die Energieeffizienzklasse des Warmwasserspeichers angibt, ist auf der selben Höhe zu platzieren wie die Spitze des Pfeils der entsprechenden Energieeffizienzklasse;
- V. die Warmhalteverluste in W, auf die nächste ganze Zahl gerundet;
- VI. das Warmwasserspeichervolumen in Liter, auf die nächste ganze Zahl gerundet.

TYP	U.M.	ISSWWP II 400	ISSWWP II 500
ErP Energetische Klasse	ErP	B	B
ErP Wärmeverlust Watt	Watt	73	77

5.4 Hydraulisches Anschluss Schema I

Bild Nr. 5.4



Legenda Schema I Bild 5.4

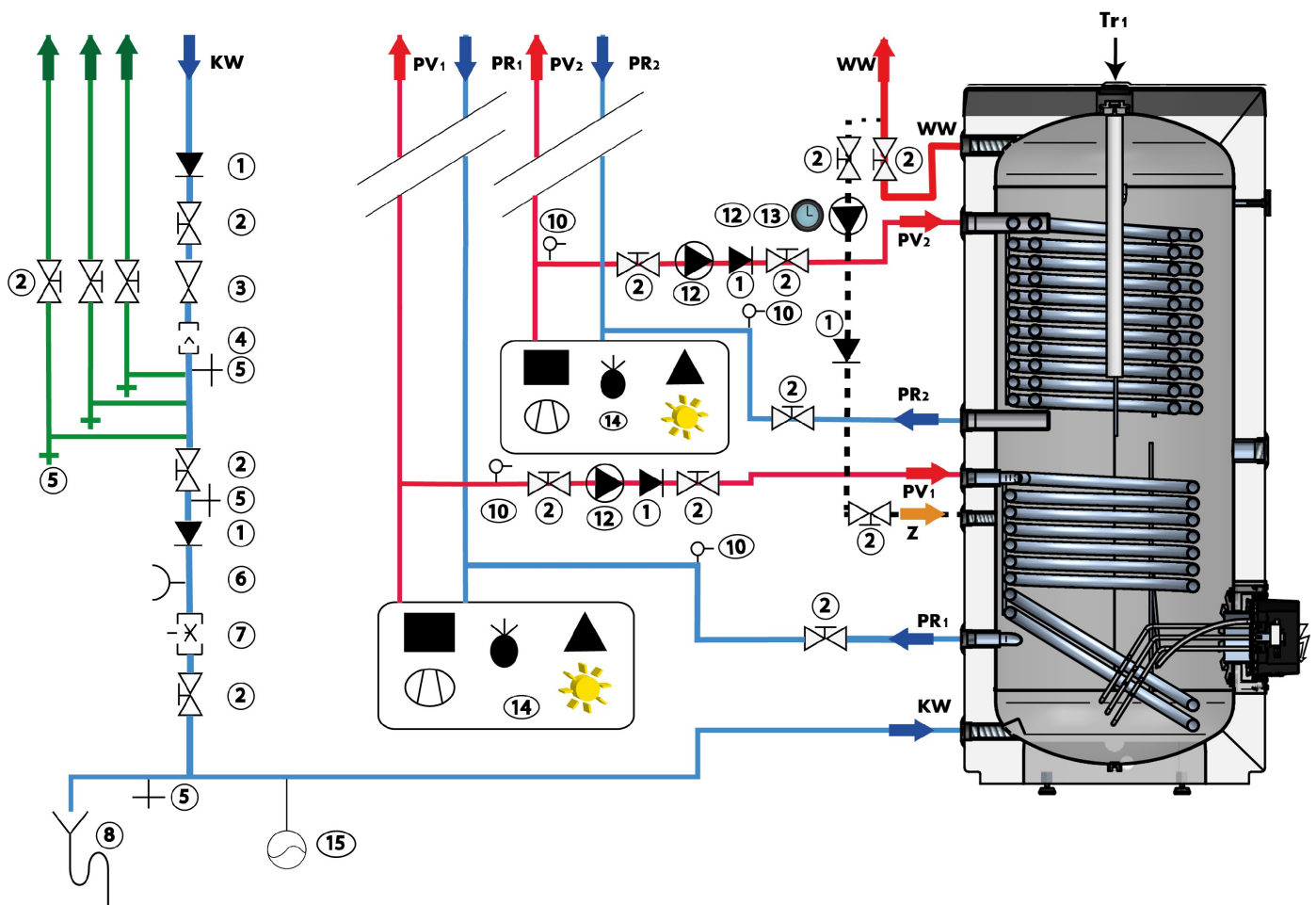
1	Rückflussverhinderer	9	Sicherheitsventil
2	Absperrventil	10	Entlüftung
3	Druckminderer	11	Ladepumpe
4	Trinkwasserfilter	12	Zirkulationspumpe
5	Entleerung	13	Schaltuhr
6	Manometer	14	Wärmeerzeuger
7	Durchflussreguliertventil	15	Expansions-Gefäß Trinkwasser
8	Syphon		

Die Darstellung zeigt ein Beispiel und gilt nur als Prinzipschema.

Der Stand der Technik ist zu berücksichtigen, so u.a. auch die Ausführung eines Wärmesiphons der Anschlüsse(SIA 385/1), lösbare Anschlüsse des Speichers, Wärmedämmvorschriften, usw., sind in jedem Fall zu berücksichtigen.

5.5 Hydraulisches Anschluss Schema II

Bild Nr. 5.5



Legende Schema II bild 5.5

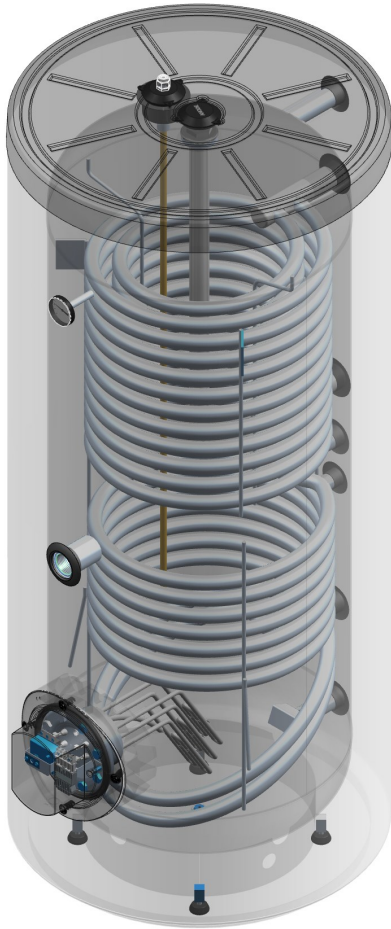
1	Rückflussverhinderer	9	Sicherheitsventil
2	Absperrventil	10	Entlüftung
3	Druckminderer	11	Ladepumpe
4	Trinkwasserfilter	12	Zirkulationspumpe
5	Entleerung	13	Schaltuhr
6	Manometer	14	Wärmeerzeuger
7	Durchflussreguliertventil	15	Expansions-Gefäß Trinkwasser
8	Syphon		

Die Darstellung zeigt ein Beispiel und gilt nur als Prinzipschema.

Der Stand der Technik ist zu berücksichtigen, so u.a. auch die Ausführung eines Wärmesiphons der Anschlüsse(SIA 385/1), lösbare Anschlüsse des Speichers, Wärmedämmvorschriften, usw., sind in jedem Fall zu berücksichtigen.

6 Elektrisches Heizelement Optional

Elektrische Montage und Anschluss von Elektroheizelement (HZL)



I S SWWP II 400 – 4 kW – 400/3

I S SWWP II 400 – 5,33 kW – 400/3

I S SWWP II 400 – 8 kW – 400/3

I S SWWP II 500 – 5 kW – 400/3

I S SWWP II 500 – 6,6 kW – 400/3

I S SWWP II 500 – 10 kW – 400/3

LEBENGEFAHR !



Der Eingriff zu den elektrischen Komponenten darf nur von Fachpersonal erfolgen!
Der elektrische Anschluss muss immer nach den Vorschriften und Bestimmungen der Energieversorgungsunternehmen (EVU) vorgenommen werden und hat durch ein konzessioniertes Fachunternehmen zu erfolgen. Die elektrischen Anschlussleitungen, Sicherungen, Steckdose, usw. sind daher mit den entsprechenden Dimensionen, Querschnitten, Komponenten, usw. vom Elektrofachpersonal zu installieren.

ACHTUNG !



Die elektrische Inbetriebnahme des Speichers darf nur erfolgen, wenn der hydraulische Anschluss erfolgt und der Speicher mit Wasser gefüllt ist!

VORSICHT !



Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal erfolgen!
Vor Wartungs- (Entkalkung) Arbeiten, sind immer die elektrischen Verbindungen zum Speicher vom Stromnetz (Hauptschalter oder Sicherungen) zu trennen.
Der Speicherinhalt ist vollständig zu Entleeren.

Ansicht: Flansch montiert – Reihenfolge zum Anziehen ab 1 bis 8 der Flanschschrauben 8 ... 10Nm

Bild Nr. 5

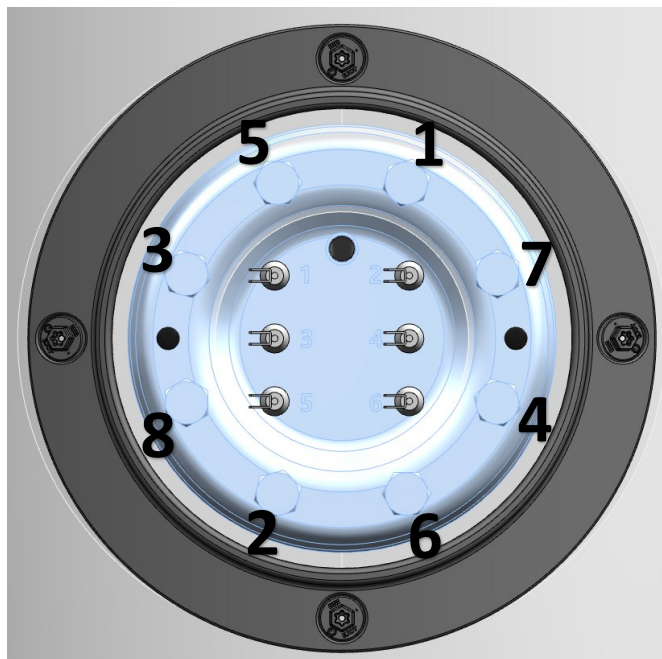


Bild Nr.6 Elektrisches

Frontansicht des Elektrischen –Heizelementes -

Seitenansicht des Elektrischen – Heizelementes

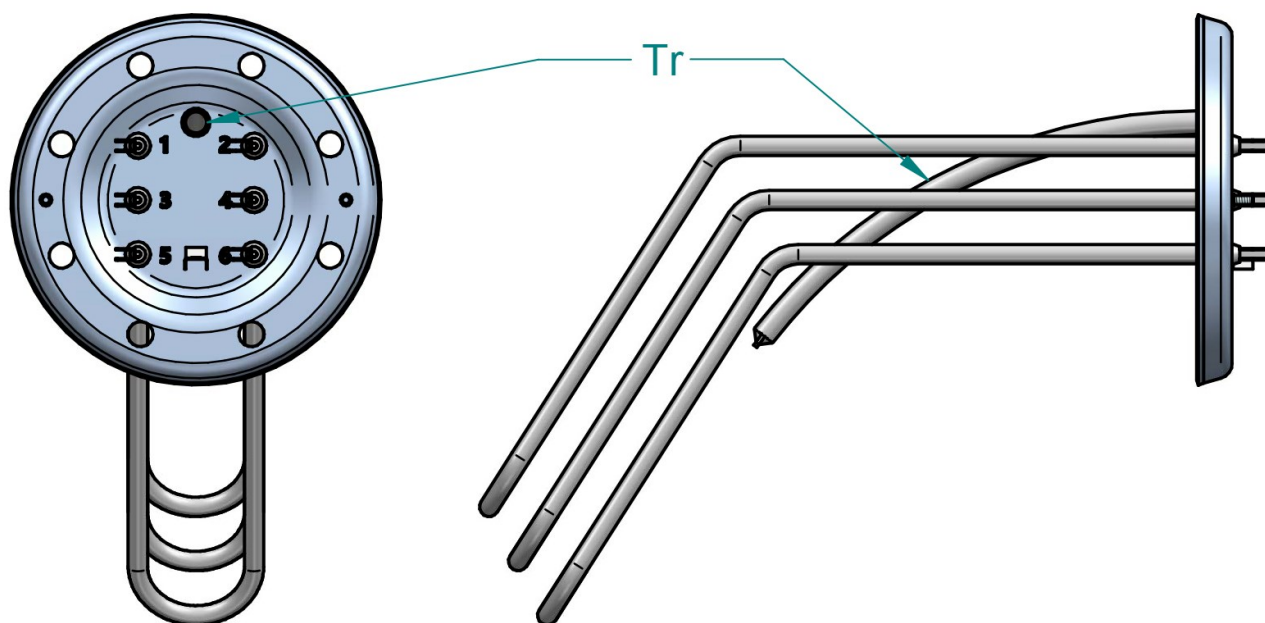
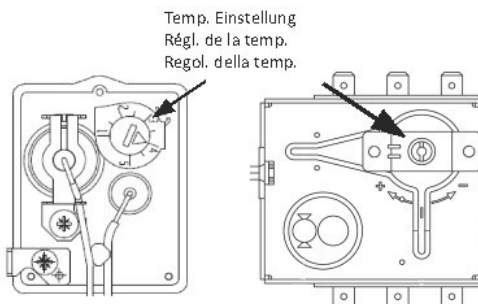
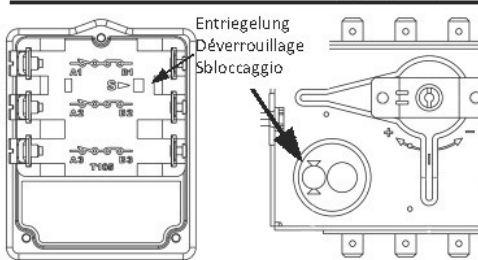


Bild Nr.7 Kleber: Regulier- und Sicherheits- Thermostat

VORSICHT / ATTENTION / ATTENZIONE:

Der Regulierthermostat wird ab Werk auf die Temperatur von 65°C eingestellt. Wird eine andere Temperatureinstellung gewünscht, kann diese wie nebenstehend dargestellt verändert werden.

Le thermostat de contrôle est réglé en usine à la température de 65°C. Si Vous désirez une autre température, nous Vous prions de le régler dans la façon sous-indiquée.

Il termostato di regolazione viene impostato in fabbrica alla temperatura di 65° C . Si prega di agire sulla apposita vite di regolazione per impostare la temperatura desiderata prima della messa in funzione dell'apparecchio.

Das Ansprechen der Sicherheits (Entriegelungsknopfs) zeigt eine Störung an, die behoben werden muss. Durch Ein-drücken des Entriegelungsknopfes kann die Störung provisorisch überbrückt werden.

Le déclenchement de la sécurité (bouton de déblocage) révèle une panne qui doit être réparée. En pressant le bouton de déblocage, le thermostat est remis provisoirement en fonction.

L'intervento di sicurezza (pulsante di riarmo) rivela un disturbo che deve essere riparato. Premendo il pulsante di riarmo il disturbo può essere provvisoriamente escluso.

Maximale Regeltemperatur
Température max. de régulation
Temp. max regolazione

85°C

Rasterstellung
Température prédéfinie
Posizione predefinita

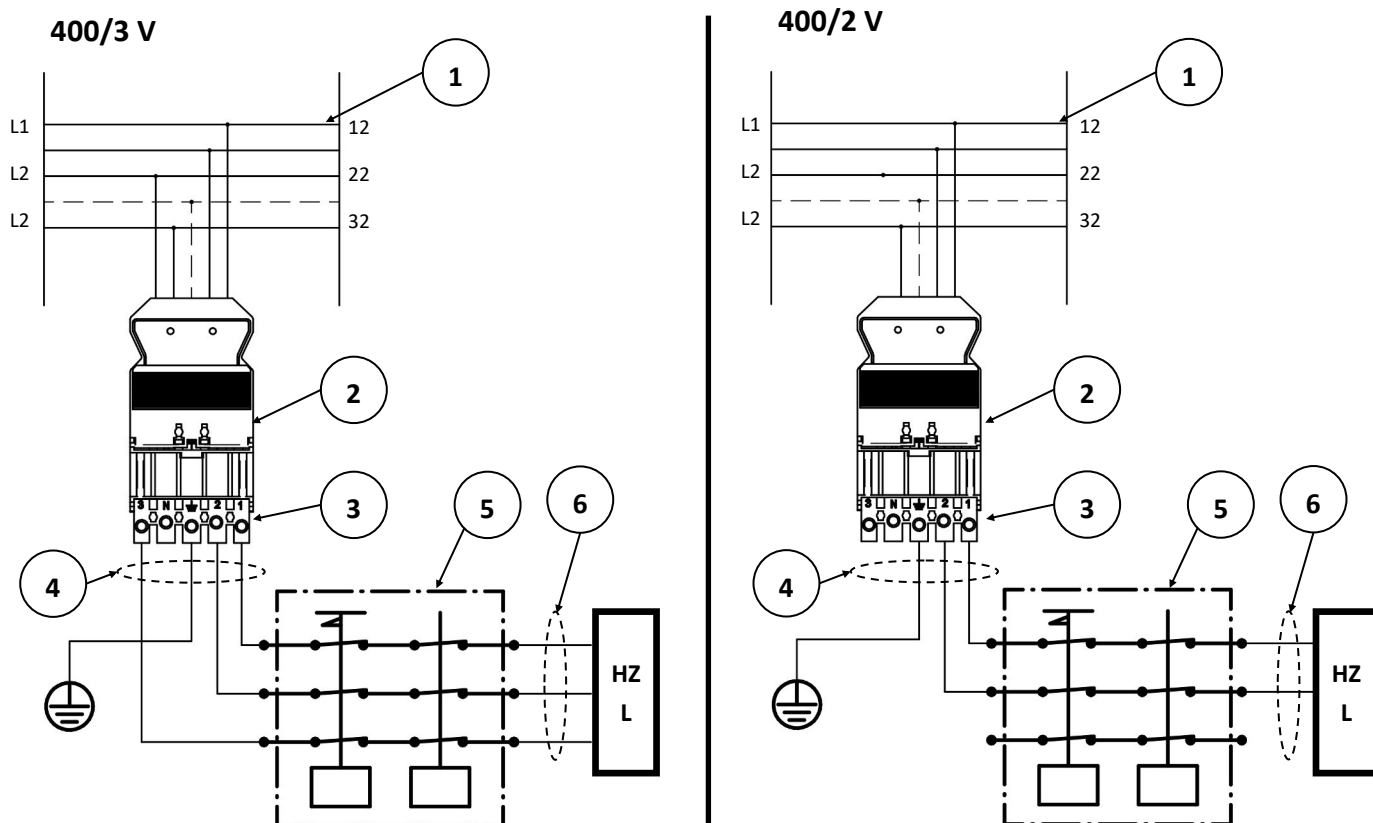
65°C

Sicherheitstemperatur
Température de sécurité
Temperatura di sicurezza

100°C

Cod. 131378

Bild Nr.8 Elektrisches Anschluss Schema



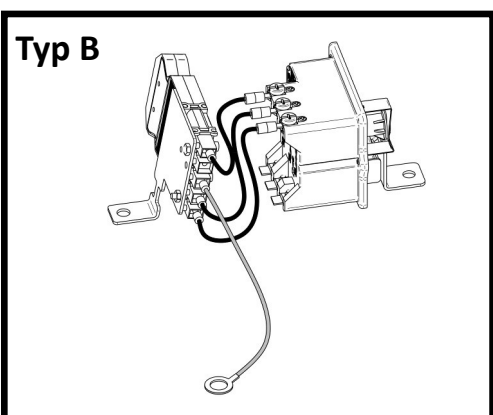
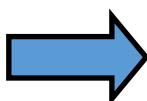
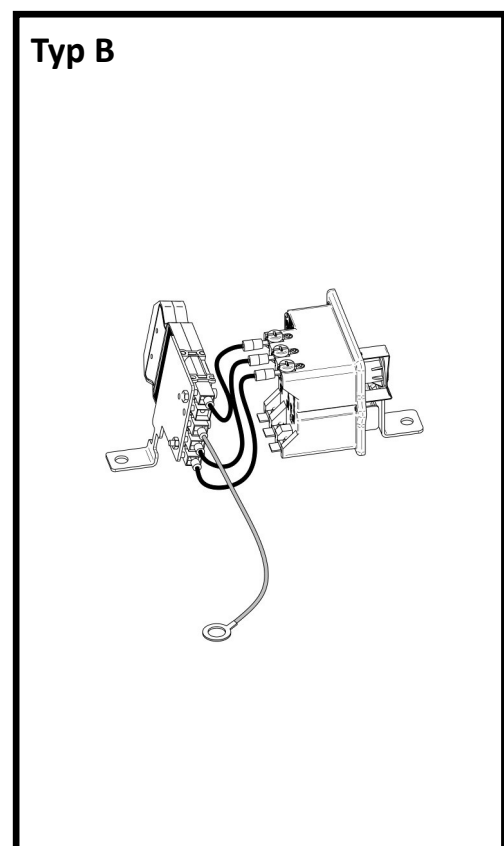
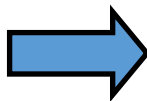
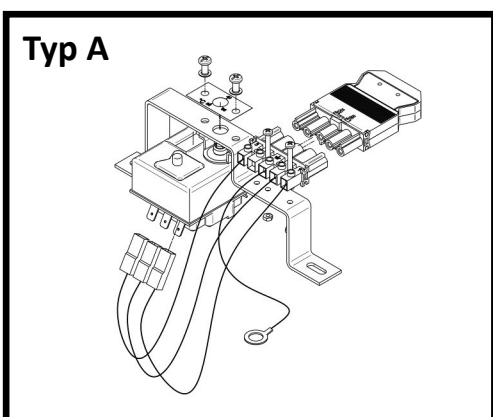
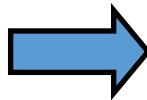
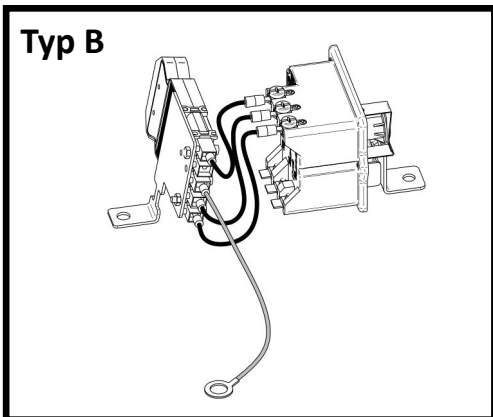
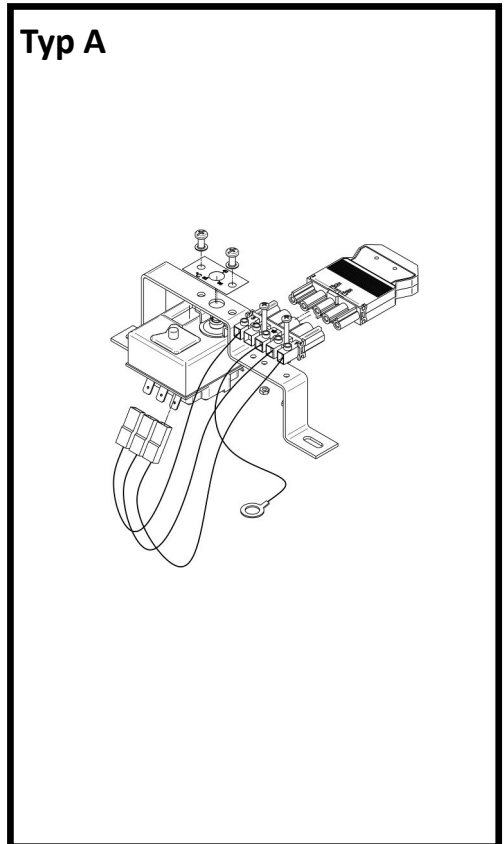
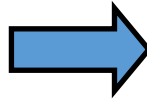
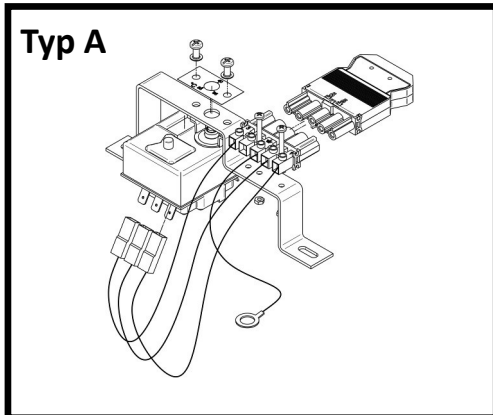
Legende

- 1 Elektrische Zuleitung
- 2 Steckerteil - Buchse
- 3 Steckerteil – Stecker
- 4 Litzen Stecker-Thermostat
- 5 Regulier- und Sicherheits-Thermostat
- 6 Verdrahtung Thermostat – Heizelement

7 Anweisungen zum Austausch des montierten Thermostats

Im Falle eines Thermostatwechsels ist es möglich, bei diesen Wasssererwärmer, zwei unterschiedliche Fabrikate einzusetzen. Beide Thermostate sind gleichwertig.

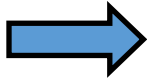
Jeder Thermostat kann durch einen anderen ersetzt werden gemäss dieser Anleitung.



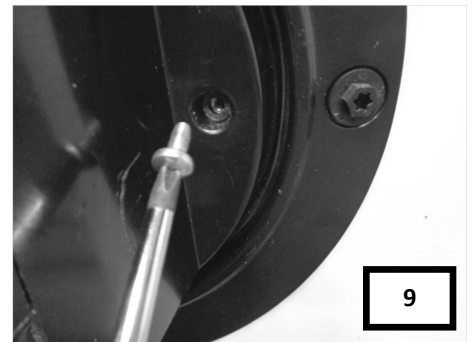
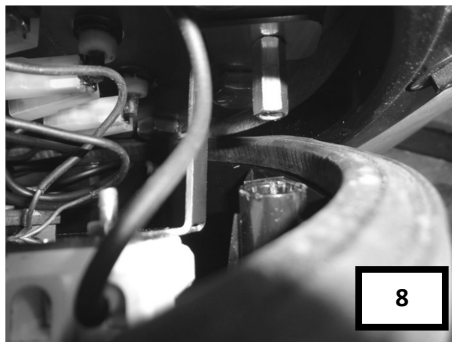
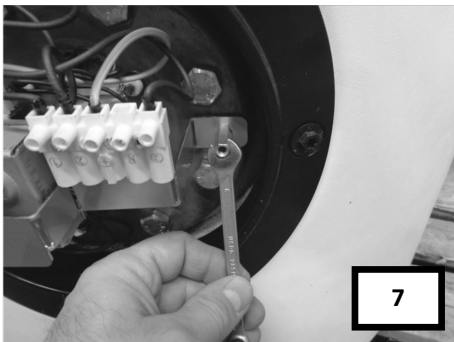
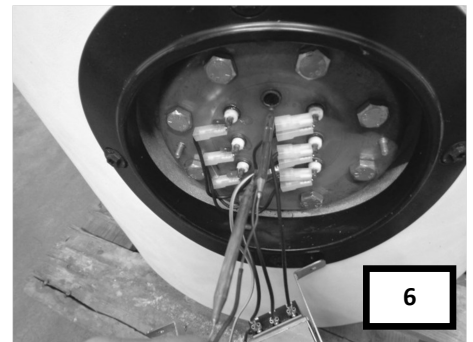
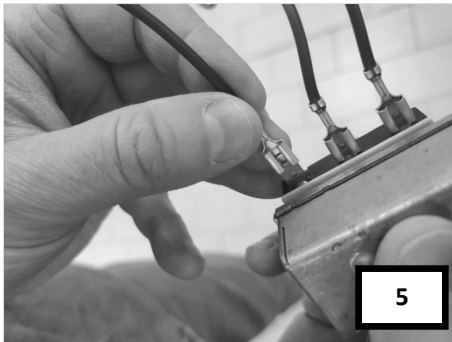
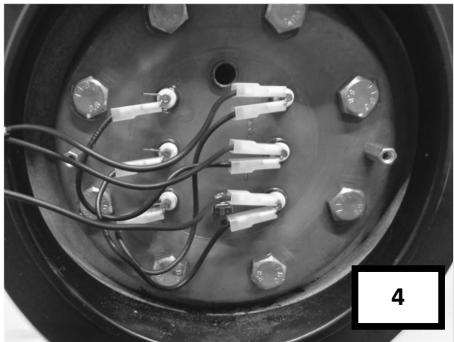
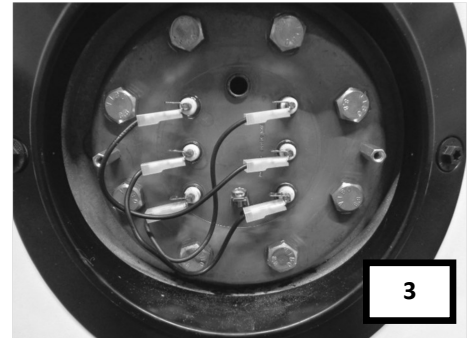
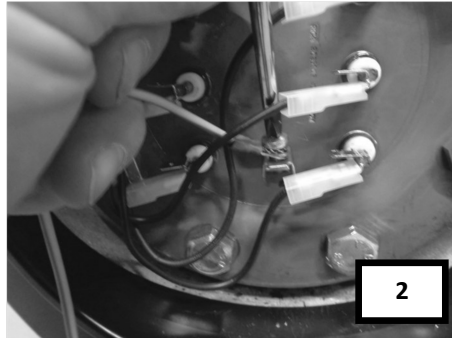
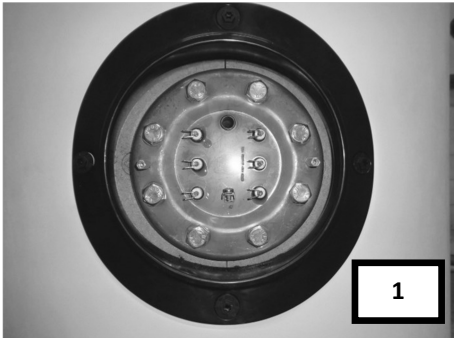
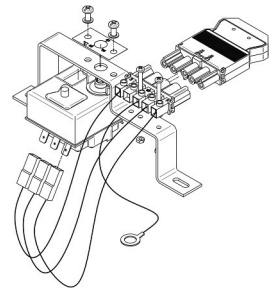
7.1 Anweisungen zum Austausch des montierten Thermostats Typ A

Typ A

Typ B



Typ A



1. Heizelement
2. Verbinden Sie das gelbe grüne Kabel mit der Erdungsplatte
3. Schliessen Sie das Heizelement gemäss dem mitgelieferten KLE Schema mit der gewünschten Leistung an
4. Schliessen Sie die Kabel vom Thermostat an das Heizelement an.
5. Schliessen Sie die Kabel vom Heizelement an den Thermostat an.
6. Stecken Sie das Kapillarrohr vom Sicherheitsthermostat bis zum Anschlag in die Fühlerhülse.
7. Schrauben Sie die Halterung des Thermostats auf den Gewindestift mit der Sechskantverlängerung M5x20 fest mit einem Schraubenschlüssel SW 8
8. Drücken die Sie die Abdeckhaube auf die 2 Sechskantmuttern M5x20
9. Befestigen Sie die Abdeckhaube mit den Schrauben M5x10

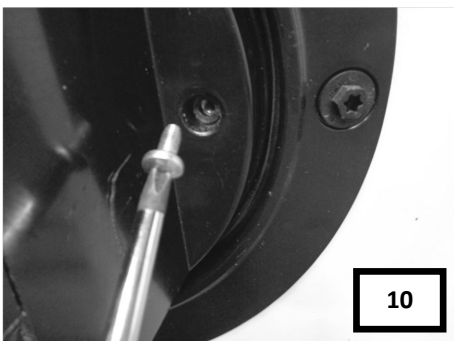
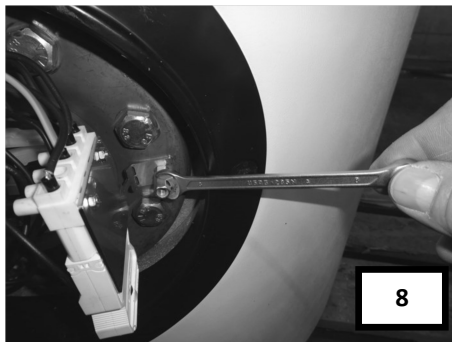
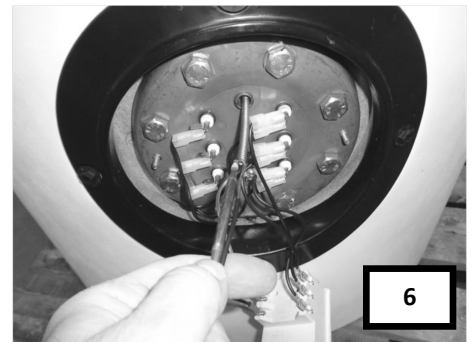
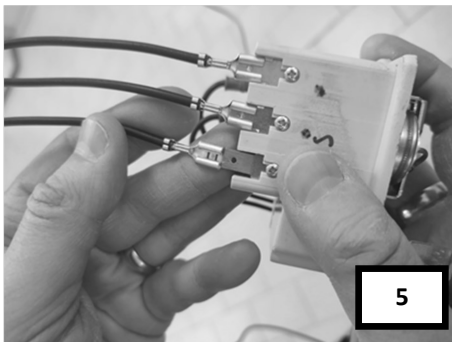
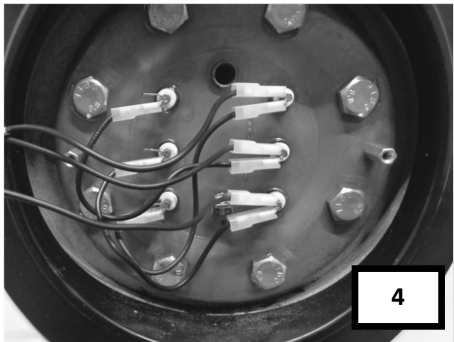
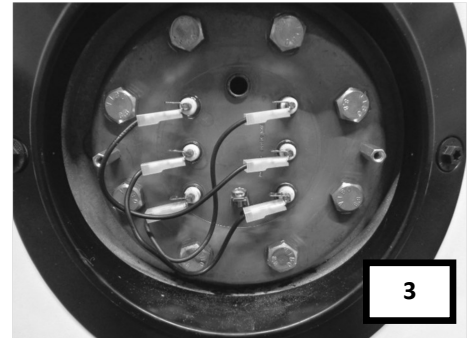
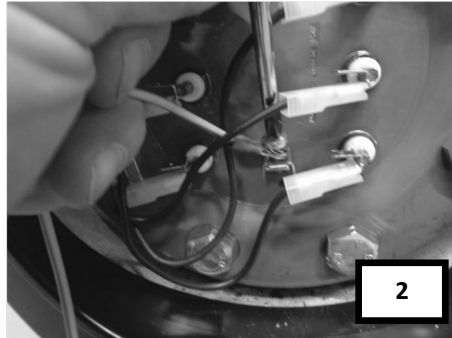
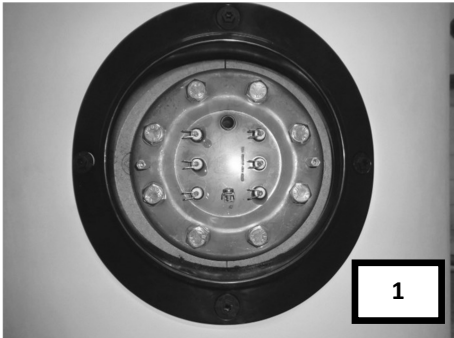
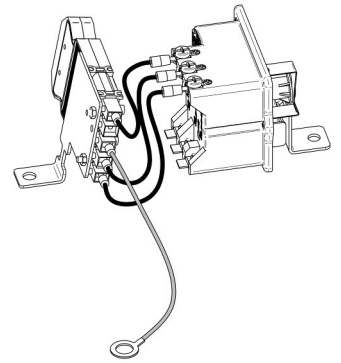
7.2 Istruzioni di sostituzione termostato Typ B

Typ A

Typ B

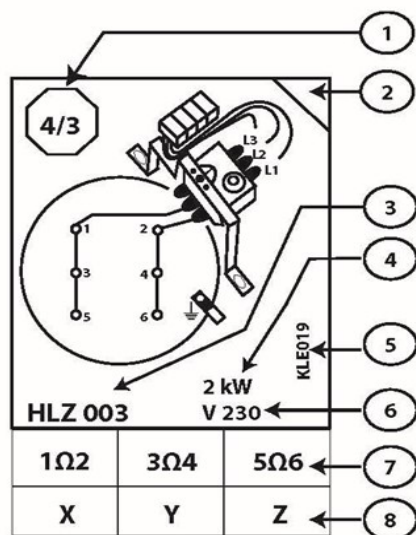


Typ B



1. Heizelement
2. Verbinden Sie das gelbe grüne Kabel mit der Erdungsplatte
3. Schliessen sie das Heizelement gemäss dem mitgelieferten KLE Schema mit der gewünschten Leistung an
4. Schliessen sie die Kabel vom Thermostat an das Heizelement an.
5. Schliessen sie die Kabel vom Heizelement an den Thermostat an.
6. Stecken sie das Kapillarrohr vom Sicherheitsthermostat bis zum Anschlag in die Fühlerhülse.
7. Schrauben Sie die Halterung des Thermostats auf den Gewindestift mit der Sechskantverlängerung M5x20 fest mit einem Schraubenschlüssel SW 8
8. Schrauben Sie den Bügel des Steckers auf den Gewindestift mit der Sechskantverlängerung M5x20 mit einem Schraubenschlüssel SW 8 fest.
9. Drücken die Sie die Abdeckhaube auf die 2 Sechskantmuttern M5x20
10. Befestigen Sie die Abdeckhaube mit den Schrauben M5x10

Bild Nr.9 Elektrische Verdrahtung der Heizelemente



No	Legende	Légende	Legenda
1	Aufheizzeit 80°/60°C (h)	Temps de chauffe 80°/60°C (h)	Tempi di riscaldamento 80°/60°C (h)
2	Ausgeführte Verdrahtung	Câblage exécuter	Evidenza tipo collegamento
3	Heizelement - Typ	Type d'élément chauffant	Tipo Resistenza
4	Leistung (kW)	Puissances (kW)	Potenza kW
5	Kleber - Typ	Typ de l'étiquette	Codice etichetta
6	Anschluss - Spannung (V)	Tension d'alimentation (V)	Tensione alimentazione (V)
7	Widerstands - Messung	Messure de résistance	Misura di resistenza
8	Widerstands - Wert (Ω)	Valeur de résistance (Ω)	Valore resitenza (Ω)

TYP: 400 Liter

8/6

HLZ 009 4 kW
V 400/3

6/4

HLZ 009 5,33 kW
V 400/3

4/3

HLZ 009 8 kW
V 400/3

1Ω2	3Ω4	5Ω6
60	60	60
2Ω4	2Ω6	
120	180	

1Ω2	3Ω4	5Ω6
60	60	60
4Ω6		
120		

1Ω2	3Ω4	5Ω6
60	60	60
2Ω4	2Ω6	4Ω6
40	40	40

KLE023

TYP: 500 – Liter

HLZ 010 5 kW V 400/3

1Ω2	3Ω4	5Ω6
48	48	48
2Ω4	2Ω6	
96	144	

HLZ 010 6,6 kW V 400/3

1Ω2	3Ω4	5Ω6
48	48	48
4Ω6		
96		

HLZ 010 10 kW V 400/3

1Ω2	3Ω4	5Ω6
48	48	48
2Ω4	2Ω6	4Ω6
32	32	32

KLE021

GEFAHR !



Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur Original - Ersatzteile benutzt werden dürfen, zur Gewährleistung der Funktion und Sicherheit. Ohne Original-Ersatzteile wird keine Gewähr geleistet und jeglicher Garantieanspruch erlischt!

Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme hat durch Fachpersonal zu erfolgen!

Das hydraulische Netz (Kalt-, Warmwasser- und ggf. Zirkulationsleitungen) ist vor der Inbetriebnahme auf eine voll-ständige Dichtigkeit zu überprüfen.

Gründliches durchspülen des gesamten hydraulischen Netzes, insbesondere des Standspeichers, ist unabdingbar. Nachdem das gesamte hydraulische System durchgespült worden ist kann die Anlage gefüllt werden, bis brauch- wasserseitig aus der Zapfstelle (Warmwasserbatterie / Warmwasserarmatur) das Wasser in einem vollen Wasser-strahl ausfließt.

Anschliessend kann das System in Betrieb genommen werden.

Ab diesen Einstellungen, ist abzuwarten, bis die eingestellten Werte und Funktionen erreicht werden und ist vor Ort zu überwachen.

Das erste Ansprechen des Regelthermostates, der Warmwassertemperatur der Sicherheitsorgane, ist durch das Fachpersonal zu überprüfen.

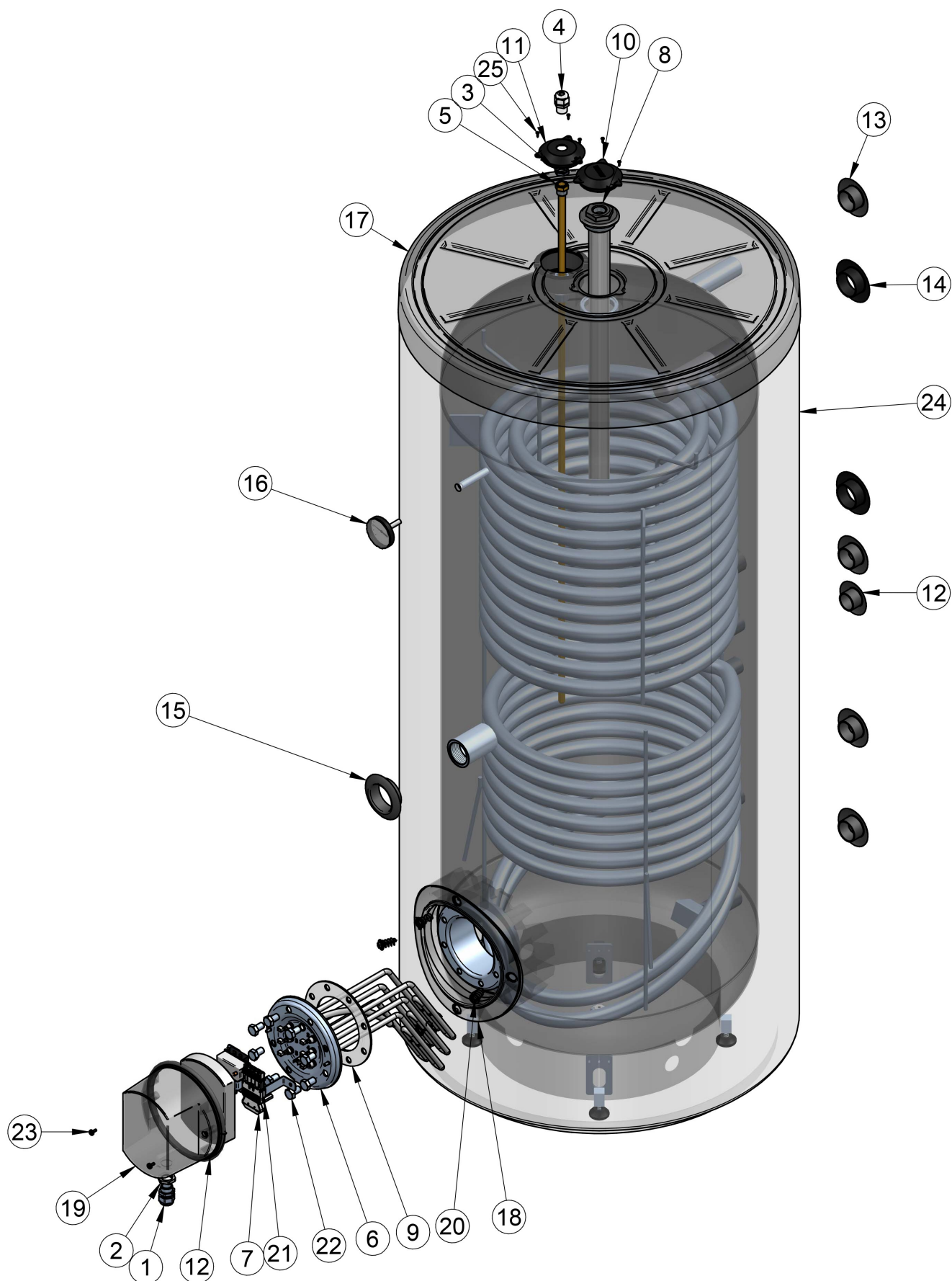
ACHTUNG !



Das Austreten von Ausdehnungswasser am Sicherheitsventil ist normal.

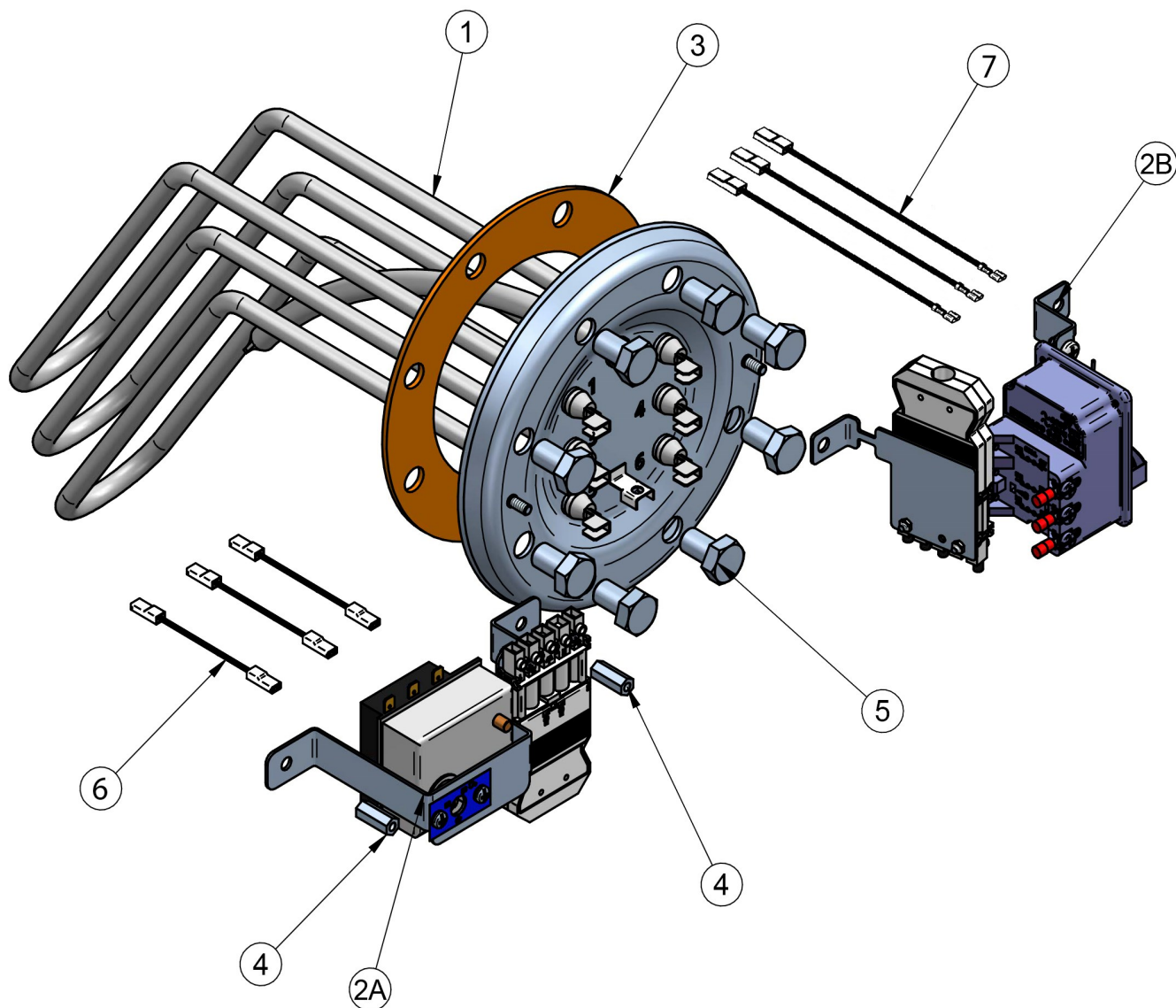
8 Ersatzteillisten

8.1 Ersatzteilliste Wassererwärmer 400 - 500



P.	COD.	N.	M.U.	Beschreibung
1	070172	1,00	NR	Presskabel grau PG16
2	070179	1,00	NR	Kappe PG16
3	070311	1,00	NR	Kappe PG13,5
4	070312	1,00	NR	Presskabel grau PG13,5
5	071466	1,00	NR	Fuehlerhuese aus Messing R1/2X1200
6	071529	1,00	NR	HZL 009 8000W 400V dreiphasig (400 l)
6	071530	1,00	NR	HZL 010 10000W 400V dreiphasig (500, 600 l)
7	071540	1,00	NR	Montierter Thermostat Rath. dreiphasig DN180
7	071556	1,00	NR	Montierter Thermostat Coth. dreiphasig DN180
8	081052	1,00	NR	Anode D.40x650 mit Zapfen verzinkert 2" montiert (400 l)
8	081057	1,00	NR	Anode D.40x750 mit Zapfen verzinkert 2" montiert (500 l)
9	081077	1,00	NR	Dichtung zur Flansch 8 Loecher D180
10	090198	2,00	NR	Anodendeckel Loch D.78
11	090384	1,00	NR	Lochdeckel schwarz D.78 PG13,5
12	090419	1,00	NR	Rosette schwarz D.I.33 RP 3/4"
13	090420	4,00	NR	Rosette schwarz D.I.40 RP 1"
14	090421	2,00	NR	Rosette schwarz D.I.50 RP 1 1/4"
15	090425	1,00	NR	Rosette schwarz D.I.58 RP 1 1/2"
16	090611	1,00	NR	Thermometer D.63 L.40
17	091234	1,00	NR	Deckel oben PST D.750 Loecher 78+80 (400 l)
17	091235	1,00	NR	Deckel oben PST D.800/780 Loecher 78+80 (500 l)
18	091389	1,00	NR	Rosette zum Flansch DN180 schwarz
19	091414	1,00	NR	Deckel zum Flansch DN180 schwarz
20	100372	4,00	NR	Schraube PA6 GF30 schwarz
21	100438	2,00	NR	Sechskantmutter. F-F M5X20 ZN
22	100440	8,00	NR	Schraube M12X20 ZN 8.8 UNI 5739
23	100444	2,00	NR	Schraube TC 5X10 DIN7985 ZN schwarz
24	091240	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø750 (400 l)
24	091241	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø800 (500 l)

8.2 Ersatzteilliste elektrisches Heizelement



P.	COD.	N.	M.U.	Beschreibung
1	071528	1,00	NR	HZL 008 6000W 400V dreiphasig (300 l)
1	071529	1,00	NR	HZL 009 8000W 400V dreiphasig (400 l)
1	071530	1,00	NR	HZL 010 10000W 400V dreiphasig (500, 600 l)
2A	071540	1,00	NR	Montierter Thermostat Rath. dreiphasig DN180
2B	071556	1,00	NR	Montierter Thermostat Coth. dreiphasig DN180
3	081077	1,00	NR	Dichtung zur Flansch 8 Loecher D180
4	100438	2,00	NR	Sechskantmutter. F-F M5X20 ZN
5	100440	8,00	NR	Schraube M12X20 ZN 8.8 UNI 5739
6	070185	3,00	NR	Litzen, schwarz, 1 x 1,5mm ² , L 170mm, Aderend-AMP
7	071550	3,00	NR	Litzen, schwarz, 1 x 1,5mm ² , L 170mm, AMP-AMP

Gamme : **INTER-LINE**

Série: **I S SWWP II**

I S SWWP II 400

I S SWWP II 500

Modèle
I S SWWP II 400/O
I S SWWP II 400 – 4,0 kW – 400/3
I S SWWP II 500/O
I S SWWP II 500 – 6,6 kW – 400/3

Tables de matières

1.0	Contrôle produits / Certifications / Homologations.....	28
1.1	Avis importants	29
2.0	Signaux de sécurité et de Signalisation	29
3.0	L'usage prévu	29
3.1	Exclusion de responsabilité	30
3.2	Sécurité	30
3.3	Garantie et clauses der Garantie	30
3.4	Description de l'appareil et la livraison	30
3.5	Entretien	30
4.0	Notes d'installation	32
4.1	Raccordements hydrauliques	32
4.2	Remplissage et essai de pression	33
4.3	Mise en service	33
5.0	Données technique	34
5.1	Montage sondes	35
5.2	Production d'eau-chaude	37
5.3	Évaluation Energétique.....	38
5.4	Schéma de raccordement hydraulique I.....	39
5.5	Schéma de raccordement hydraulique II.....	40
6.0	Résistance électrique	41
7.0	Instructions de remplacement du thermostat.....	44
7.1	Instructions de remplacement du thermostat Typ A.....	45
7.2	Instructions de remplacement du thermostat Typ B	47
8.0	Liste de pièces détachées	51
8.1	Liste de pièces détachées chauffe-eau	51
8.2	Liste de pièces détachées résistance électrique	53

1. Contrôle produits / Certifications / Homologations

Tous les produits de notre société sont fabriqués sous le système de contrôle de qualité strict, conformément aux lignes directrices pour la gestion de la certification opérationnelle et de la qualité (QS) à la norme ISO 9001.

Nos produits sont conformes aux dernières réglementations et des directives, ce qui explique pourquoi un document délivré par le symbole CE sur l'état de la technologie et de la sécurité est garantie.

Les produits sont conformes aux lois récentes sécurité en relation avec les règles, les règlements, les directives et les recommandations. Ils offrent également une plus grande sécurité pendant le fonctionnement et l'entretien.

 Nr. SQ 0685-IT	ISO 9001/2015 ISO–International Standard Organisation. Certification pour la qualité et le système de management.
 Nr. 9703 - 3718	Approbation pour perte énergétique NeV SVGW / W /TPW 115
	Conforme - CE
 CB Test CertificateNr. CH-6341 Nr. CH-6342 EMC  IP X5	Approuvé et Homologué - ASE selon les Normes: EN 60335-1 (ed.4); am1;am2 EN 60335-2-21 (ed.5); am1 EMV /EMC CISPR 14-1 (ed.5) CISPR 14-2 (ed.1);am1 IEC 61000-3-2 (ed.3) IEC 61000-3-3 (ed.1);am1;am2 IEC 62233 (ed.1) Etanche à la lance selon: EN 60529
EnEV 2017	EU-VO 812/Joint III/L 239/98/1.2
Legenda:	ISO – International Standard Organisation IEC – International Electro technical Committee IECEE – IEC System for Mutual Recognition of Test Certificates for Electrical Equipment (IECEE) CB Scheme EN – Europäische – Norm CE – Comité Européen DIN – Deutsche Industrie Norm SEV – Schweizerischer Elektrotechnischer Verein /Electrosuisse SVGW – Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches EMV –Elektromagnetische Verträglichkeit EnV- Classe de efficeience énergétique

1.1 Avis importants

Ce manuel contient des informations importantes concernant la manipulation de l'appareil. Il s'agit d'un composant du produit et doit être conservé dans le voisinage immédiat de l'appareil à portée de main. En plus de ce manuel seront disponibles pour les instructions d'exploitation de la production de chaleur, systèmes de régulations schéma hydraulique!

Toutes les instructions doivent être suivies intégralement et pleinement.

Peut-être que ce guide contient des descriptions qui ne semblent pas incompréhensibles ou peu claires.

Si vous avez des questions ou des doutes, communiquez avec du personnel qualifié, ou le service après vente agréé et énumérées, ou le fabricant.

Le guide a été créé pour plusieurs types d'appareils, s'il vous plaît prêter attention aux données sur l'étiquette signalétiques et d'examiner les paramètres appropriés.

Pour toute les informations il est indispensable, pour le service après vente ou le fabricant, de les données d'identification de l'étiquette signalétiques

Ces instructions sont protégés par copyright, ils peuvent sans le consentement écrit du fabricant, soit en totalité ou en partie, sous quelque forme d'un reproduite, transmise, reproduite, enregistré dans des systèmes électroniques, ou traduit dans une autre langue

2.0 Signaux de sécurité et de Signalisation

Le caractère de signal dans ce manuel a la signification suivante:

DANGER !



Grave menace pour l'intégrité et de la vie

ATTENTION !



Peut-être pour le produit et l'environnement situation dangereuse

NOTE !



Recommandations pour l'utilisateur

ATTENTION ! L'installation et l'entretien de l'équipement doivent être effectués par du personnel qualifié, et conformément aux règlements applicables et les instructions à exécuter, car une mauvaise installation peut causer des dommages aux personnes, aux animaux, les biens et l'environnement pour lequel le fabricant n'est pas responsable peut être tenu responsable.



DANGER !



NE JAMAIS essayer d'effectuer l'entretien non autorisé ou les travaux de réparation sur l'appareil. Toutes les procédures doivent être effectuées par du personnel qualifié. Un manque d'entretien ou irrégulières peuvent affecter la fiabilité de l'appareil et causer des dommages aux personnes, aux animaux et de marchandises, pour lesquels le fabricant ne peut être tenu responsable. Cet appareil n'est pas prévu pour être utilisé par des personnes (y compris les enfants) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites, ou des personnes dénuées d'expérience ou de connaissance, sauf si elles ont pu bénéficier, par l'intermédiaire d'une personne responsable de leur sécurité, d'une surveillance ou d'instructions préalables concernant l'utilisation de l'appareil. Il convient de surveiller les enfants pour s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

3.0 L'usage prévu

Les chauffe-eau sont conçus pour le stockage d'eau chaude sanitaire, c'est à dire l'eau potable testé et approuvé. Les chauffe-eau fournissent le chauffage et le stockage d'eau chaude sanitaire, qui peut être chauffée avec une résistance électrique.

3.1 Exclusion de responsabilité

Le fabricant n'est pas responsable des dommages causés par une mauvaise utilisation de l'appareil.

La responsabilité du fabricant exclus en plus:

- Lorsque vous travaillez sur l'appareil et ses composants répondent pas aux instructions, seront exécutées
- Lorsque vous travaillez sur l'appareil et ses composants qui ne sont pas correctement exécutées
- Si le travail sur le matériel ou les composants sont exécutés qui ne sont pas décrits dans les instructions, et ces oeuvres n'ont pas été explicite autorisée par écrit par le fabricant
- modifié si l'appareil ou un composant dans l'appareil sans une confirmation explicite et écrit du fabricant doit supprimer.

3.2 Sécurité

Les appareils sont sans danger pour l'utilisation prévue. Conception et construction de l'appareil que l'état actuel de l'art, tous les EN / DIN / ASE / SSIGE règlements et les consignes de sécurité.

Toute personne qui effectue des travaux sur l'appareil, les instructions sont lues avant de commencer à travailler, et compris, et a été formé par le fabricant.

3.3 Garantie et clauses der Garantie

Garantie et clauses de garantie, reportez-vous à votre offre ou la documentation commerciale.

NOTE !



S'il vous plaît contacter pour toutes questions et de garantie à votre revendeur.

3.4 Description de l'appareil et la livraison

Le ballon d'eau chaude sanitaire et construis d'une cuve de stockage en acier, la cuve a l'intérieure est assurée contre la corrosion par une couche d'émail selon la norme DIN 4753, et une protection supplémentaire contre la corrosion avec anode en magnésium, un échangeur thermique en tube d'acier spécial a haute rendements, une isolation thermique injectes sans CFC en PUR polyuréthane, un manteau de protection Sky, avec une mousse souple d'isolation de 5mm, une bride de nettoyage, d'un thermomètre analogique pour l'affichage de la température, quatre pieds de vis pour le nivellement de l'appareil, et les connexions nécessaires.

3.5 Entretien

La fiabilité de l'appareil dépend, entre autres de la fonction de la soupape de sécurité et de réducteurs de pression. Ces organes de sécurité doivent être contrôlés à intervalles réguliers sur leur fonction. Nous recommandons l'installation d'un filtre à eau (dans l'entrée de l'eau froide). Un entretien et contrôle périodiquement, nettoyage comme un détartrage, par une entreprise spécialisée.

ATTENTION !



Le chauffe et équipée avec des anodes de magnésium remplaçable et est conforme à la norme 4753 partie 3 et 6 ; Le contrôle et a faire la première fois, a près deux années de fonctionnement (DIN 4753), il y a de vérifier les intervalles réguliers pars le service après vente.

Le contrôle des anodes de magnésium (visuelle) e possible, ci le diamètre de l'anode et usée plus de 1/3, le changementet nécessaire.

Sans entretien des anodes peuvent conduire à la corrosion de la cuve du chauffe-eau et des composants, le changement devient indispensable, hors toute garantie

DANGER !



Nettoyage et entretien (Détartrage)

Le nettoyage et entretien du système doivent être fait seulement par personnel qualifié.

Pour le nettoyage cuve interne:

- L'interrupteur électrique principal est à désactiver ou interruption des fusibles d'alimentations électriques
- Fermer le robinet d'eau froide de l'alimentation du chauffe-eau
- Effectuer la vidange de l'installation d'eau par le robinet de vidange ou remplissage, et assurer une aération sur le point le plus haut du système
- Démontage du couvercle de la bride
- Séparer la combinaison de la prise – fiche électrique
- Desserrer les vis de la bride et sortir les boulons
- Démontage de la contre-bride avec la résistance électrique, joint support de thermostat et prise électrique
En cas d'un tartre dur ou incrustations il est possible de faire le démontage de la bride par des tiges filetées
- Nettoyage de l'élément électrique, détartrage du tartre, peut être fait avec une spatule en bois et une Brosse de nettoyage (pas d'outils métalliques pointus), ou au moyen anticalcaire d'enlever la chaux
- Extraction de l'eau résiduelle et les résidus de boue dans le fond du réservoir avec aspirateur d'eau
- Nettoyage intérieur du réservoir avec de l'eau (jet d'eau), matière solide avec des outils non métalliques, Extraction des eaux et des résidus avec aspirateur d'eau, essuyé avec une éponge ou un chiffon les surfaces intérieure
- Nettoyage de la bride
- Contrôle d'anode, avec une usure changer l'anode (lorsque le diamètre est plus petit que $<1/3$ du diamètre norme) à changer les anodes
- Vérifier le joint (recommandé de le changer) assemblage de la contre-bride, résistance électrique support Thermostat, thermostat et câblage et montage sur la bride *)
*) En particulier, prêter attention aux câblages (fils) électriques entre le thermostat et l'élément chauffant le thermostat, ils sont câblés selon le schéma électrique (adhésif sur le couvercle de la bride) et n'ose pas être changé!
- Montage des boulons et serrer les boulons de la bride de 8 à 10 Nm
- Connexion la combinaison de la prise – fiche électrique
- Mesuration de contrôle de la résistance des éléments électriques (Ω Ohm)
- Montage du couvercle de la bride
- Ouvrir le robinet d'eau froide de l'alimentation du chauffe-eau
- Rinçage du chauffe-eau et le système
- Contrôle d'étanchéité
- Rinçage du chauffe-eau et le système
- Contrôle de la fonction de la soupape de sécurité et clapet anti-retour
Un soulevage de la soupape de sécurité n'est pas suffisant, le contrôle de fonctionnement doit se faire par mise sous pression de la soupape
- Mise en service de l'installation

Nettoyage du manteau extérieur :

Le manteau extérieur peut être nettoyé avec une eau savonneuse (pas de produits abrasifs) et un chiffon humide.

Registre de contrôle :

Le contrôle et avec le nom et la date à inscrire sur l'autocollant de service

4.0 Notes d'installation

L'installation doit se faire en conformité avec les règles de sécurité locales, les lois, règlements et directives et des conditions. Seul le personnel qualifié peut installer le chauffe-eau, et les raccordements hydrauliques.

Le stockage du chauffe-eau n'est pas étanche à la pluie, cela ne devrait pas être exposé aux intempéries et doivent être stockés dans un endroit sec et protégé de l'humidité.

Vérifiez après avoir enlevé l'emballage, l'intégrité de la livraison. Emballages (clips, des sacs en plastique, polystyrène, etc.) ne sont pas à la portée dans les mains des enfants, car ils pourraient présenter un danger potentiel, et de disposer en termes organiques.

L'installation doit être dans une pièce (locale) résistance au gel pour empêcher un dégât le gel du chauffe-eau et la tuyauterie. Le sol du local doit être sec et assez protbale, pour être la mise à niveau peut être faite avec les quatre pieds réglables (nivellement) fournis avec le chauffe-eau.

Placer le chauffe-eau le plus près possible aux raccors d'eau chaude, que la perte de chaleur par les tuyauteries, qui sont à isoler, reste le plus petits que possible.

Notez que pour un système de drainage, d'entretien, etc. connexion de vidange est disponible.

Le fabricant n'est pas responsable des dommages dus à une mauvaise installation et / ou non-conformité que dans ces instructions d'utilisation

DANGER !



Les chauffe-eau sont prévus pour la production l'eau chaude sanitaire (eau potable) pour une température maximum de +95°C et une Pression de fonctionnement de maximum 0,6 MPa (6,0 bar) testé et approuvé. Si il ya d'autres exigences pour le système ou d'installation, ces a prévoir autrement, séparément, le fabricant décline toute responsabilité à cet égard.

Si Il existe d'autres limites de température (<max. 95°C) de l'installation ou du système d'installation, ces a prévoir autrement, séparément, le fabricant décline toute responsabilité à cet égard.

Pour les systèmes avec une pression de fonctionnement supérieure à 0,6 MPa à la cuve, doivent être installée des réducteurs de pression et des soupape de sécurité, testé et approuvé (liée à la performance = dimension), pour la protection du chauffe-eau pour assurer une pression adéquate.

ATTENTION !



Lorsque la qualité de l'eau n'est pas conforme aux standards de l'eau potable, des mesures adéquates doivent être prises pour le traitement de l'eau. Lorsque la dureté de l'eau potable n'est pas comprise entre 12 et 30 °fH, le producteur n'est pas responsable en cas de dysfonctionnement et / ou roptures.

Surtout dans les ballons avec résistance électrique, si la dureté de l'eau dépasse 30°fH, il est conseillé d'utiliser un adoucisseur pour protéger le produit du calcaire.

NOTE !



En raison de l'efficiene énergétique il n'y a pas de raccord de circulation.

(Le placement de l'appareil doit se faire directement prés possible de soutirage d'eaux) !

Pour de grandes fluctuations de pression et les coups de béliet dans les conduites d'eau froide afin de compenser et d'éviter les pertes d'eau inutiles, l'assemblage et l'installation d'un type approuvé et accepté vase d'expansion sous pression avec limiteur de débit peuvent être faites

4.1 Raccordements hydrauliques

DANGER !



Les raccordements hydrauliques doivent être effectués par du personnel qualifié

- Les chauffe-eau sont conçus pour le raccordement électrique
- Respecter le schéma de raccordement (adhésive sur l'appareil)
- Les connexions au chauffe-eau pour sont a raccorder pour la juste application (selon le schéma de raccordement sur le chauffe eau)
- Les raccords non utilisés sont l'aide de bouchons / capots, à fermer étanch

4.2 Remplissage et essai de pression

DANGER !



Remplissage et l'essai de pression doivent être effectués par du personnel qualifié

- Le remplissage du système doit se faire lentement et garantir une aération complète du système, pour un fonctionnement du système
- Après avoir rempli le système est un essai de pression a effectué avec une pression max. de service de 0,6 MPa (6,0 bar) pour les chauffe-eau

4.3 Mise en service

DANGER !



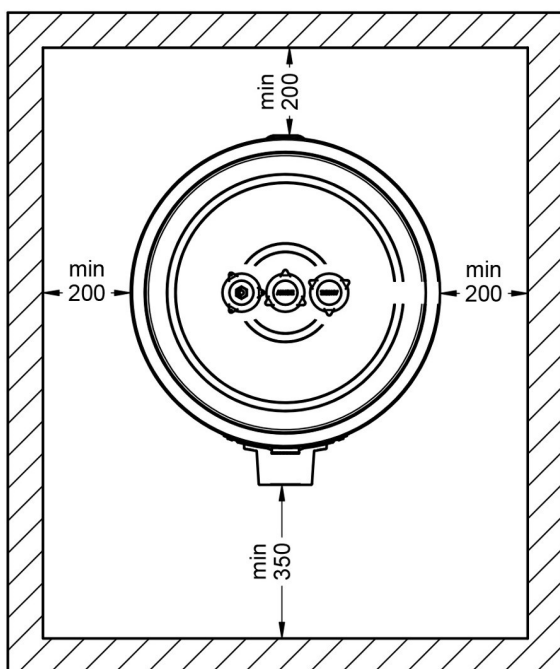
La mise en service doit être effectuée par du personnel qualifié

Avant la mise en service doit être rigoureusement testés:

- Que tous les connexions et les conduites sont bien étanche et le système a été complètement rempliet purgé
- Si tous les thermostats et les sondes, montés et reliés électriquement
- contrôle finale, après chauffage de l'eau du chauffe-eau

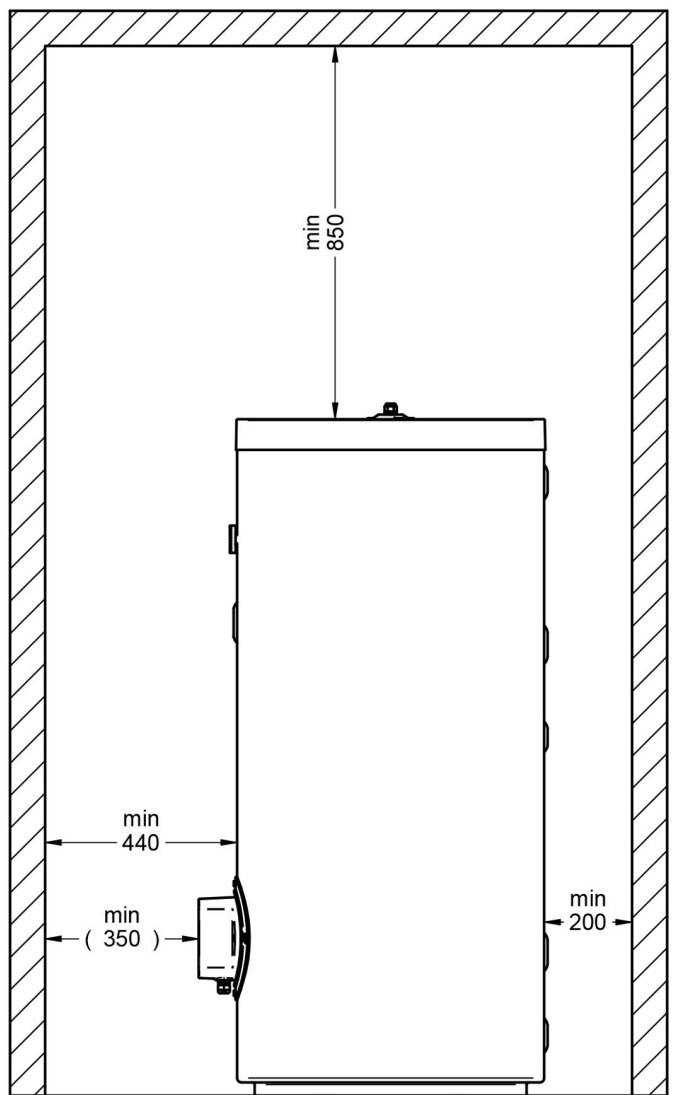
Bild Nr.1

Distance minimale



Bride face – Nettoyage et élément chauffant

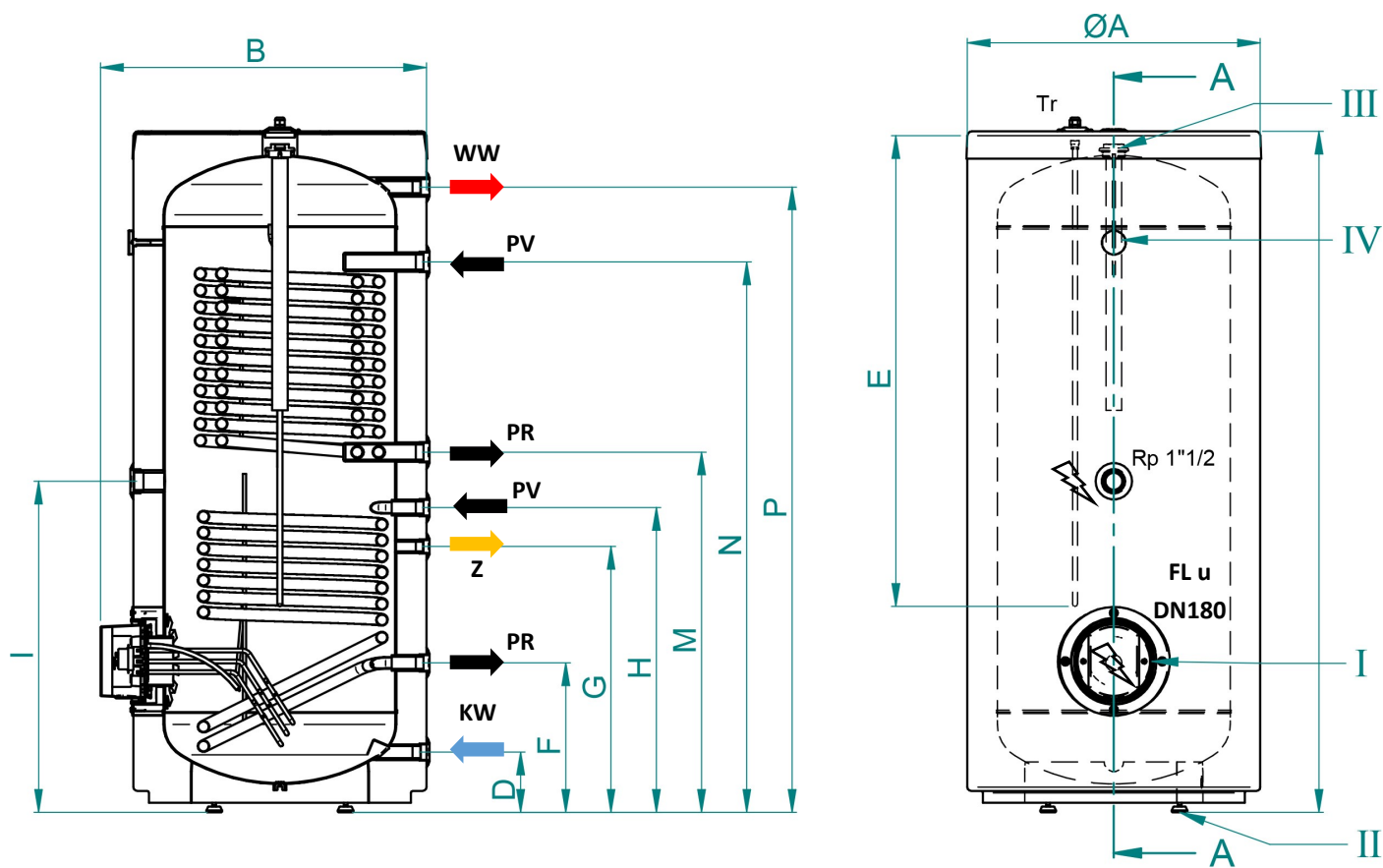
Bild Nr.1a



Dessus: Anode de magnésium et sonde capillaire

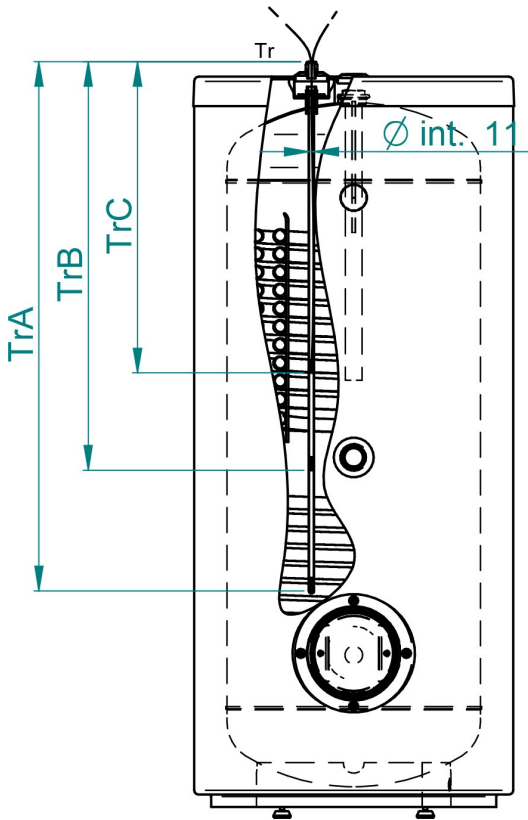
5.0 Données technique

Dimension Image n2



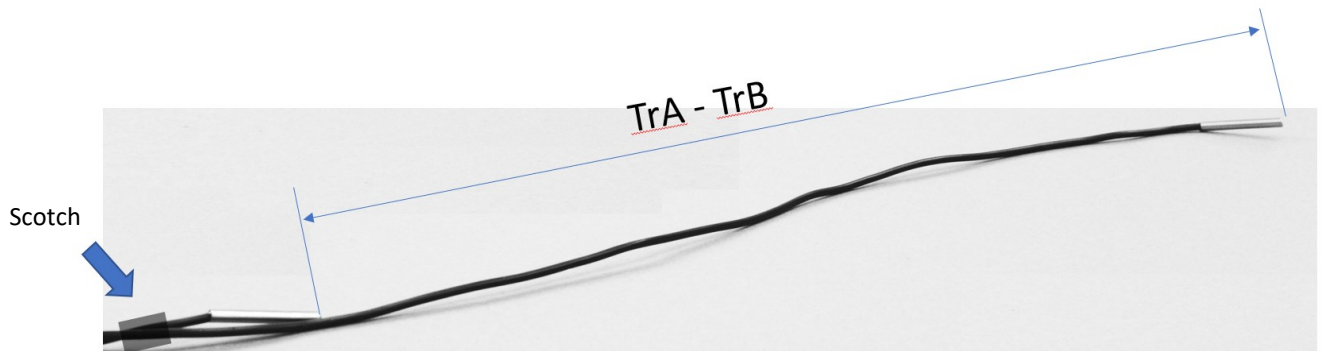
P	Descriptif
KW	EF - Eau froide
WW	EC - Eau chaude
Z	C - Circulation
PV	AP - Aller – primaire
PR	RP - Retour - primaire
Tr	Tube plongeur Ø i 11 mm x l. 1000 mm (300) 1200 (400÷600)
I	Bride Euro Norm DN180
II	Pieds réglable
III	Anodes de magnésium
IV	Thermomètre analog

Typ	Tr A	Tr B
Typ	mm	mm
I S SWWP II 400	1250	480
I S SWWP II 500	1250	480



5.1 Montage sondes

Possibilité de monter les sondes dans le porte sonde Suivre les images ci-dessous.



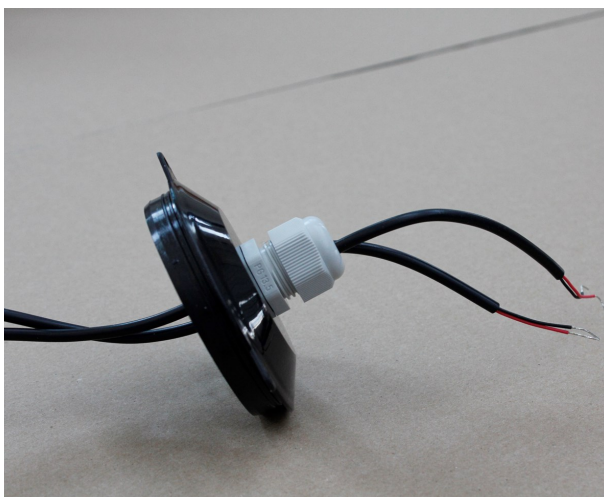
Configurer la distance entre les deux bulbes à TRA-TrB selon la table à page 10.



Enlever le couvercle noir, insérer le premier bulbe dans le porte sonde et le pousse dedans.



Insérer le deuxième bulbe jusqu'à le premier bulbe rejoint le bout du porte sonde.



Insérer l'autre partie du bulbe dans le serre-câble



Visser le couvercle noir et serrer le serre-câble.

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	M	Kippmass
Typ	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
I S SWWP II 400	755	768	1755	155	385	685	853	928	1418	1611	1870
I S SWWP II 500	780x800	825	1821	169	358	658	810	873	1465	1658	1950

Typ	Max. Temp. Speicher	Pres. max. du chauffe - eau	Temp. max. de l'échangeur	Pres. max. de l'échangeur	KW	WW	PV-PR PV1 - PR2	Z	Anodes de magnésium
Typ	°C	Mpa/bar	°C	Mpa/bar	Rp"	Rp"	Rp"	Rp"	Anzahl n x Ø x l.
I S SWWP II 400	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x650
I S SWWP II 500	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x750

Typ	Volume réel	Poids Net	Poids Brut	Poids Tara	Anodes de magnésium	Dimen. d'emballage
Typ	l	kg	kg	kg	Anzahl n x Ø x l.	mm
I S SWWP II 400	390	161	176	15	1x40x650	780 x 780 x 1950
I S SWWP II 500	493	191	207	16	1x40x750	830 x 830 x 1970

Image 2a : Legende

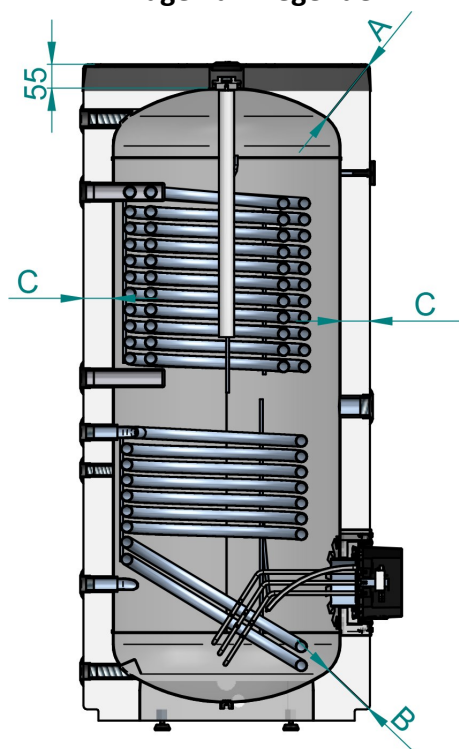


Tabelle 2a Image2a: Echangeur

Typ	Echangeur	Volume
Typ	en bas/en haut (m²)	(L)
I S SWWP II 400	1,3 / 2,65	7,5 / 16
I S SWWP II 500	1,4 / 3,85	8,2 / 23

Tabelle 2a Image 2a: Legende

Typ	A	B	C
Typ	mm	mm	mm
I S SWWP II 400	180	140	75
I S SWWP II 500	180	140	75

5.2 Production d'eau-chaude

Tabelle 1

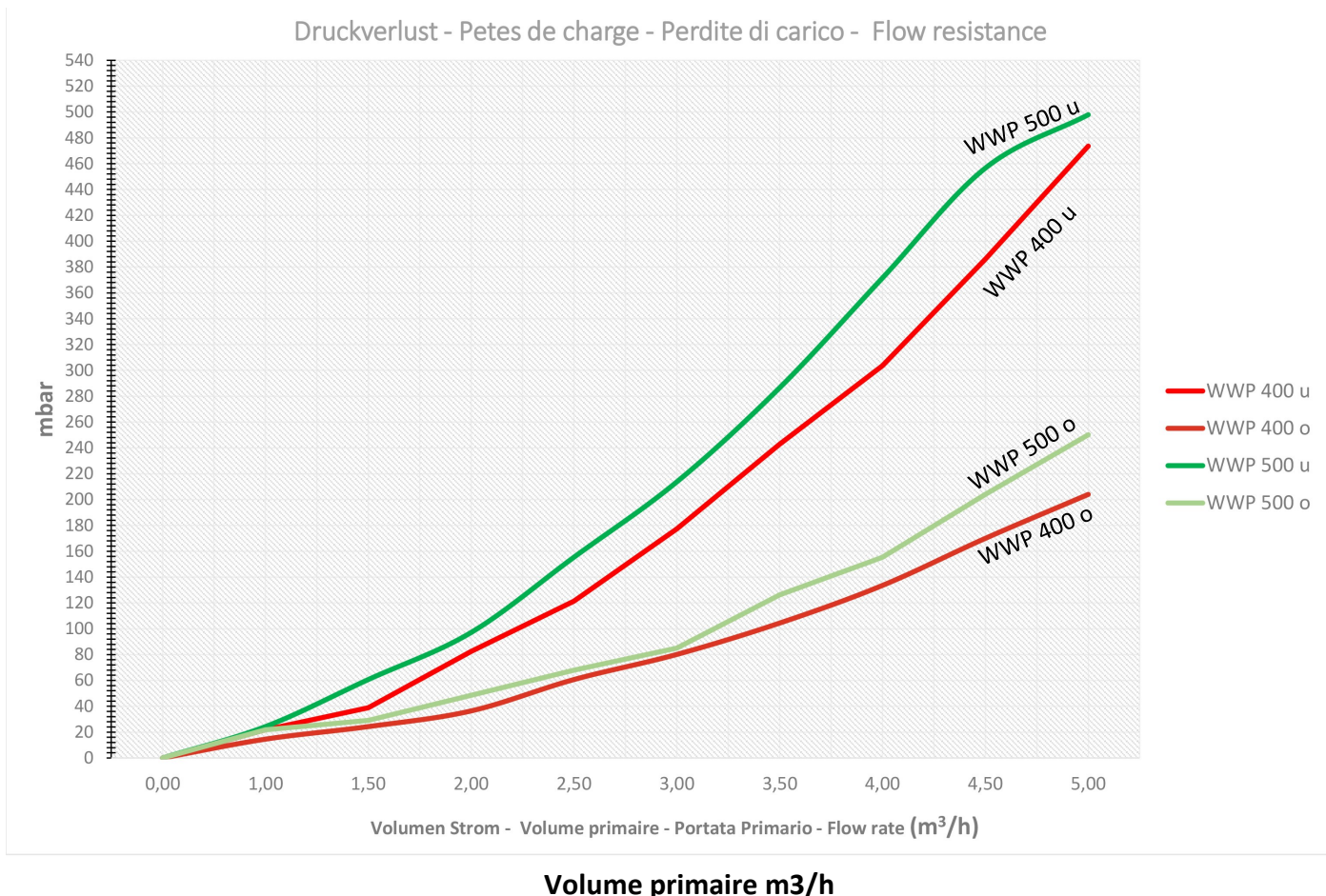
Donnés performance													
Puissance continue maximale à la température de départ ¹							Valeur selon DIN4708 (Données rapportés à valeur NL2) ²					Débit prélèvement en 60 min ³	
50 °C			60 °C				NL	Max. Débit prélève- ment En 10 min		Max. Débit prélèvement après 30 min		Temp. de départ 55 °C	
WT en haut	Typ	[kW]	[l/h]	[kW]	[l/h]		[l]	[l/min]	[l]	[l/min]	[l]		
	400	11,3	278	32,4	795	1,5	180	18,0	54	17,2	430		
	500	13,9	340	39,6	972	3,3	225	22,6	121	19,5	557		
Puissance								Valeur selon DIN4708				Débit prélèvement en 60 min	
		50 °C		60 °C		70 °C		NL	Capacité de tarau- dage max en 10		Performances du robinet		Température de départ 70 °C
WT en bass	400	5,5	134	15,6	383	27,3	670	4,2	252	25,2	153	21,3	1210
	500	6,3	155	18	442	31,5	774	4,8	291	29,1	177	24,6	1397

1 - En chauffant l'eau froide de 10° a eau chaude 45° C

2 - En chauffant l'eau froide 10° a eau chaude 45° C; primaire 70°C; température d'accumulation +50K

3 - Données calculés a la puissance maximale ; eau froide 10° a eau chaude 45° C ; température d'accumulation 60°C

Pertes de charge mbar



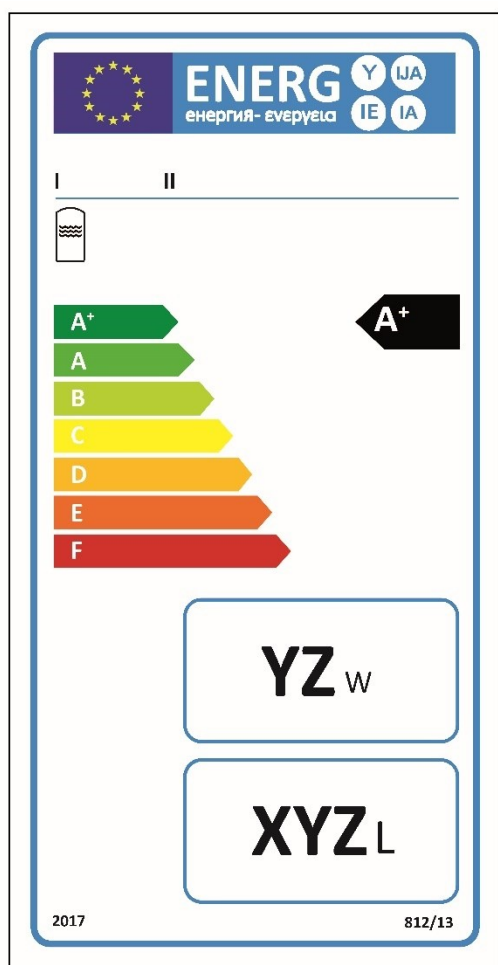
5.3 Évaluation Énergétique

AVERTISSEMENT !



Pour garantir le respect des prescriptions EnV 2017, tous les produits sont classés d'après leur évaluation énergétique.

Cette image et légende décrit l'évaluation énergétique.

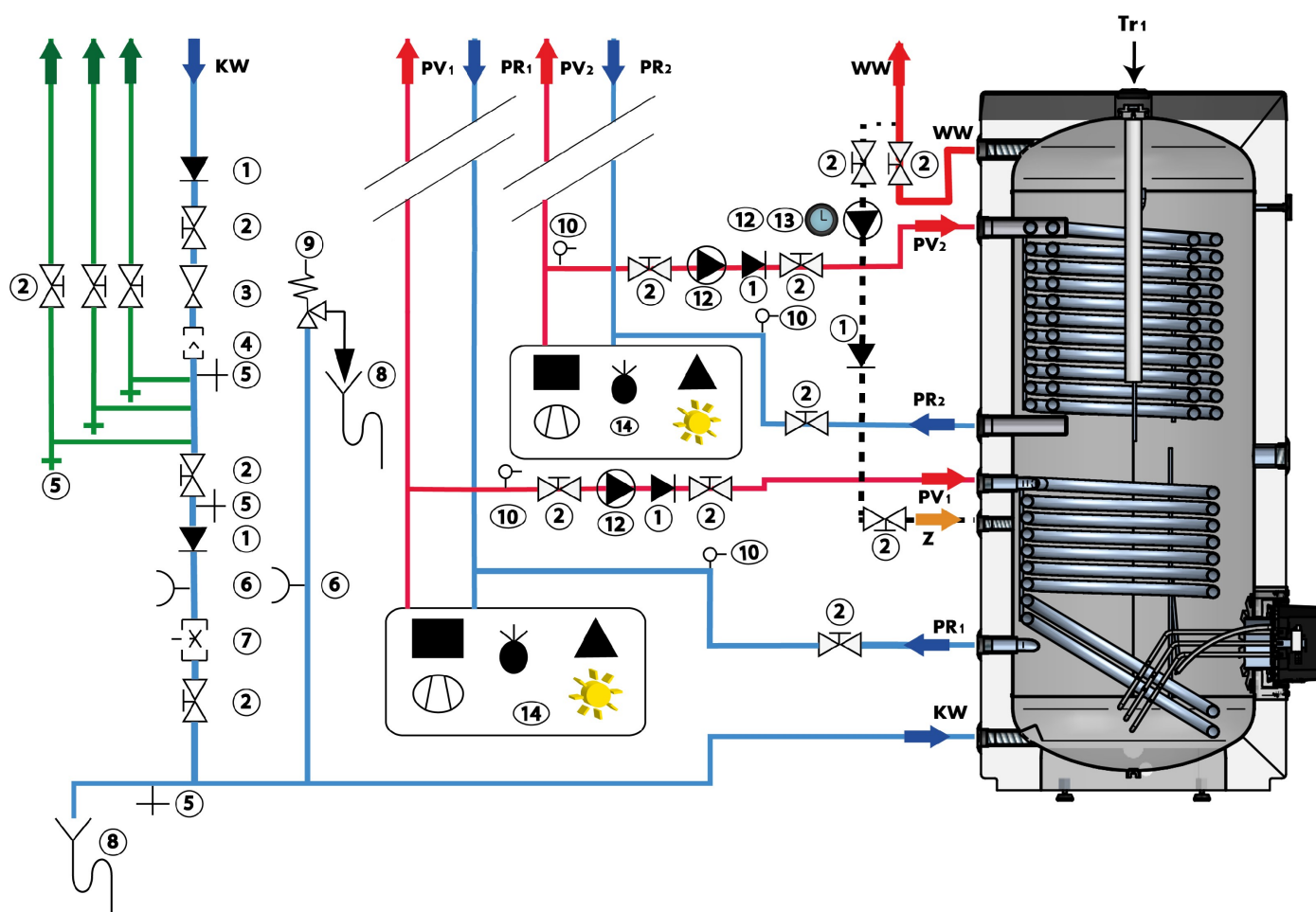


- I. Nom ou marque de fabrique du fournisseur;
- II. Modèle de reconnaissance du fournisseur;
- III. La fonction d'accumulation de l'eau;
- IV. La classe d'efficacité énergétique déterminée selon pièce jointe II Numéro 1; la pointe de la flèche signale la classe d'efficacité énergétique du préparateur d'eau chaude pour le chauffage de l'eau, et doit être placée à la même hauteur de la pointe de la flèche de la classe d'efficacité énergétique correspondante;
- V. Les pertes d'énergie en W, arrondi au nombre suivant;
- VI. La capacité effective en L arrondi au nombre suivant.

TYP	U.M.	ISSWWP II 400	ISSWWP II 500
ErP Efficacité énergétique	ErP	B	B
ErP Perte d'énergie	Watt	73	77

5.4 Schéma de raccordement hydraulique I

Image Nr. 5.4



Legenda Schéma I Image 5.4

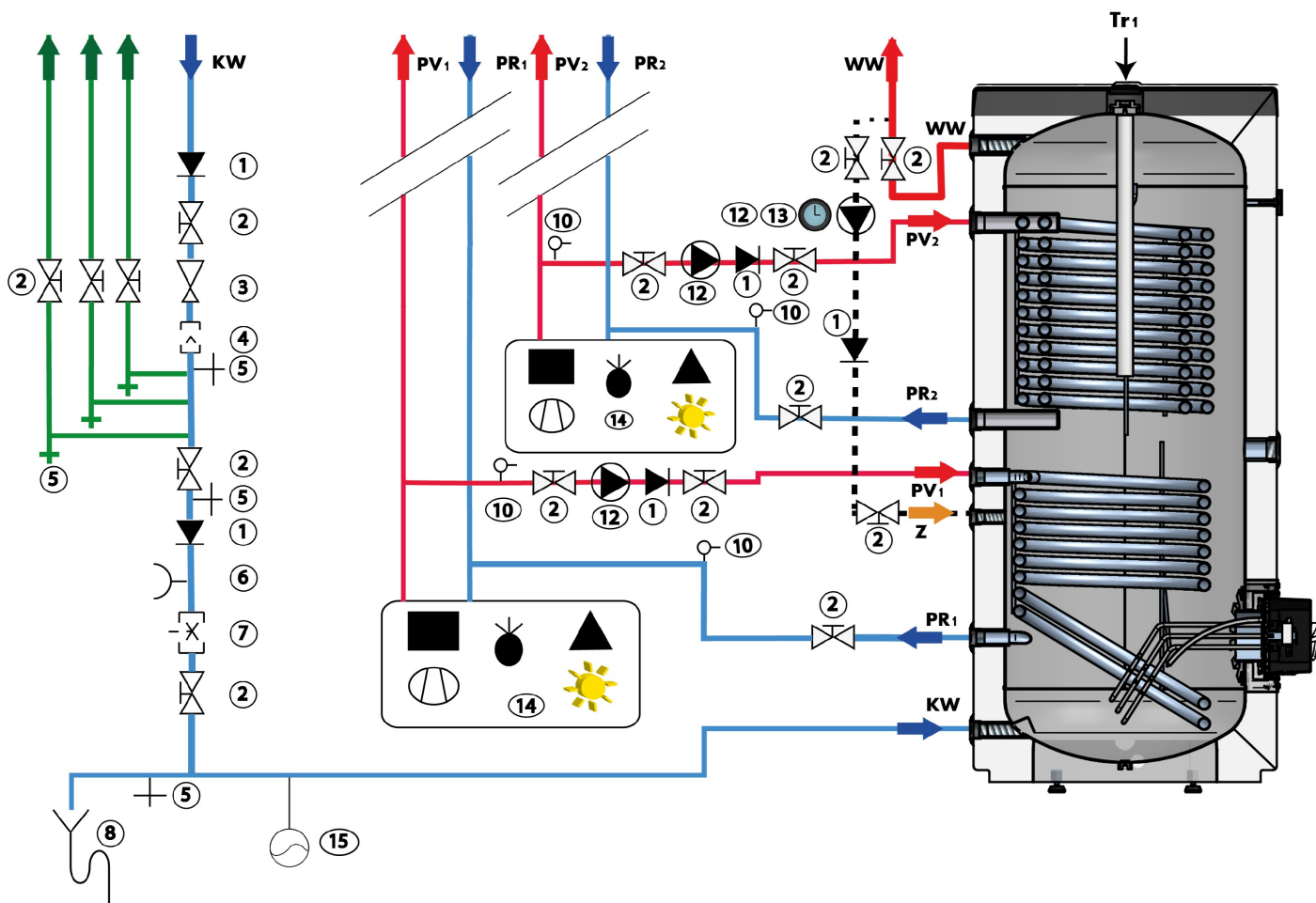
1	Anti-Retour	8	Tuyaux d'évacuation
2	Vanne d'arrêt	9	Soupape de securite
3	Réducteur de pression	10	Purgeur d'air
4	Filtre d'eau	11	Pompe de charge
5	Vidange	12	Pompe de circulation
6	Manomètre	13	Horloge
7	Vanne de réglage du volume	14	Préparateur de chaleur
		15	Vase d'expansion eau potable

La figure montre un exemple et n'est que schématique.

L'art professionnel et de la technique doit être considéré comme incluant les l'exécution d'un raccordement, Par exemple le siphon de chaleur (SIA 385/1), des raccordements détachables du chauffe-eau, les exigences d'isolation, etcetera, sont toujours considérés.

5.5 Schéma de raccordement hydraulique II

Image Nr. 5.5



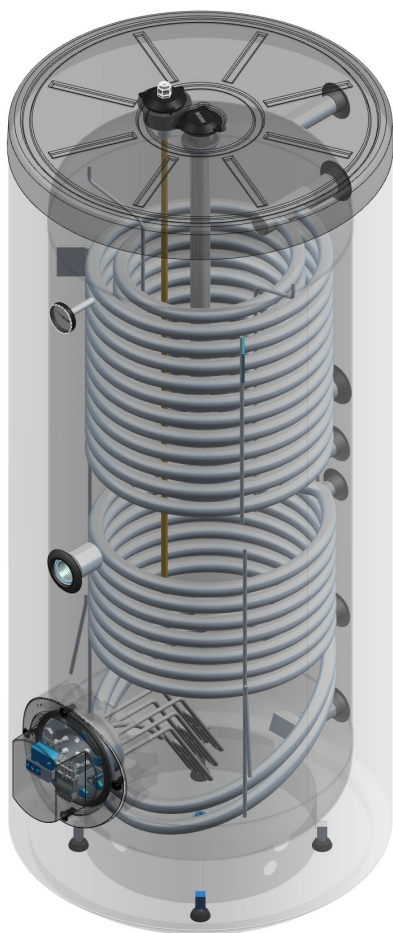
Legende Schema II Image 5.5

1	Anti-Retour	8	Tuyaux d'évacuation
2	Vanne d'arrêt	9	Soupape de securite
3	Réducteur de pression	10	Purgeur d'air
4	Filtre d'eau	11	Pompe de charge
5	Vidange	12	Pompe de circulation
6	Manomètre	13	Horloge
7	Vanne de réglage du volume	14	Préparateur de chaleur
		15	Vase d'expansion eau potable

La figure montre un exemple et n'est que schématique.

L'art professionnel et de la technique doit être considéré comme incluant les l'exécution d'un raccordement, Par exemple le siphon de chaleur (SIA 385/1), des raccordements détachables du chauffe-eaux, les exigences d'isolation, etcetera, sont toujours considérés.

6 Résistance électrique



I S SWWP II 400 – 4 kW – 400/3

I S SWWP II 400 – 5,33 kW – 400/3

I S SWWP II 400 – 8 kW – 400/3

I S SWWP II 500 – 5 kW – 400/3

I S SWWP II 500 – 6,6 kW – 400/3

I S SWWP II 500 – 10 kW – 400/3

Montage et Raccordement électrique des

DANGER !



L'intervention sur des composants électriques peut être exécuté que par du personnel qualifié. Le raccordement électrique doit toujours correspondre selon les règles et les règlements des sociétés de services d'électricités publics (services publics) sera faite et doit être effectué par un professionnel agréé entreprises. Les câbles d'alimentation électrique et les fusibles prisent de courant et sont donc compatibles avec les dimensions correspondantes (sections, composants, etc.) pour être installé par un électricien.

ATTENTION !



Le raccordement et la mise en service électrique du chauffe-eau ne peut être faite si la les raccordements sont hydraulique sont faite et la cuve est remplie d'eau!

DANGER !



Avant le montage, le démontage et les travaux d'entretien, débrancher les connexions électriques du chauffe-eau au réseau électrique (interrupteur principal)!
Sous le capot, il est possible de l'emplacement l'installation électrique, l'élément électrique chauffant, le câblage électrique complète, thermostat de régulation et sécurité, fiche et prise électrique.

Vue de la bride: montée – tour pour le serrage de 1 a 8 des boulons de 8 ...10 Nm

Image Nr. 5

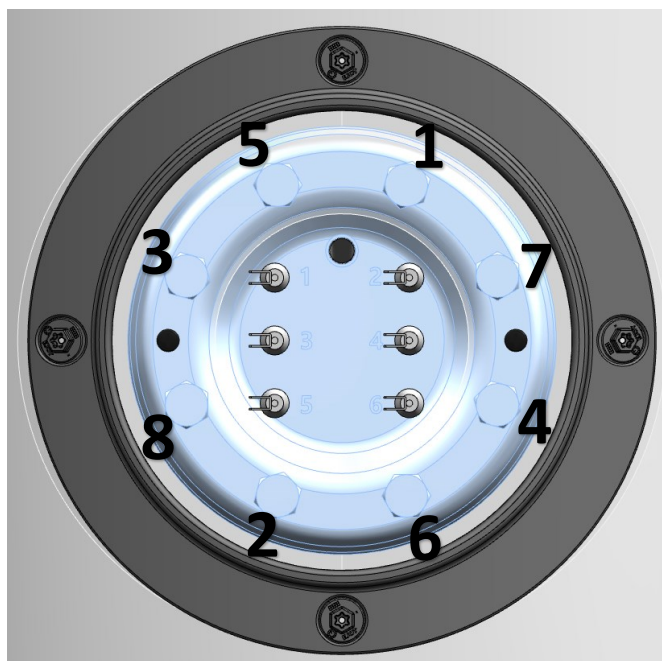


Image Nr.6 Résistance électrique

Vue de face de l'élément chauffant électrique

Vue de côté de l'élément chauffant électrique

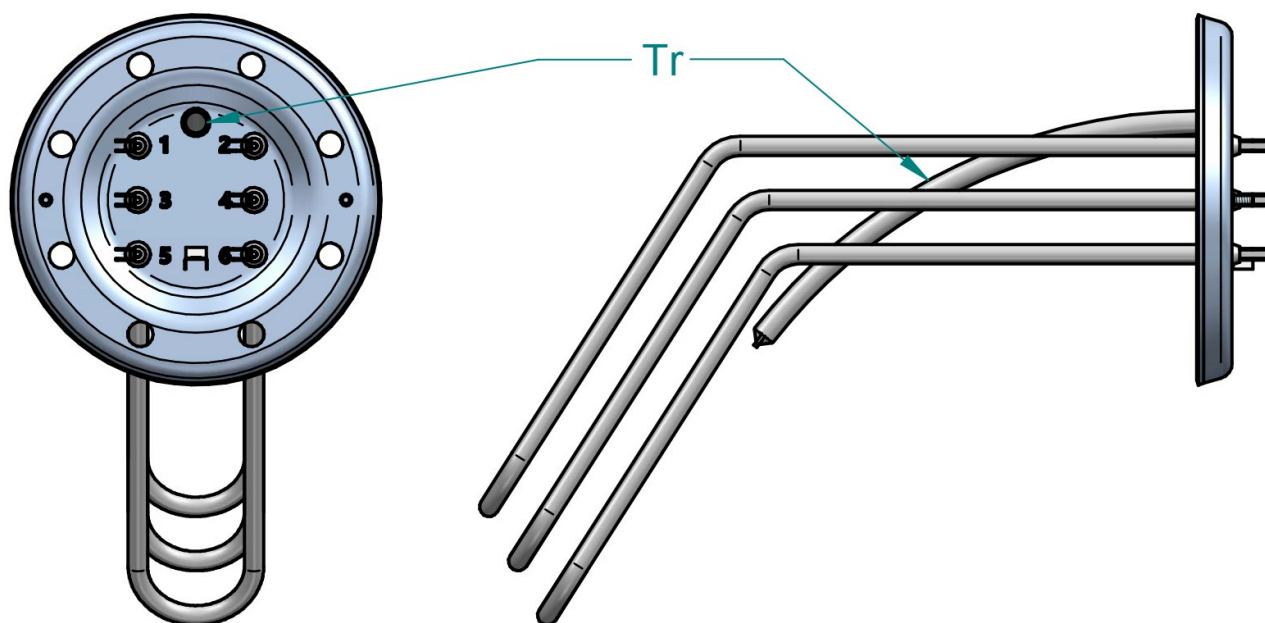
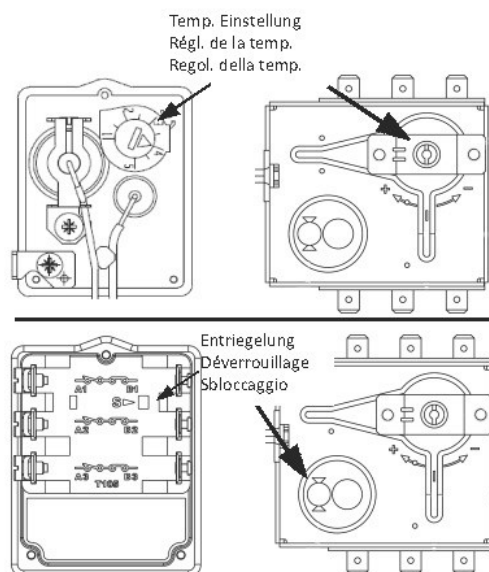


Image n°7 Auto-adhésif: Thermostat de regulation et de sécurité



VORSICHT / ATTENTION / ATTENZIONE:

Der Regulierthermostat wird ab Werk auf die Temperatur von 65°C eingestellt. Wird eine andere Temperatureinstellung gewünscht, kann diese wie nebenstehend dargestellt verändert werden.

Le thermostat de contrôle est réglé en usine à la température de 65°C. Si Vous désirez une autre température, nous Vous prions de le régler dans la façon sous-indiquée.

Il termostato di regolazione viene impostato in fabbrica alla temperatura di 65°C. Si prega di agire sulla apposita vite di regolazione per impostare la temperatura desiderata prima della messa in funzione dell'apparecchio.

Das Ansprechen der Sicherheits (Entriegelungsknopfs) zeigt eine Störung an, die behoben werden muss. Durch Ein-drücken des Entriegelungsknopfes kann die Störung provisorisch überbrückt werden.

Le déclenchement de la sécurité (bouton de déblocage) révèle une panne qui doit être réparée. En pressant le bouton de déblocage, le thermostat est remis provisoirement en fonction.

L'intervento di sicurezza (pulsante di riarmo) rivela un disturbo che deve essere riparato. Premendo il pulsante di riarmo il disturbo può essere provvisoriamente escluso.

Cod. 131378

Maximale Regeltemperatur
Température max. de régulation
Temp. max regolazione

85°C

Rasterstellung
Température prédéfinie
Posizione predefinita

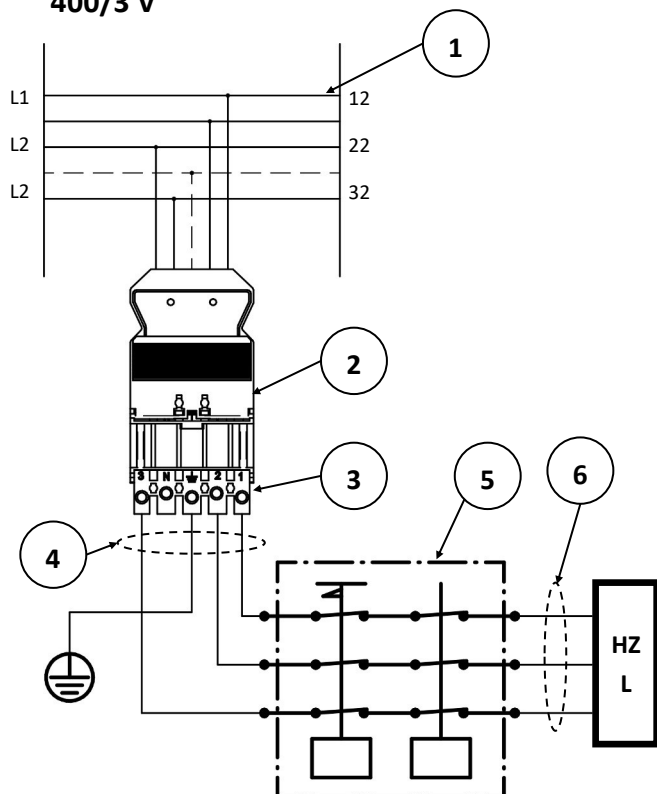
65°C

Sicherheitstemperatur
Température de sécurité
Temperatura di sicurezza

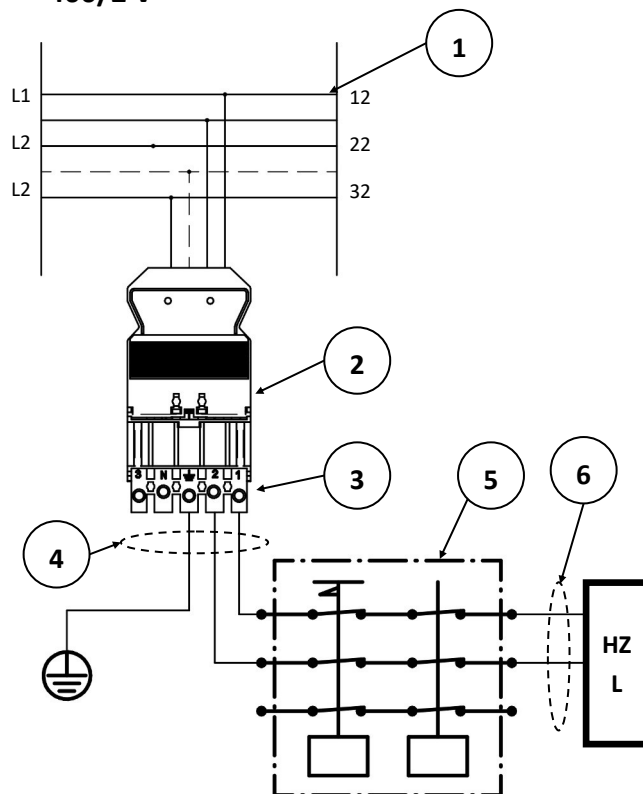
100°C

Image n°8 Schéma de câblage électrique

400/3 V



400/2 V



Legende :

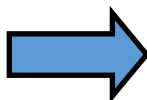
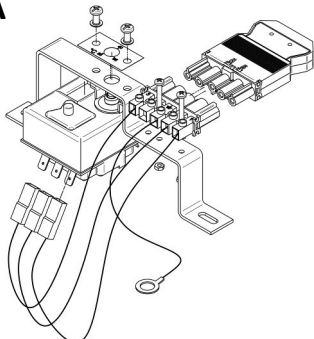
1. Alimentation électrique
2. Connecteur prise
3. Connecteur fiche
4. Câblage connecteur – thermostat
5. Thermostat de sécurité et réglage
6. Câblage connecteur prise – élément de chauffage

7 Instructions de remplacement du thermostat

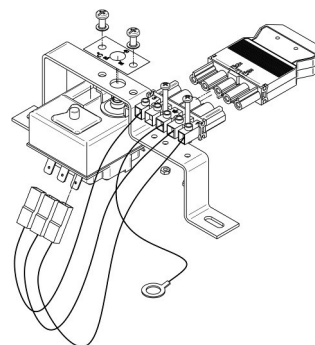
En cas de remplacement du thermostat, dans ce chauffe-eau, il est possible d'installer deux types différents de thermostat assemblé. Les thermostats sont équivalents.

Chaque thermostat assemblé peut être remplacé par un autre selon les procédures expliquées dans ce manuel.

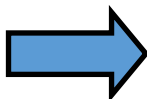
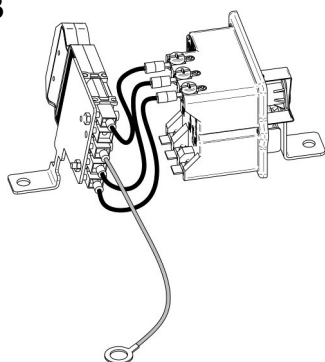
Typ A



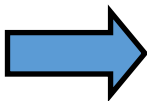
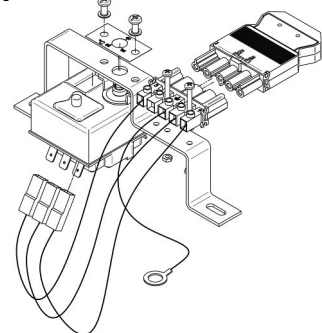
Typ A



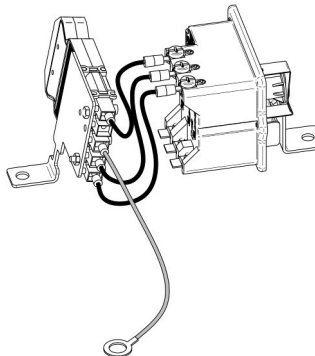
Typ B



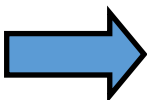
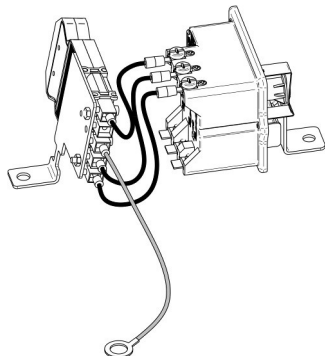
Typ A



Typ B



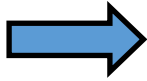
Typ B



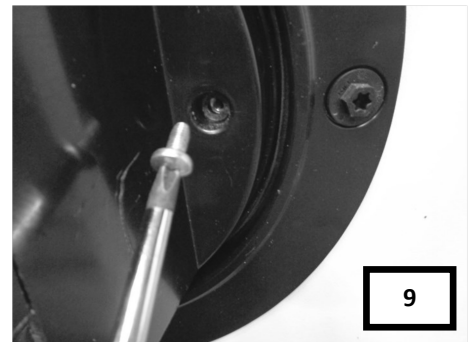
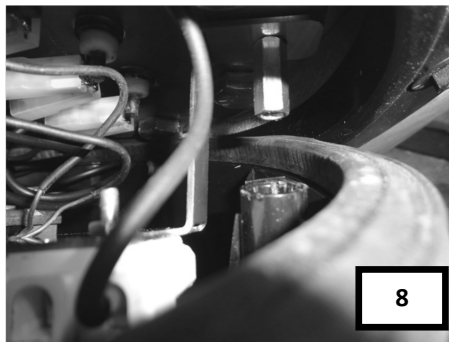
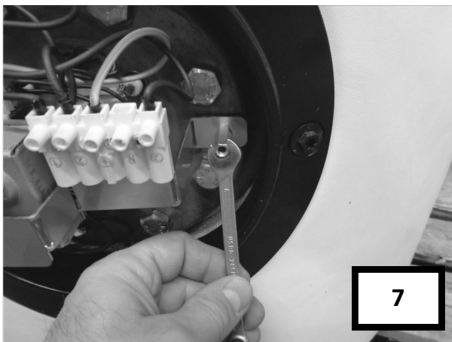
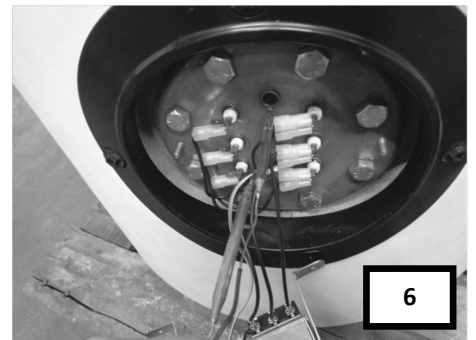
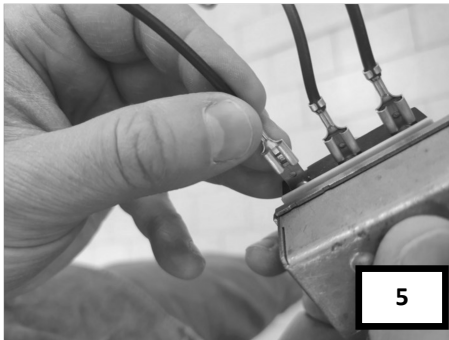
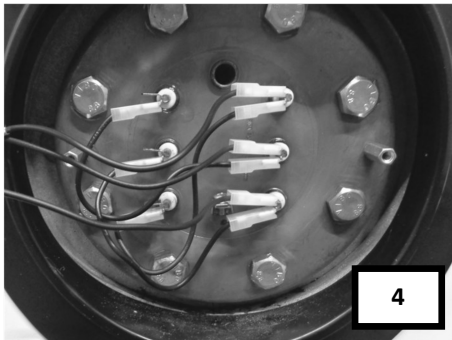
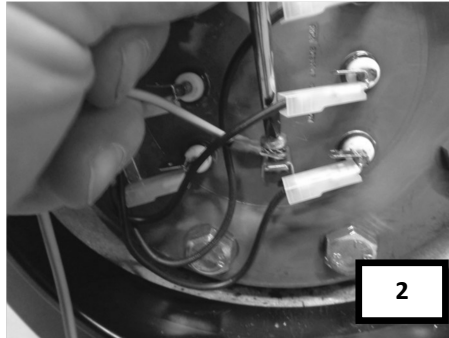
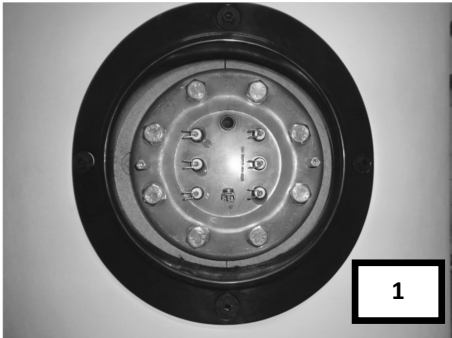
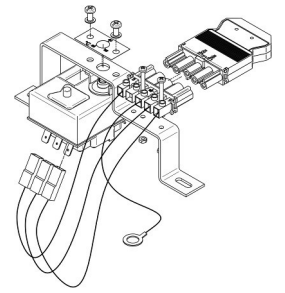
7.1 Instructions de remplacement du thermostat Typ A

Typ A

Typ B



Typ A



1. Résistance
2. Connecter le fil à terre dans la plaque
3. Câbler les phases de la résistance électrique selon le schéma KLE fourni en fonction de la puissance
4. Câbler les câbles de résistance du thermostat aux connecteurs de résistance
5. Câbler les câbles de résistance du thermostat aux connecteurs du thermostat
6. Insérer le bulbe du thermostat de sécurité et de régulation
7. Visser la etrier de support du thermostat et l'enfiler dans la goupille filetée avec la dé hexagonale M5x20 à l'aide d'une clé CH 8
8. Insérer les 2 douilles du calotte dans les 2 dé hexagonaux M5x20
9. Visser du calotte à l'aide des vis M5x10.

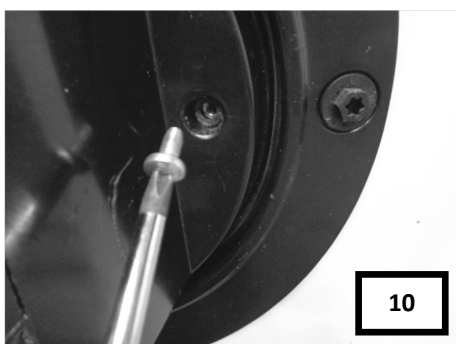
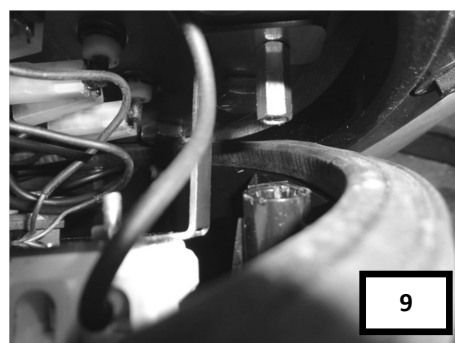
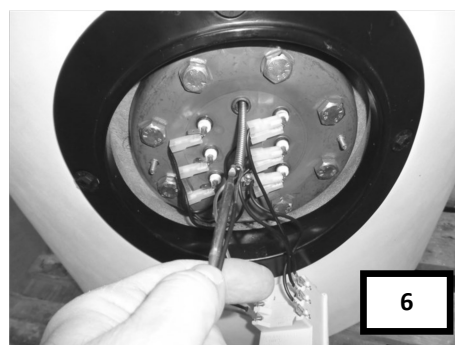
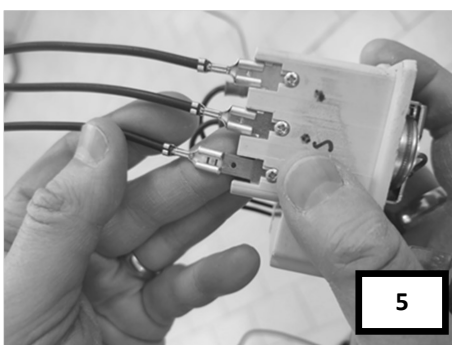
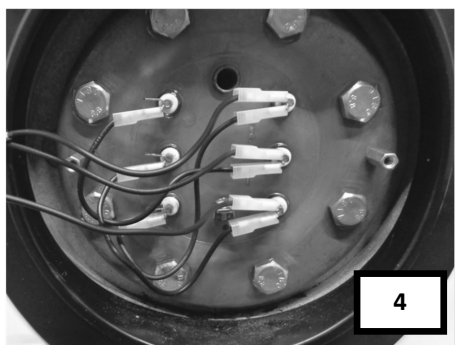
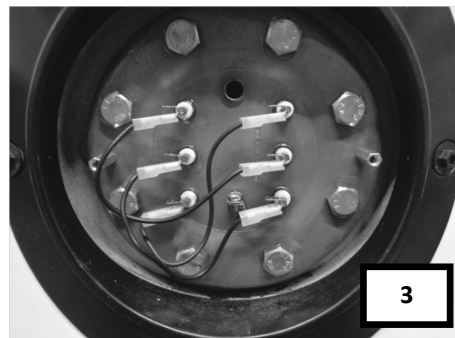
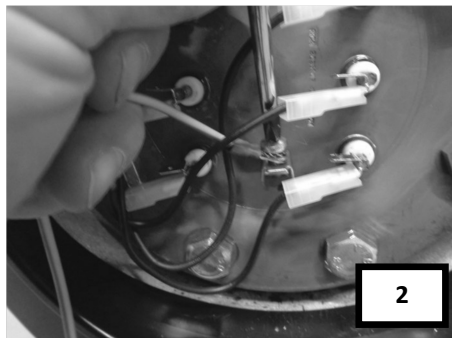
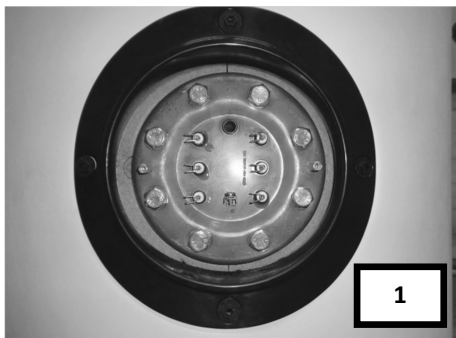
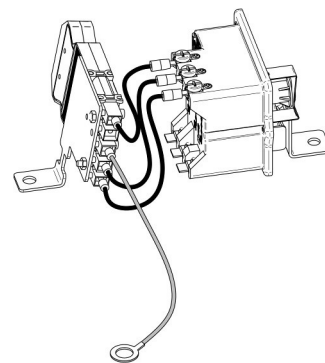
7.2 Instructions de remplacement du thermostat Typ B

Typ A

Typ B

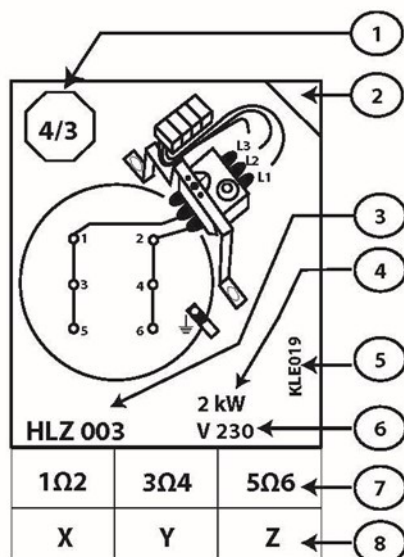


Typ B



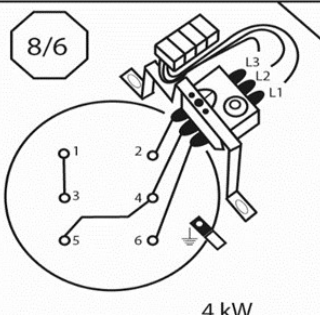
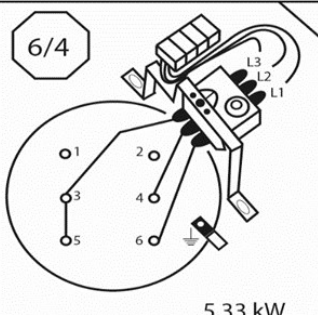
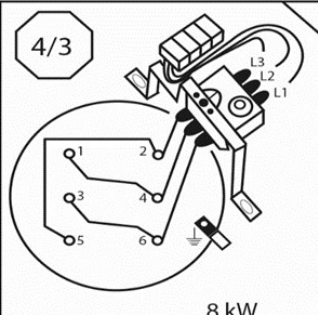
1. Résistance
2. Connecter le fil à terre dans la plaque
3. Câbler les phases de la résistance électrique selon le schéma KLE fourni en fonction de la puissance
4. Câbler les câbles de résistance du thermostat aux connecteurs de résistance
5. Câbler les câbles de résistance du thermostat aux connecteurs du thermostat
6. Insérer le bulbe du thermostat de sécurité et de régulation
7. Visser la etrier de support du thermostat et l'enfiler dans la goupille fileté avec la dé hexagonale M5x20 à l'aide d'une clé CH 8
8. Visser la etrier de support de la fiche électrique et l'enfiler dans la goupille fileté avec la dé hexagonale M5x20 à l'aide d'une clé CH 8
9. Insérer les 2 douilles du calotte dans les 2 dé hexagonaux M5x20
10. Visser du calotte à l'aide des vis M5x10.

Image n°9 Câblage électrique de l'élément chauffant

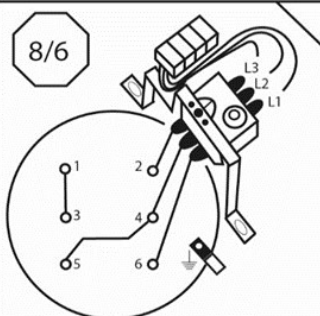
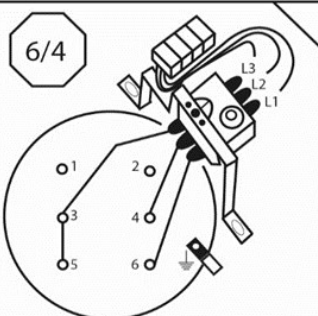
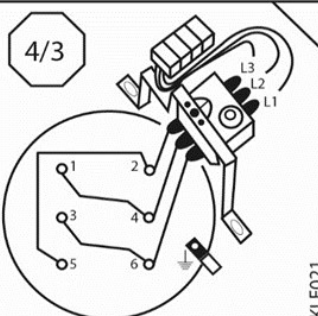


  			
No	Legende	Légende	Legenda
1	Aufheizzeit 80°/60°C (h)	Temps de chauffe 80°/60°C (h)	Tempi di riscaldamento 80°/60°C (h)
2	Ausgeführte Verdrahtung	Câblage exécuter	Evidenza tipo collegamento
3	Heizelement - Typ	Type d'élément chauffant	Tipo Resistenza
4	Leistung (kW)	Puissances (kW)	Potenza kW
5	Kleber - Typ	Typ de l'étiquette	Codice etichetta
6	Anschluss - Spannung (V)	Tension d'alimentation (V)	Tensione alimentazione (V)
7	Widerstands - Messung	Messure de résistance	Misura di resistenza
8	Widerstands - Wert (Ω)	Valeur de résistance (Ω)	Valore resistenza (Ω)

TYP: 400 liter

											
HLZ 009			4 kW V 400/3	HLZ 009			5,33 kW V 400/3	HLZ 009			8 kW V 400/3
1Ω	3Ω	5Ω		1Ω	3Ω	5Ω		1Ω	3Ω	5Ω	
60	60	60		60	60	60		60	60	60	
2Ω	2Ω			4Ω				2Ω	2Ω	4Ω	
120	180			120				40	40	40	

TYP: 500 liter

											
HLZ 010			5 kW V 400/3	HLZ 010			6,6 kW V 400/3	HLZ 010			10 kW V 400/3
1Ω	3Ω	5Ω		1Ω	3Ω	5Ω		1Ω	3Ω	5Ω	
48	48	48		48	48	48		48	48	48	
2Ω	2Ω			4Ω				2Ω	2Ω	4Ω	
96	144			96				32	32	32	

DANGER !



Il est souligné que seuls les fabricants véritables - les pièces de rechange peuvent être utilisés pour assurer le fonctionnement et la sécurité. Sans véritables pièces de rechange, aucune garantie n'est faite et annuler la garantie!

Mise en service

La première mise en service doit être effectuée par du personnel qualifié!

La tuyauterie hydraulique (eau froide, eau chaude et éventuellement des tuyaux de circulation) doit être vérifiée avant la mise en service d'une étanchéité totale.

Rincer soigneusement l'ensemble du système hydraulique, en particulièrement le chauffe-eau en essentiel.

Après tout le système hydraulique a été rincée le système peut être rempli de l'eau jusqu'au robinet (armature d'eau-chaude) de l'eau sorte d'un jet d'eau plein.

Ensuite, le système peut être mis en service.

A partir de ce moment, attendre que les valeurs établies et les fonctions peut être atteints et doivent être surveillés sur le site.

La première fonction du thermostat, la température de l'eau chaude des armatures de sécurité est d'examiner par le personnel spécialisé

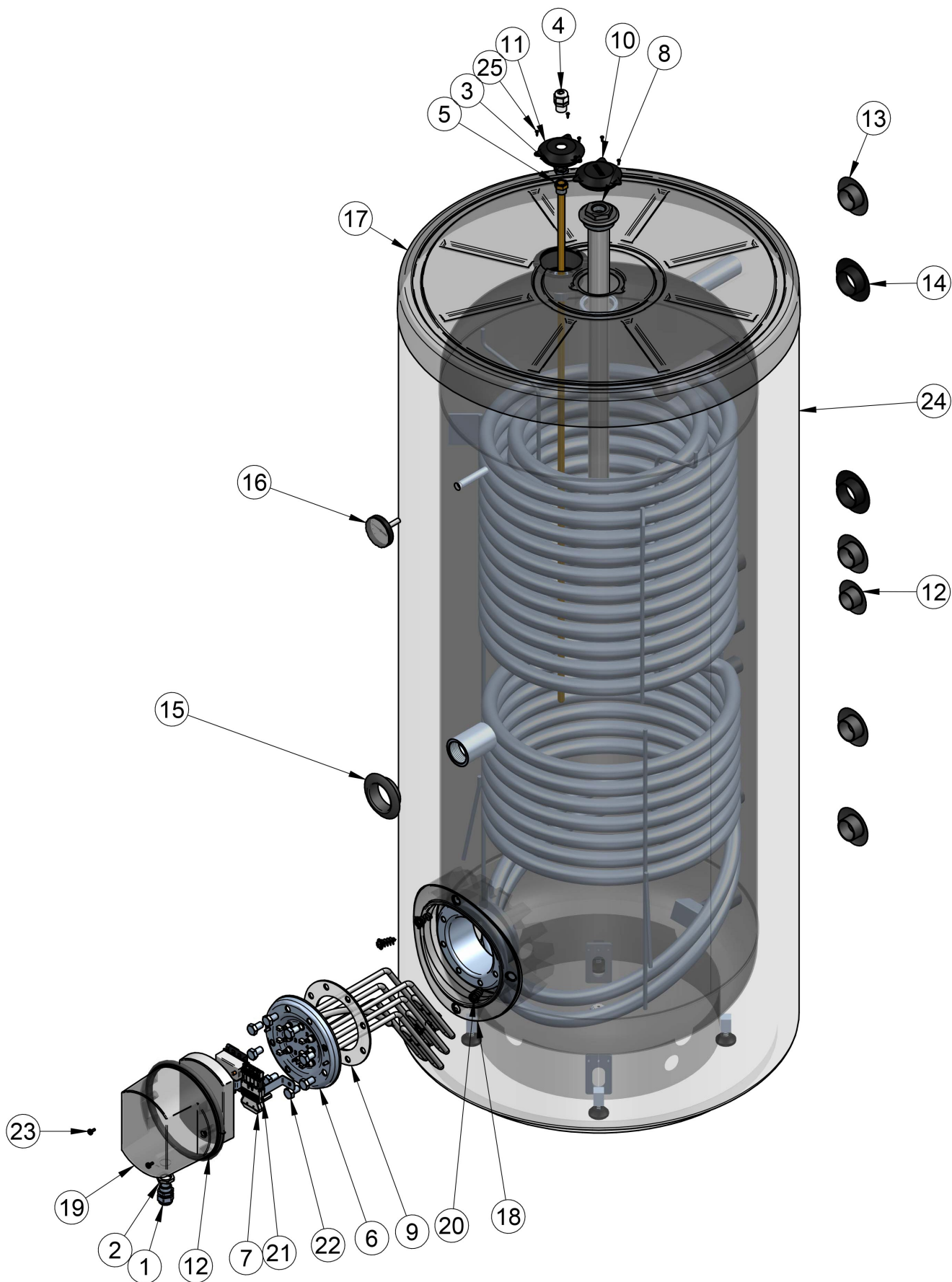
ATTENTION !



La fuite d'eau d'expansion doit être examinée!

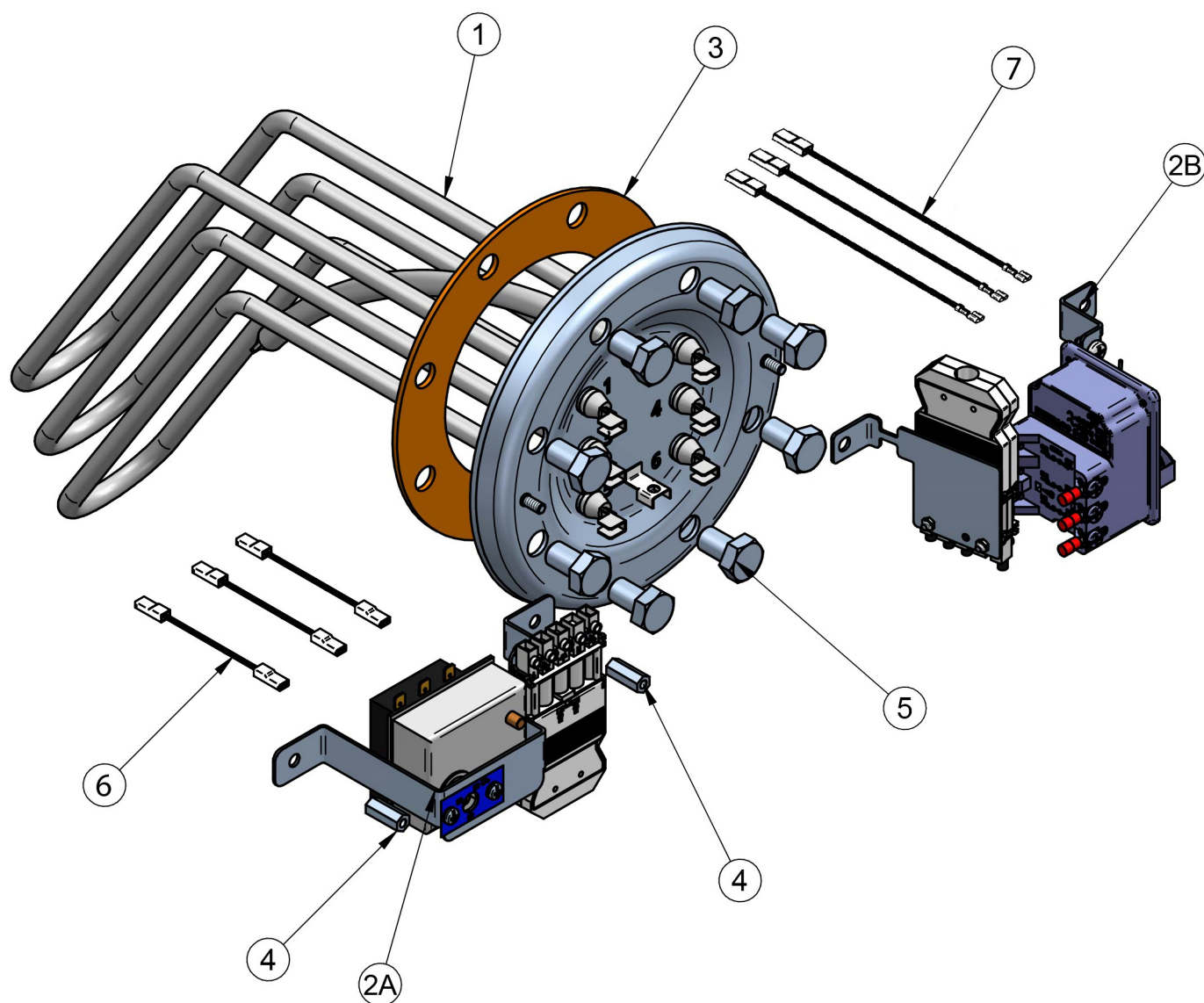
8 Liste de pièces détachées

8.1 Liste de pièces détachées chauffe-eau



P.	COD.	N.	M.U.	Description
1	070172	1,00	NR	Presse-étoupe PG 16 gris
2	070179	1,00	NR	Bague PG 16
3	070311	1,00	NR	Bague PG13,5
4	070312	1,00	NR	Presse-étoupe PG 13,5 gris
5	071466	1,00	NR	Support de sonde en cuivre R1/2x1200 (400, 500 l)
6	071529	1,00	NR	Résistance HZL 009 8000W 400V triphasé (400 l)
6	071530	1,00	NR	Résistance HZL 010 10000W 400V triphasé (500, 600 l)
7	071540	1,00	NR	Thermostat assemblé triphasé Rath. DN180
7	071556	1,00	NR	Thermostat assemblé triphasé Coth. DN180
8	081052	1,00	NR	Anode D.40x650 avec bouchon galvanisé 2" (400 l)
8	081057	1,00	NR	Anode D.40x750 avec bouchon galvanisé 2" (500 l)
9	081077	1,00	NR	Joint pour bride DN180
10	090198	2,00	NR	Calotte anode trou D.78
11	090384	1,00	NR	Calotte noire pour trou D.78 PG13,5
12	090419	1,00	NR	Rondelle plastique noire D.I.33 RP 3/4"
13	090420	4,00	NR	Rondelle plastique noire D.I.33 RP 1"
14	090421	2,00	NR	Rondelle plastique noire D.I.50 RP 1" 1/4
15	090425	1,00	NR	Rondelle plastique noire D.I. 58 RP 1" 1/2
16	090611	1,00	NR	Thermomètre D.63 L.40
17	091234	1,00	NR	Couvercle supérieur D.750 Trous 78+80 (400 l)
17	091235	1,00	NR	Couvercle sup. D.800/780 Trous 78+80 (500 l)
18	091389	1,00	NR	Rondelle pour la bride DN180 ABS noire
19	091414	1,00	NR	Covercle pour la bride DN180
20	100372	4,00	NR	Vis PA6 GF30 noire HÉLICOÏDAL
21	100438	2,00	NR	écrou hexagonal F-F M5X20
22	100440	8,00	NR	Vis T.E. M12X20 8.8 UNI 5739
23	100444	2,00	NR	Vis TC CROCE 5X10 DIN7985 noire
24	091240	1,00	NR	Revetement PVC RAL9016 Ø750 (400 l)
24	091241	1,00	NR	Revetement PVC RAL9016 Ø800 (500 l)

8.2 Liste de pièces détachées résistance électrique



P.	COD.	N.	M.U.	Description
1	071528	1,00	NR	Résistance HZL 008 6000W 400V triphasé (300 I)
1	071529	1,00	NR	Résistance HZL 009 8000W 400V triphasé (400 I)
1	071530	1,00	NR	Résistance HZL 010 10000W 400V triphasé (500, 600 I)
2A	071540	1,00	NR	Thermostat assemblé triphasé Rath. DN180
2B	071556	1,00	NR	Thermostat assemblé triphasé Coth. DN180
3	081077	1,00	NR	Joint pour bride DN180
4	100438	2,00	NR	écrou hexagonal F-F M5X20
5	100440	8,00	NR	Vis T.E. M12X20 8.8 UNI 5739
6	070185	3,00	NR	Fils électrique 1X1,5 noire LG.170
7	071550	3,00	NR	Fils électrique 1X1,5 noire LG.170 RESIST-THERMOSTAT

Gamma : **INTER-LINE**

Modelli : **I S SWWP II**

I S SWWP II 400

I S SWWP II 500

Descrizione
I S SWWP II 400/O
I S SWWP II 400 – 4,0 kW – 400/3
I S SWWP II 500/O
I S SWWP II 500 – 6,6 kW – 400/3

Sommario

1.0	Certificazione dei prodotti e conformità CE	53
1.1	Avvertenze	54
2.0	Avvertenze di sicurezza e simbologia	54
3.0	Destinazione d'uso	54
3.1	Esclusione di responsabilità	55
3.2	Sicurezze	55
3.3	Condizioni di garanzia	55
3.4	Descrizione dell'apparecchio e contenuto della fornitura	55
3.5	Manutenzione	55
4.0	Installazione - Avvertenze di sicurezza	57
4.1	Collegamenti idraulici	57
4.2	Caricamento e prova a pressione	58
4.3	Messa in servizio	58
5.0	Dati Tecnici Quote Dimensionali	59
5.1	Montaggio Sonde	60
5.2	Produzione acqua calda	60
5.3	Efficienza energetica	61
5.4	Schema Idraulico Consigliato	62
5.5	Schema Idraulico Consigliato (alternativo)	63
6.0	Resistenza elettrica	66
7.0	Istruzioni di sostituzione termostato	69
7.1	Istruzioni di sostituzione termostato Typ A	70
7.2	Istruzioni di sostituzione termostato Typ B	72
8.0	Lista ricambi	70
8.1	Ricambi Boiler	77
8.2	Ricambi Resistenze Elettriche	79

1. Certificazione dei prodotti e conformità CE

Tutti i prodotti della nostra azienda sono fabbricati con severi controlli della qualità in conformità alle direttive per il sistema di gestione aziendale e la certificazione del Sistema Qualità (QS) secondo ISO 9001.

I nostri prodotti sono conformi alle norme e direttive più recenti garantendo attraverso un certificato con il simbolo CE lo stato della tecnica e la sicurezza.

I prodotti sono conformi alle leggi più recenti sulla sicurezza riguardo a disposizioni, norme, direttive e raccomandazioni. Inoltre offrono una maggiore sicurezza nel funzionamento e nella manutenzione.

 Nr. SQ 0685-IT	ISO 9001/2015 ISO–International Standard Organisation. Certification pour la qualité et le système de management.
 Nr. 9703 - 3718	Approbation pour perte énergétique NeV SVGW / W /TPW 115
	Conforme - CE
 CB Test CertificateNr. CH-6341 Nr. CH-6342 EMC  IP X5	Approuvé et Homologué - ASE selon les Normes: EN 60335-1 (ed.4); am1;am2 EN 60335-2-21 (ed.5); am1 EMV /EMC CISPR 14-1 (ed.5) CISPR 14-2 (ed.1);am1 IEC 61000-3-2 (ed.3) IEC 61000-3-3 (ed.1);am1;am2 IEC 62233 (ed.1) Etanche à la lance selon: EN 60529
EnEV 2017	EU-ErP 812/2013 Allegato III/L 239/98/1.2
Legenda:	ISO – International Standard Organisation IEC – International Electro technical Committee IECEE – IEC System for Mutual Recognition of Test Certificates for Electrical Equipment (IECEE) CB Scheme EN – Europäische – Norm CE – Comité Européen DIN – Deutsche Industrie Norm SEV – Schweizerischer Elektrotechnischer Verein /Electrosuisse SVGW – Schweizereischer Verein des Gas- und Wasserfaches EMV –Elektromagnetische Verträglichkeit EnV- Classe de efficience énergétique

1.1 Avvertenze

Il presente manuale d'uso vi fornisce delle indicazioni importanti riguardanti l'utilizzo dell'apparecchio. E' parte integrante del prodotto e deve essere conservato in prossimità dell'apparecchio per essere sempre a portata di mano. Oltre alle presenti istruzioni d'uso dovete disporre anche delle istruzioni d'uso della tecnica di regolazione e degli schemi idraulici!

Tutte le istruzioni devono essere osservate sempre osservate e rispettate.

Le presenti istruzioni possono contenere delle descrizioni che risultano incomprensibili o poco chiare.

In caso di domande o dubbi rivolgersi a personale specializzato e qualificato o ad un centro di assistenza autorizzato, qui riportato, o direttamente al costruttore.

Queste istruzioni sono state redatte per più tipi di apparecchi, in ogni caso fare riferimento ai dati della targhetta applicata al prodotto considerando i rispettivi parametri.

Per ogni informazione nei confronti del servizio di assistenza o del produttore occorrono i dati indicati nella targhetta applicata al prodotto.

Il presente manuale è protetto dal diritto d'autore e non può essere riprodotto, trascritto, memorizzato nei sistemi elettronici o tradotto in un'altra lingua, né interamente né parzialmente, in alcuna forma, senza l'autorizzazione scritta del produttore.

2.0 Avvertenze di sicurezza e simbologia

I simboli riportati in questo manuale hanno i seguenti significati:

PERICOLO !



Grave pericolo per l'incolumità e/o per la vita

ATTENZIONE !



Situazione potenzialmente pericolosa per il prodotto e per l'ambiente

NOTE !



Raccomandazioni per l'utilizzatore

ATTENZIONE ! L'installazione e/o la manutenzione dell'apparecchio devono essere eseguite esclusivamente da personale specializzato e qualificato e in conformità alle istruzioni e alle norme vigenti perché un'installazione non corretta potrebbe comportare danni a persone, animali, cose e all'ambiente dei quali il produttore non potrà essere reso responsabile.



PERICOLO !



Non tentare MAI di eseguire di propria iniziativa interventi di manutenzione e/o riparazione dell'apparecchio. Tutti gli interventi devono essere eseguiti da personale specializzato e qualificato. Una manutenzione mancata o irregolare può compromettere la sicurezza di funzionamento dell'apparecchio e causare danni a persone, animali, cose e all'ambiente dei quali il produttore non potrà essere reso responsabile. L'apparecchio non è stato progettato per l'uso da parte di persone (bambini inclusi) con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte o prive di competenza ed esperienza a meno che non siano soggette a supervisione o vengano loro fornite istruzioni sull'uso dell'apparecchio da una persona responsabile della loro sicurezza. Controllare i bambini allo scopo di accertarsi che non giochino con l'apparecchio

3.0 Destinazione d'uso

I bollitori sanitari sono collaudati e omologati per l'accumulo di acqua calda sanitaria, cioè per acqua potabile.

I bollitori sanitari consentono il riscaldamento e l'accumulo di acqua calda sanitaria che viene riscaldata tramite una resistenza elettrica.

3.1 Esclusione di responsabilità

Il produttore non è responsabile per danni causati da un impiego non previsto dell'apparecchio.

La responsabilità del produttore decade inoltre:

- se interventi all'apparecchio e ai suoi componenti sono effettuati in contrasto alle indicazioni riportate nel presente manuale;
- se gli interventi all'apparecchio e ai suoi componenti sono effettuate in modo improprio;
- se si effettuano interventi all'apparecchio e ai suoi componenti non descritti nel presente manuale e se questi interventi non sono stati autorizzati espressamente e per iscritto dal produttore;
- se l'apparecchio o componenti interni all'apparecchio sono modificati, manomessi o smontati senza esplicita autorizzazione scritta del produttore.

3.2 Sicurezza

In caso di utilizzo secondo la destinazione d'uso prevista, l'apparecchio è sicuro e a prova di guasto. La progettazione e la costruzione dell'apparecchio corrispondono all'attuale stato della tecnica, a tutte le norme EN/DIN/SEV/SSIGA e a tutte le norme di sicurezza applicabili. Ogni persona che esegue interventi all'apparecchio deve, prima di iniziare i lavori, aver letto e compreso il manuale e deve essere stato istruito dal produttore.

3.3 Condizioni di garanzia

Trovate le Condizioni di garanzia nella vostra documentazione relativa all'offerta o alla vendita.

NOTE !



Per tutte le questioni riguardanti la garanzia rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

3.4 Descrizione dell'apparecchio e contenuto della fornitura

I bollitori sanitari sono costituiti da un serbatoio in acciaio, l'interno del serbatoio è dotato di smaltatura anticorrosione secondo DIN 4753 e di anodi di magnesio anticorrosione, di isolamento termico con poliuretano espanso esente da CFC, di rivestimento in Sky con 5 mm di isolamento morbido, di una flangia di pulizia, di termometro analogico per l'indicazione della temperatura, di quattro piedini di regolazione per il livellamento dell'apparecchio e delle connessioni necessarie

3.5 Manutenzione

La sicurezza di funzionamento dell'apparecchio dipende, tra l'altro, dal corretto funzionamento della valvola di sicurezza e della valvola di riduzione della pressione. E' necessario controllare periodicamente il corretto funzionamento di questi organi di sicurezza. Raccomandiamo inoltre l'installazione di un filtro d'acqua (sull'entrata dell'acqua fredda) nonché la pulizia e manutenzione periodica da parte di una ditta specializzata.

ATTENZIONE ! Nella parte superiore ed inferiore del boiler è ubicato un anodo in magnesio sacrificale per la protezione anticorrosiva. Lo scopo dell'anodo in magnesio è quello di sacrificarsi per assicurare una protezione contro la corrosione. Il controllo dell'anodo in magnesio è previsto la prima volta dopo 2 anni di attività (DIN 4753). Per il controllo periodico dell'anodo è necessario provvedere allo svuotamento del serbatoio e allo smontaggio dello stesso. L'anodo in magnesio deve essere sostituito quando il suo $\varnothing$ è < ad $1/3$ del $\varnothing$ originale (vedi tabella immagine 1.a)



Una mancata o carente manutenzione dell'anodo di magnesio, può portare alla corrosione della serbatoio con una successiva perdita d'acqua. La mancata o carente manutenzione dell'anodo in magnesio fa decadere ogni forma di garanzia del produttore.

PERICOLO !



Pulizia e manutenzione

La pulizia e manutenzione dell'impianto deve essere eseguito rigorosamente da personale qualificato a tale attività.

Per pulire l'interno del serbatoio procedere nel seguente modo:

- Spegnerne l'interruttore di alimentazione principale o l'interruzione dei fusibili di alimentazione
- Chiudere la valvola di alimentazione dell'acqua fredda, scaricare l'impianto dell'acqua dalla valvola di scarico o di riempimento ventilando il punto più alto del sistema
- Rimuovere la flangia di copertura del boccaporto
- Sconnettere la spina dalla presa elettrica di alimentazione della resistenza
- Allentare il morsetto e rimuovere i bulloni della contro flangia
- Smontare la contro flangia con la resistenza elettrica, la guarnizione, il termostato e la presa elettrica
- Se è presente del calcare che rende difficile lo smontaggio della contro flangia, è possibile smontare la flangia con l'ausilio di barre filettate
- La pulizia della resistenza elettrica dal calcare può essere fatto con una spatola di legno (non utilizzare utensili metallici), o utilizzando dei prodotti specifici per la pulizia del calcare
- Aspirare l'acqua residua e i fanghi residui nel fondo del serbatoio con un aspiratore di liquidi
- Pulire l'interno del serbatoio con acqua (getto d'acqua), o con utensili solidi non metallici
- Dopo la pulizia e l'estrazione di acqua e residui con l'aspiratore d'acqua, asciugare l'interno del serbatoio con una spugna o un panno
- Pulire la contro flangia
- Controllare l'Anodo in magnesio ed eventualmente sostituirle se necessario (quando il diametro è meno di $<1/3$ del diametro da nuovo)
- Verificare la tenuta (cambio consigliato) della guarnizione della contro flangia
- Termostato, cablaggio e montaggio flangia *)

*) In particolare, prestare attenzione al cablaggio tra il termostato e la resistenza elettrica, il collegamento è eseguito come da schema (adesivo sul coperchio del boccaporto) e non può essere cambiato!

- I bulloni di montaggio della flangia devono essere stretti con la seguente coppia di serraggio : ($8 \div 10$ Nm)
- Connettere la spina alla presa
- Misurare per controllo la resistenza elettrica (Ohm Ω)
- Aprire la valvola di alimentazione dell'acqua fredda
- Eseguire un lavaggio del serbatoio / impianto facendo circolare dell'acqua
- Controllare attentamente la tenuta dell'impianto
- Chiudere il boccaporto con il relativo coperchio
- Controllare il funzionamento della valvola di sicurezza e valvola di ritegno

Il controllo della valvola di sicurezza deve essere eseguito mettendola in pressione e non può essere limitato al controllo manuale

- Messa in servizio dell'impianto

Pulizia del rivestimento esterno:

Il mantello esterno può essere pulito con acqua e sapone (non abrasivi) e un panno umido.

Controllo e registrazione dati:

Il controllo con il nome dell'operatore e la data di effettuazione devono essere riportati sull'adesivo di servizio

4.0 Installazione - Avvertenze di sicurezza

L'installazione deve essere conforme alle normative locali in materia di sicurezza, leggi, regolamenti e le linee guida. Soltanto il personale qualificato può installare lo scaldabagno, e i collegamenti idraulici.

Il boiler, non deve essere esposto alle intemperie e deve essere posizionato in un luogo asciutto e al riparo dall'umidità. Controllare dopo aver rimosso l'imballaggio, l'integrità della fornitura.

Verificare che i Packaging (clip, sacchetti di plastica, polistirolo, ecc.) non siano a portata di mano dei bambini, in quanto essi possono rappresentare un potenziale pericolo.

Il sistema deve essere in un locale chiuso ad una temperatura che possa prevenire il danno da congelamento dell'acqua nel boiler e dei relativi tubi di collegamento.

Il pavimento del locale deve essere asciutto e idoneo a sostenere il peso del boiler calcolando anche il peso del volume di acqua contenuto all'interno del serbatoio. Il boiler è munito di quattro piedini regolabili per un corretto posizionamento (livellamento). Il boiler va posizionato il più vicino possibile al generatore di calore.

I tubi di collegamento devono essere isolati per evitare il più possibile le dispersioni di calore.

Si noti che per un sistema di drenaggio, manutenzione, ecc. è necessario che sia disponibile un collegamento di scarico. Il produttore non è responsabile per danni dovuti ad errata installazione e / o di non conformità in queste istruzioni.

PERICOLO ! I boiler sono collaudati ed omologati per acqua calda sanitaria (acqua potabile) con una temperatura massima di +95°C ed una sovrappressione d'esercizio massima di 0.6 MPa (6.0 bar).



Qualora esistessero altre prescrizioni per la pressione del sistema d'impianto e/o d'installazione, bisogna assicurarle separatamente e il produttore declina ogni responsabilità in merito.

Qualora esistessero altre limitazioni della temperatura (> max. 95°C) del sistema d'impianto e/o d'installazione, bisogna assicurarle separatamente e il produttore declina ogni responsabilità in merito. Nei sistemi d'impianto con una sovrappressione maggiore di 0,6 MPa (6.0 bar) nell'accumulatore, è necessario installare valvole di riduzione della pressione e valvole di sicurezza testate e omologate (legate alla portata = dimensione) che proteggano il boiler da sovrappressione..

ATTENZIONE !



Quando la qualità dell'acqua non è conforme agli standard dell'acqua potabile, misure adeguate devono essere prese per il trattamento delle acque. Quando la durezza dell'acqua potabile non è inclusa tra 12 e 30 °fH, il produttore non è da ritenersi responsabile per eventuali malfunzionamenti e/o rotture. In particolare, nei bollitori con resistenza elettrica, qualora la durezza dell'acqua superi i 30°fH, è consigliabile l'utilizzo di un addolcitore per preservarla dal calcare.

NOTE !



Per compensare grandi variazioni di pressione e/o colpi di ariete nella rete d'acqua fredda e per evitare perdite d'acqua inutili, è consigliato di installare un vaso d'espansione in pressione con valvola di flusso approvato e omologato.

4.1 Raccordements hydrauliques

PERICOLO ! I collegamenti idraulici devono essere eseguiti da personale qualificato



- I boiler sono concepiti per il collegamento a diverse fonti energetiche e sistemi. Osservare lo schema delle connessioni (etichetta delle connessioni sull'apparecchio)
- I collegamenti sul boiler devono essere eseguiti per la corretta destinazione d'uso e secondo lo schema delle connessioni.
- I raccordi non utilizzati devono essere chiusi ermeticamente con tappi a vite o perni filettati.

4.2 Caricamento e prova a pressione

PERICOLO !



Il riempimento del serbatoio e la prova a pressione devono essere eseguiti da personale qualificato. Per garantire un funzionamento corretto è necessario caricare l'impianto lentamente e sfiatare il sistema completamente. Dopo il caricamento dell'impianto è necessario eseguire una prova a pressione, con una sovrappressione d'esercizio di 0.6 MPa (6.0 bar) per il boiler. Dopo il caricamento dell'impianto è necessario eseguire una prova a pressione, con una sovrappressione d'esercizio di 0,8 MPa (8,0 bar) per lo scambiatore di calore.

4.3 Messa in servizio

PERICOLO !



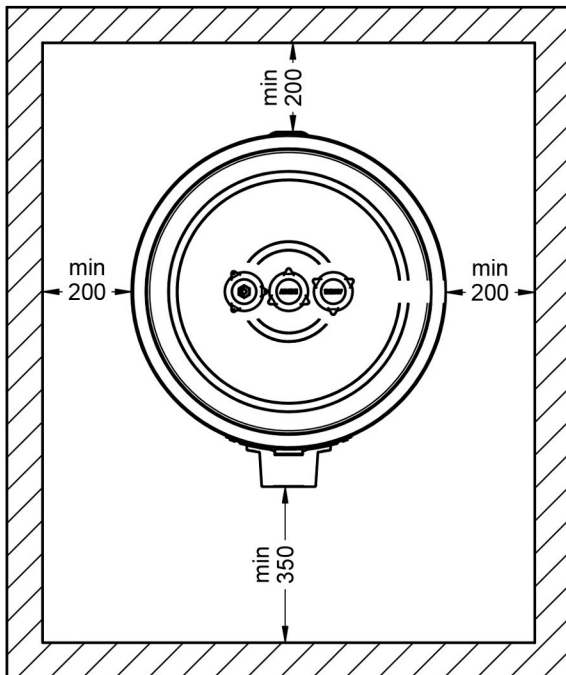
L'installazione deve essere effettuata esclusivamente da personale qualificato.

Prima della messa in funzione devono essere necessariamente controllati:

- Che tutti i collegamenti e i cavi siano stretti correttamente.
- Che il sistema sia stato completamente riempito e sfiato.
- Che tutti i termostati e sensori, siano montati correttamente e collegati elettricamente.
- In fine un collaudo del sistema con il riscaldamento (messa in funzione).

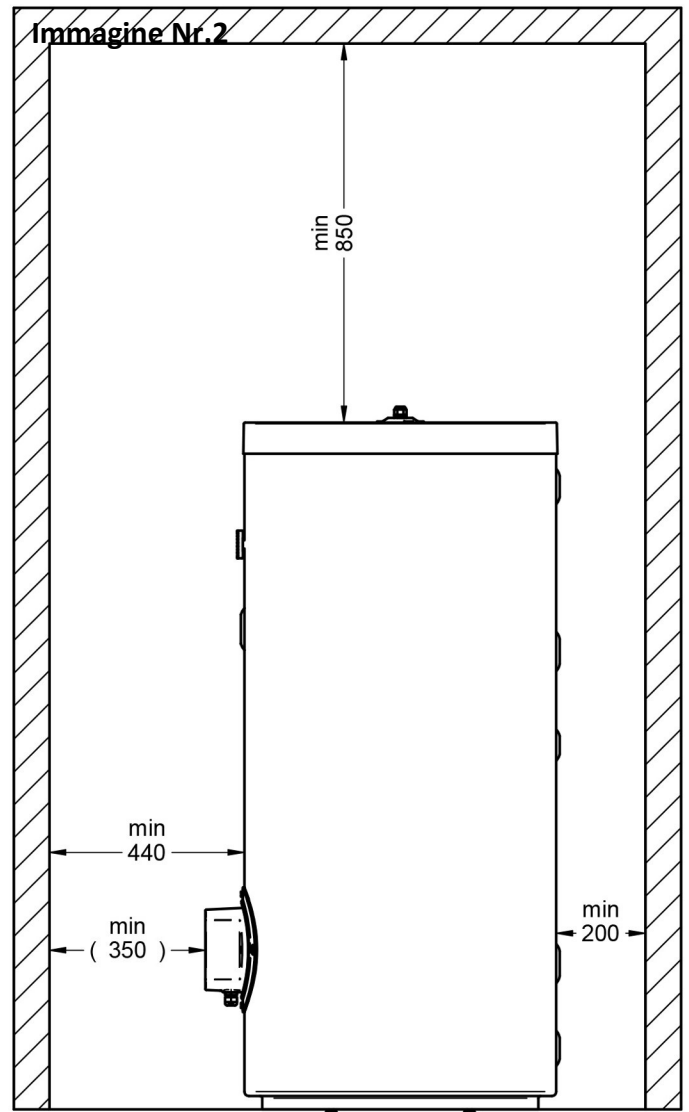
Immagine Nr.1

**Distanze minime per una corretta
installazione / manutenzione**



Parte Frontale – Flangia ispezione per pulizia

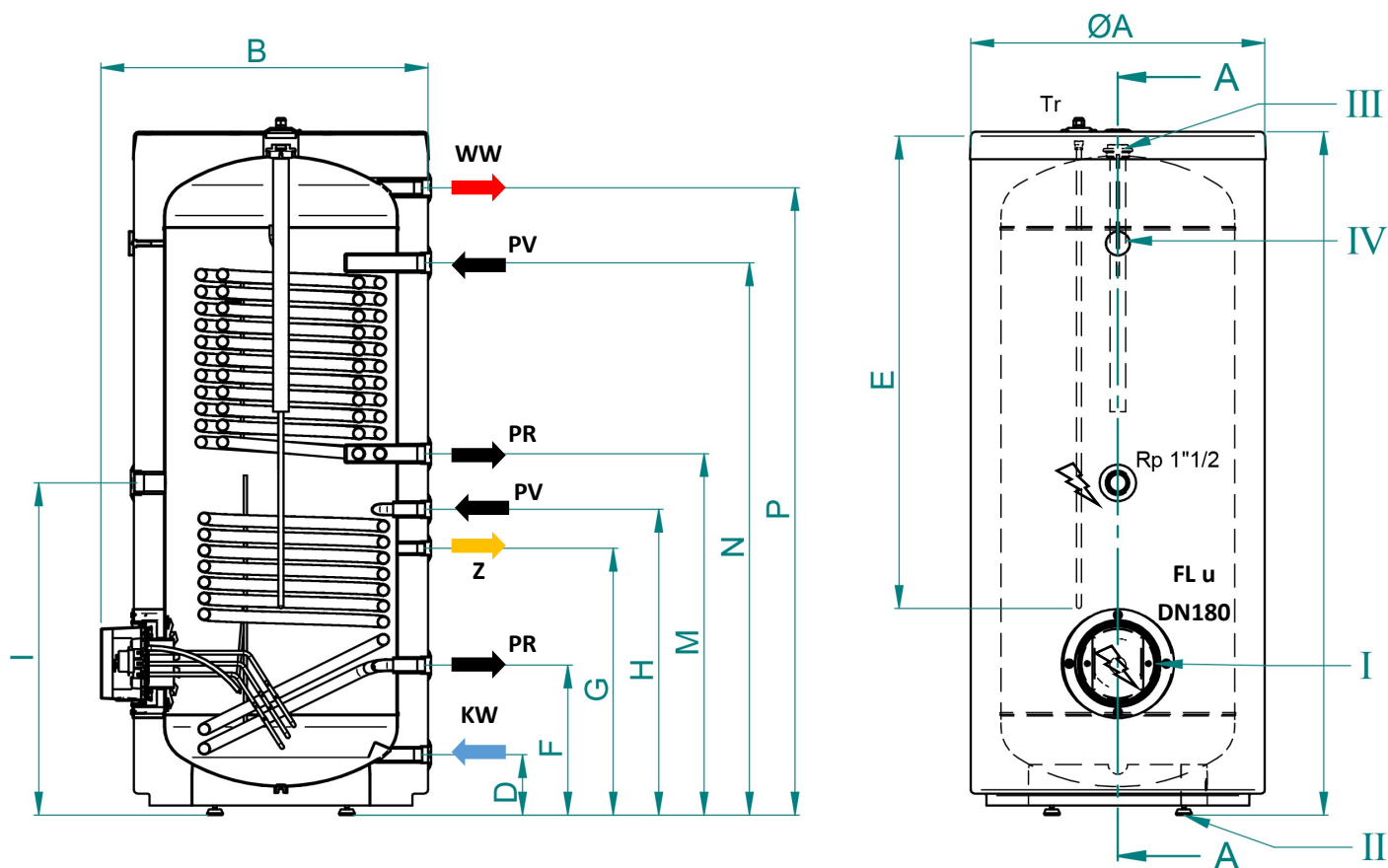
Immagine Nr.2



Parte superiore: Anodo in magnesio

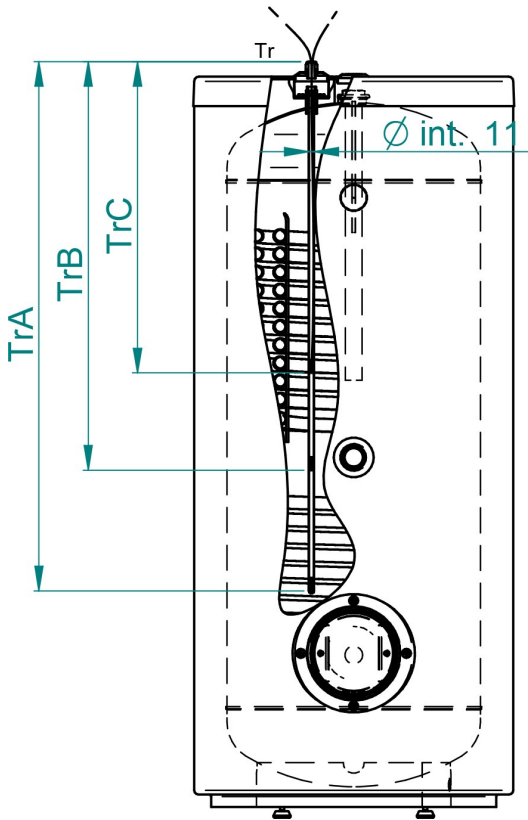
5.0 Dati Tecnici Quote Dimensionali

Immagine n° 1 Schema dimensionale



P	Descrizione
KW	EF : Entrata acqua fredda
WW	UC: Uscita acqua calda
Z	RC: Ricircolo
PV	MP - Mandata Primario
PR	RP - Ritorno Primario
Tr	Tubo portasonda Ø i 11 mm x l. 1000 mm (300) 1200 (400÷600)
I	Flangia ispezione Euro Norm DN180
II	Piedini di regolazione
III	Anodi di magnesio
IV	Termometro analogico

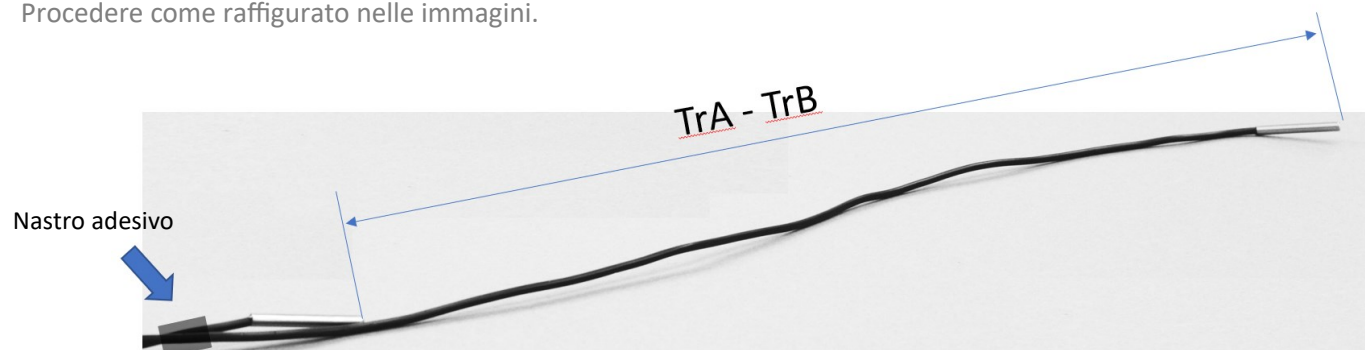
Typ	Tr A	Tr B
Typ	mm	mm
I S SWWP II 400	1250	480
I S SWWP II 500	1250	480



5.1 Montaggio sonde

Possibilità di montaggio delle sonde nel pozzetto.

Procedere come raffigurato nelle immagini.



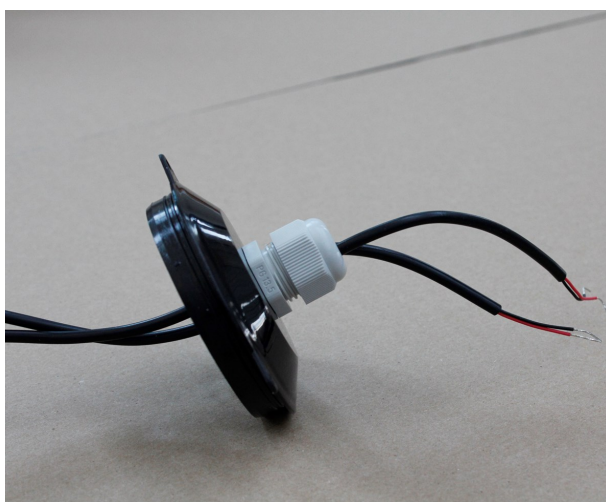
Impostare il dislivello tra i due bulbi alla distanza TrA-TrB come da tabella a pag. 10



Dopo aver rimosso la calotta nera, inserire il primo bulbo nel pozzetto e spingerlo verso l'interno.



Inserire di seguito anche il secondo bulbo finché il primo bulbo non tocca il fondo del pozzetto arrestandosi.



Passare l'altro capo del bulbo all'interno del pressacavo



Fissare la calottina con le apposite viti e stringere il pressacavo.

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	M	Kippmass
Typ	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
I S SWWP II 400	755	768	1755	155	385	685	853	928	1418	1611	1870
I S SWWP II 500	780x800	825	1821	169	358	658	810	873	1465	1658	1950

Typ	Max. Temp. Serbatoio	Massima Pressione Serbatoio	Max. Temp. Scambiatore	Massima Pressione Scambiatore	KW	WW	PV/PR PV1 - PR2	Z	Anodi di Magnesio
Typ	°C	Mpa/bar	°C	Mpa/bar	Rp"	Rp"	Rp"	Rp"	n x Ø x l.
I S SWWP II 400	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x650
I S SWWP II 500	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x750

Typ	Capacità effettiva	Peso Netto	Peso Bruto	Peso Tara	Anodi di Magnesio	Dimensioni Imballaggio
Typ	l	kg	kg	kg	n x Ø x l.	mm
I S SWWP II 400	390	161	176	15	1x40x650	780 x 780 x 1950
I S SWWP II 500	493	191	207	16	1x40x750	830 x 830 x 1970

Immagine 2a : Legende

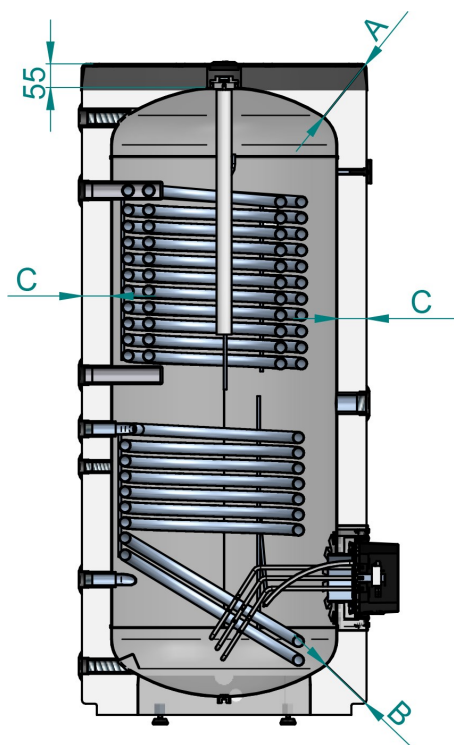


Tabelle 2a Immagine 2a: Scambiatore di calore

Typ	Superficie di scambio	Volume
Typ	m2	l
I S SWWP II 400	1,3 / 2,65	7,5 / 16
I S SWWP II 500	1,4 / 3,85	8,2 / 23

Tabella 2a per Immagine 2a: Legenda

Typ	A	B	C
Typ	mm	mm	mm
I S SWWP II 400	180	140	75
I S SWWP II 500	180	140	75

5.2 Produzione acqua calda

Tabella 1 Produzione acqua calda

Dati prestazionali											
Produzione continua con temperatura di mandata ¹						Valore secondo DIN4708 (dati riferiti all'indice NL) ²					Produzione ACS in 60 min ³
50 °C			60 °C			NL	Prestazione massima in 10 min		Prestazione ACS dopo 30 min		Temperatura mandata 55 °C
Scamb. SUP.	Typ	[kW]	[l/h]	[kW]	[l/h]		[l]	[l/min]	[l]	[l/min]	[l]
	400	11,3	278	32,4	795	1,5	180	18,0	54	17,2	430
	500	13,9	340	39,6	972	3,3	225	22,6	121	19,5	557

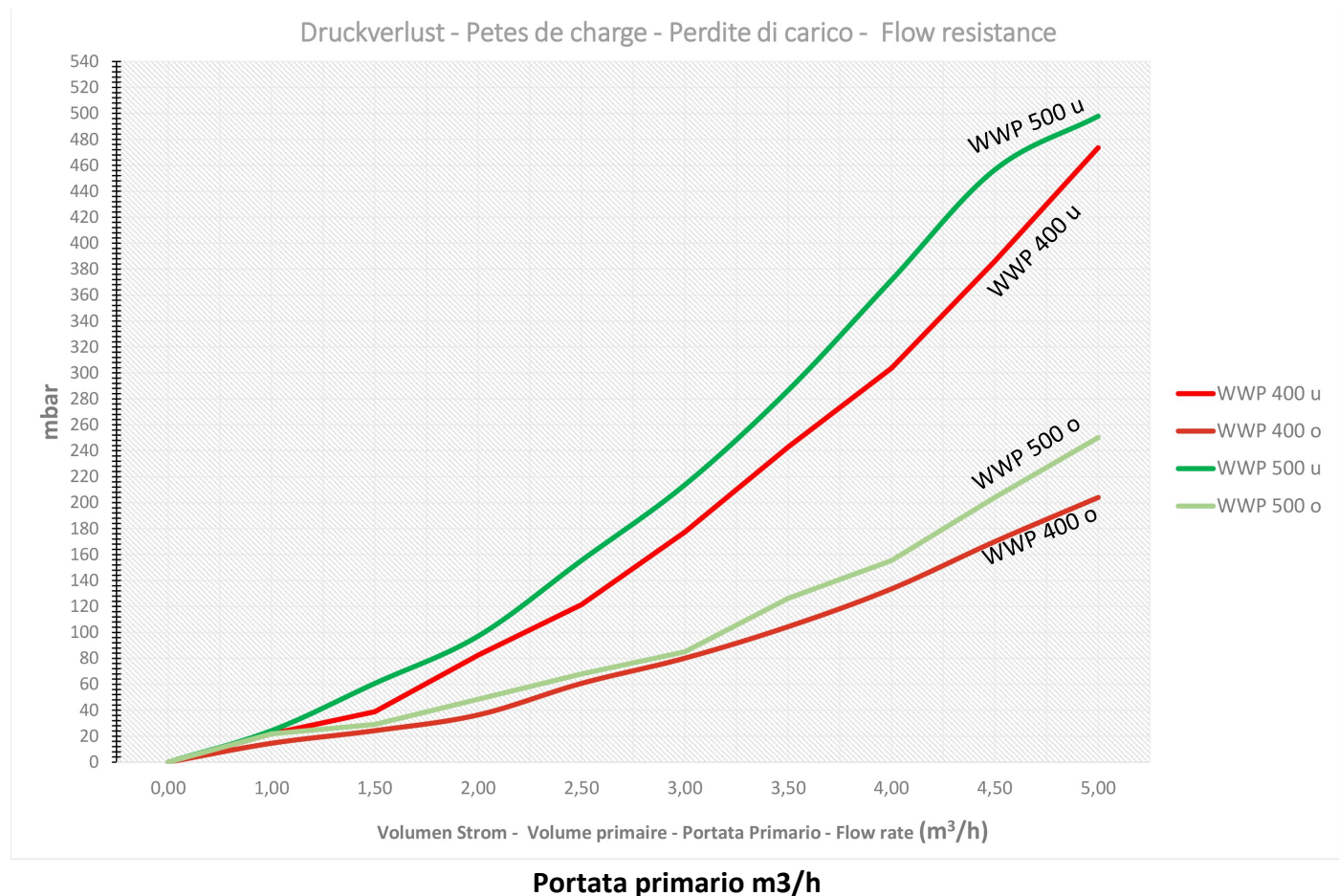
Produzione continua									Valore secondo DIN4708				Produzione ACS in 60 min	
		50 °C		60 °C		70 °C		NL	Prestazione massima in 10 min		Prestazione ACS dopo 30 min		Temperatura mandata 70 °C	
Scamb. INF.	400	5,5	134	15,6	383	27,3	670	4,2	252	25,2	153	21,3	1210	
	500	6,3	155	18	442	31,5	774	4,8	291	29,1	177	24,6	1397	

1 - riscaldamento di AF (acqua fredda) da 10° a 45° C

2 - riscaldamento di AF (acqua fredda) da 10° a 45° C; Mandata a 70°C; Temperatura bollitore AF+50K

3 - Dati calcolati in base alla prestazione massima; AF (acqua fredda) da 10°C a 45°C; Temperatura bollitore a 60°C

Grafico perdite di carico primario in mbar



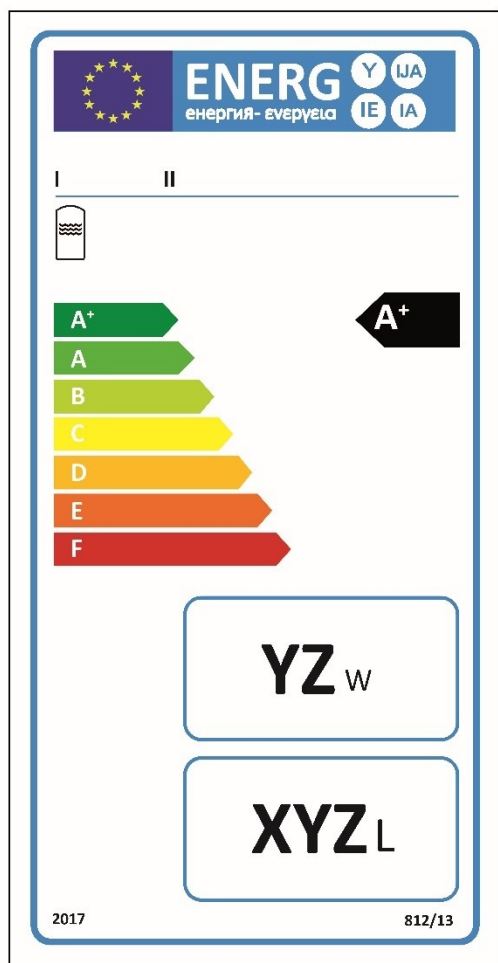
5.3 Efficienza energetica

AVVERTENZA !



Per garantire il rispetto delle prescrizioni EnV 2017, tutti i prodotti sono classificati secondo la loro valutazione energetica.

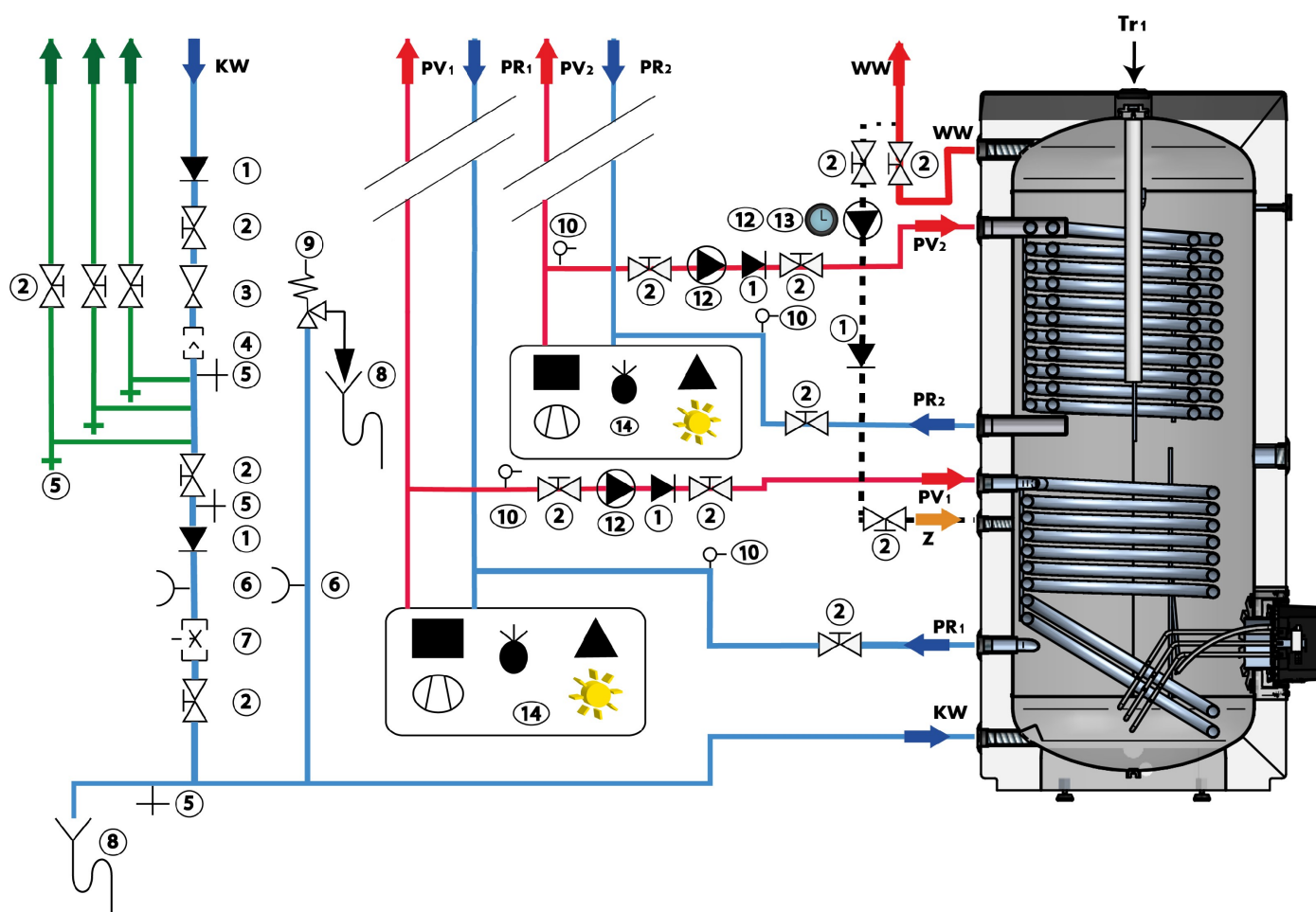
Quest'immagine e Legenda descrive la valutazione energetica.



TYP	U.M.	ISSWP II 400	ISSWP II 500
ErP Classe Energetica	ErP	B	B
ErP Dispersioni Termiche	Watt	73	77

5.4 Schema Idraulico Consigliato

Image Nr. 5.4



Legenda Immagine 5.4

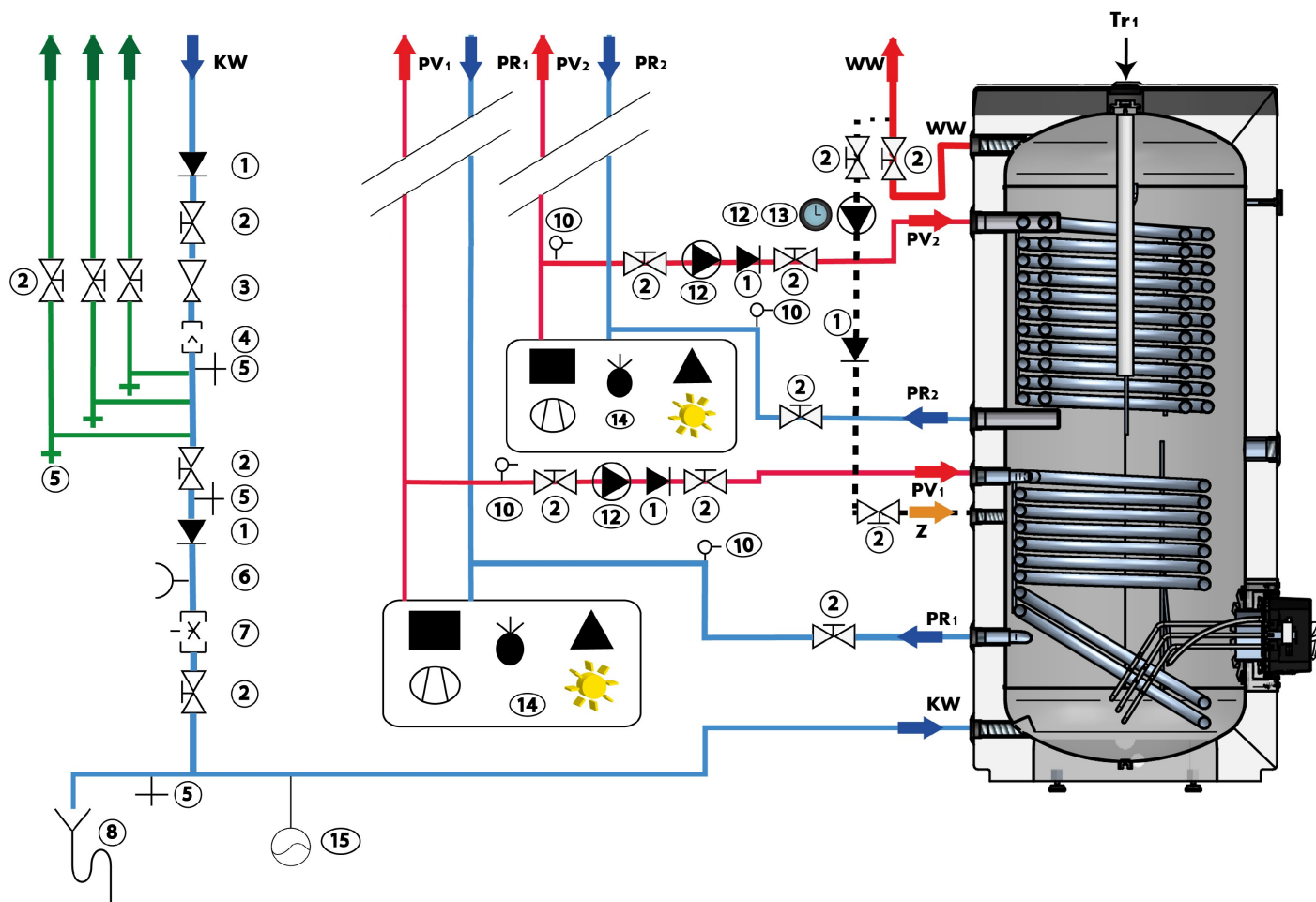
1	Anti ritorno	8	Tubo evacuazione
2	Rubinetto	9	Valvola Sicurezza
3	Riduttore pressione	10	Sfiato
4	Filtro	12	Circolatore
5	Scarico	13	Orologio
6	Manometro	14	Fonte di calore
7	Riduttore di pressione	15	Vaso di espansione

La raffigurazione mostra un esempio e vale solamente quale schema di principio.

Le normative per l'installazione devono essere sempre osservate, così anche l'esecuzione di un "sifone di riscaldamento" dei collegamenti/raccordi (SIA 385/1), collegamenti del boiler risolvibili, regolamentazioni per isolamento al calore, ecc., devono in ogni caso essere osservati.

5.5 Schema Idraulico Consigliato (alternativo)

Image Nr. 5.5



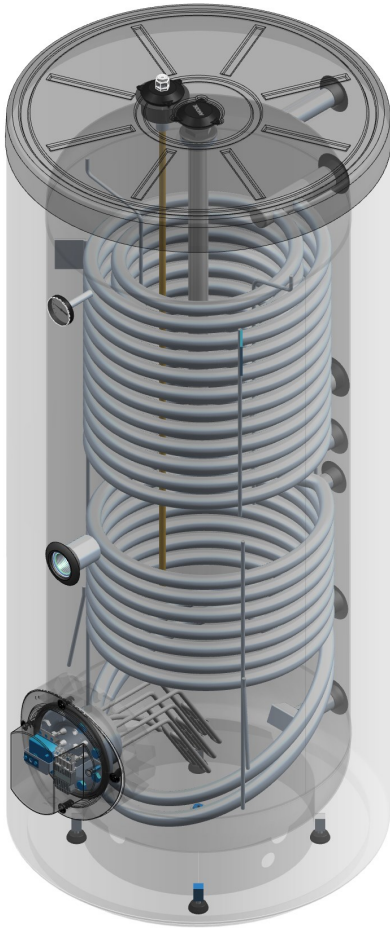
Legenda Immagine 5.5

1	Anti ritorno	8	Tubo evacuazione
2	Rubinetto	9	Valvola Sicurezza
3	Riduttore pressione	10	Sfiato
4	Filtro	12	Circolatore
5	Scarico	13	Orologio
6	Manometro	14	Fonte di calore
7	Riduttore di pressione	15	Vaso di espansione

La raffigurazione mostra un esempio e vale solamente quale schema di principio.

Le normative per l'installazione devono essere sempre osservate, così anche l'esecuzione di un "sifone di riscaldamento" dei collegamenti/raccordi (SIA 385/1), collegamenti del boiler risolvibili, regolamentazioni per isolamento al calore, ecc., devono in ogni caso essere osservati.

6 Resistenza elettrica



I S SWWP II 400 – 4 kW – 400/3
I S SWWP II 400 – 5,33 kW – 400/3
I S SWWP II 400 – 8 kW – 400/3

I S SWWP II 500 – 5 kW – 400/3
I S SWWP II 500 – 6,6 kW – 400/3
I S SWWP II 500 – 10 kW – 400/3

Montaggio e collegamento elettrico degli elementi riscaldanti elettrici (HZL)

PERICOLO !



Gli interventi ai componenti elettrici devono essere eseguiti esclusivamente da personale qualificato. I collegamenti elettrici devono sempre essere conformi alle norme e ai regolamenti delle società per la fornitura di energia elettrica (servizi pubblici) e devono essere eseguiti da ditte qualificate e abilitate. I cavi d'alimentazione elettrica, i fusibili e le prese di corrente devono essere compatibili con le dimensioni corrispondenti (sezione, componenti, etc.) e devono essere installati da un elettricista.

ATTENZIONE !



La messa in servizio elettrica del boiler deve essere effettuata solo dopo aver eseguito i collegamenti idraulici e riempito d'acqua l'accumulatore!

PERICOLO !



Prima di effettuare qualsiasi intervento di montaggio, smontaggio e manutenzione togliere sempre la tensione dai collegamenti elettrici tra boiler e rete elettrica (interruttore generale)!
Sotto il coperchio di protezione potranno essere installati l'elemento riscaldante elettrico, l'intero cablaggio elettrico, il termostato di regolazione e di sicurezza, il connettore spina-presa.

Per smontare e montare la controflangia seguire l'ordine da 1 a 8 la corretta coppia di serraggio delle viti è compresa tra 8 ...10 Nm

Immagine Nr. 5

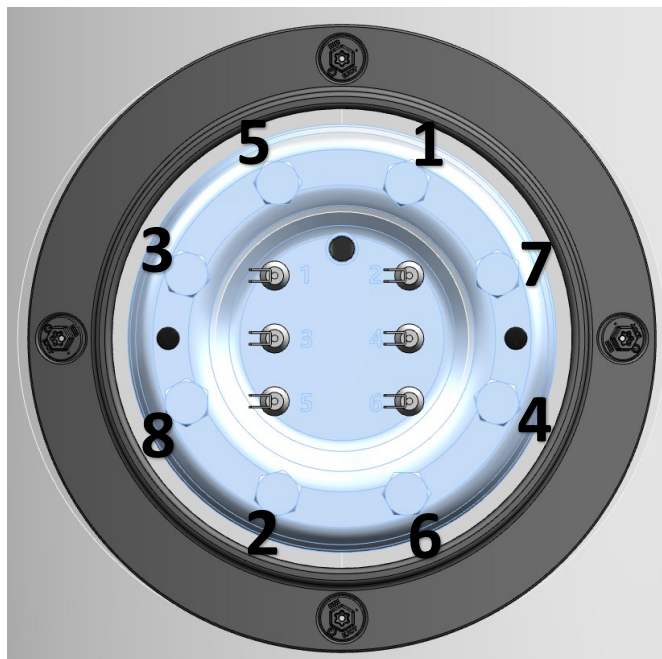


Immagine n°6 Resistenza elettrica

Vista frontale della resistenza elettrica

Vista laterale della resistenza elettrica

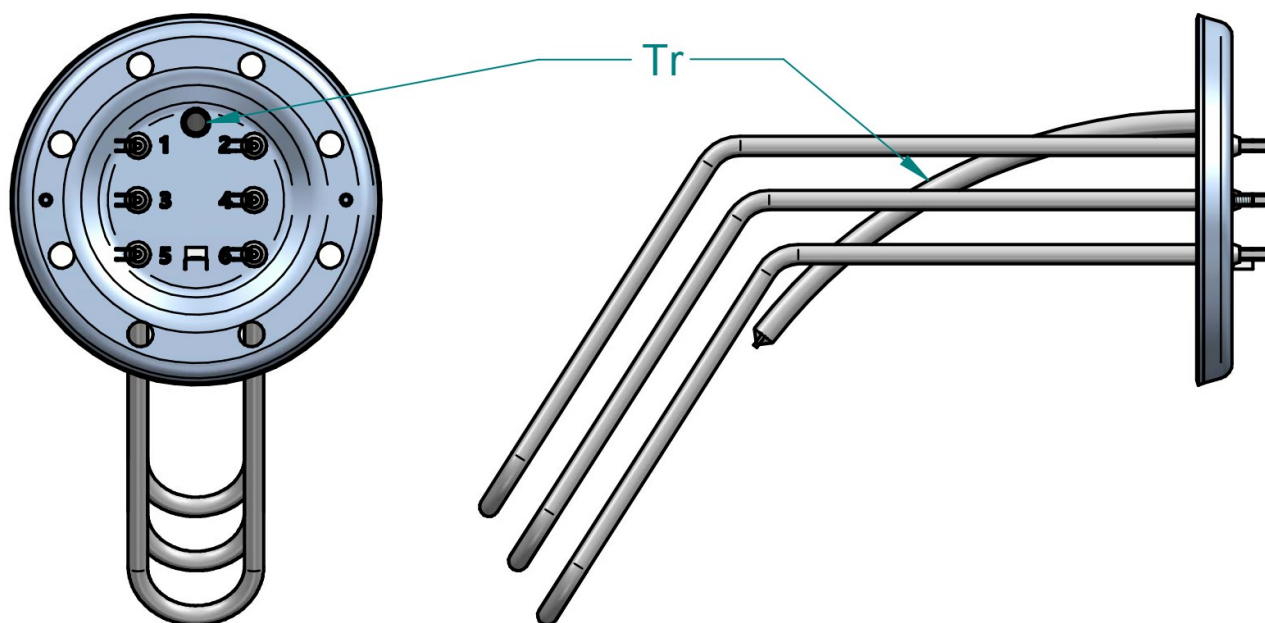
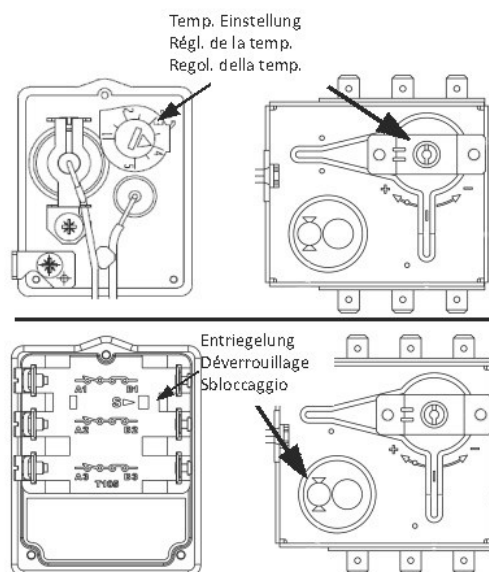


Immagine n°7 Autoadesivo : Termostato di sicurezza



VORSICHT / ATTENTION / ATTENZIONE:

Der Regulierthermostat wird ab Werk auf die Temperatur von 65°C eingestellt. Wird eine andere Temperatureinstellung gewünscht, kann diese wie nebenstehend dargestellt verändert werden.

Le thermostat de contrôle est réglé en usine à la température de 65°C. Si Vous désirez une autre température, nous Vous prions de le régler dans la façon sous-indiquée.

Il termostato di regolazione viene impostato in fabbrica alla temperatura di 65° C . Si prega di agire sulla apposita vite di regolazione per impostare la temperatura desiderata prima della messa in funzione dell'apparecchio.

Das Ansprechen der Sicherheits (Entriegelungsknopfs) zeigt eine Störung an, die behoben werden muss. Durch Ein-drücken des Entriegelungsknopfes kann die Störung provisorisch überbrückt werden.

Le déclenchement de la sécurité (bouton de déblocage) révèle une panne qui doit être réparée. En pressant le bouton de déblocage, le thermostat est remis provisoirement en fonction.

L'intervento di sicurezza (pulsante di riarmo) rivela un disturbo che deve essere riparato. Premendo il pulsante di riarmo il disturbo può essere provvisoriamente escluso.

Cod. 131378

Maximale Regeltemperatur
Température max. de régulation
Temp. max regolazione

85°C

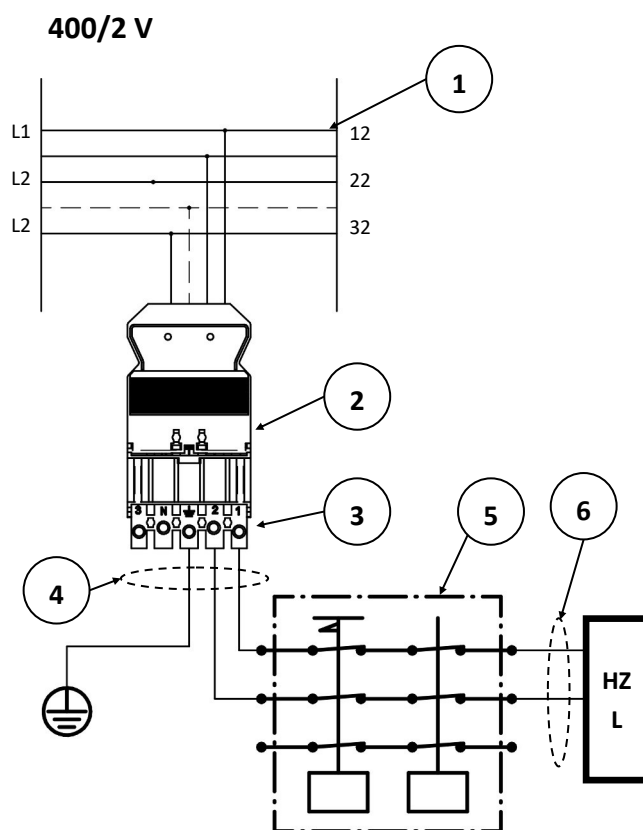
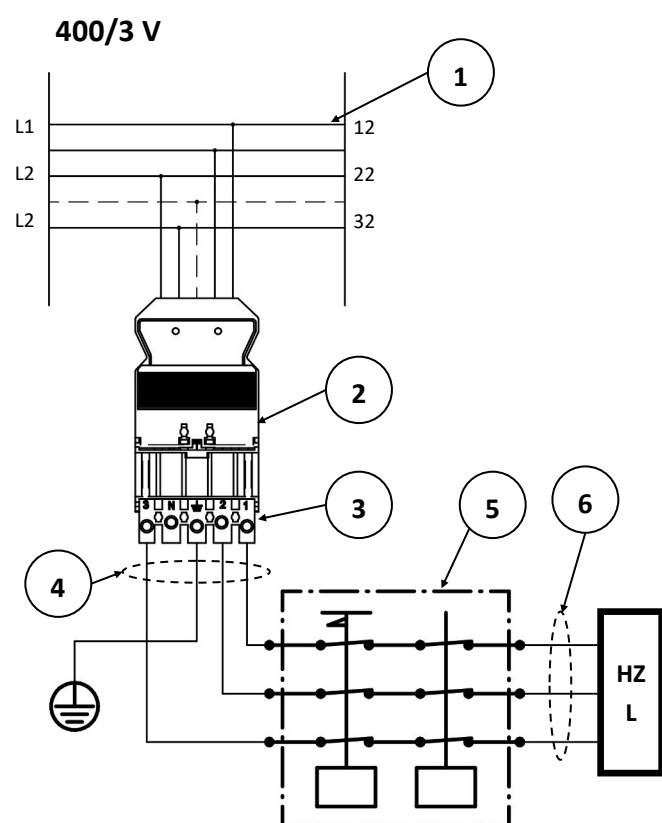
Rasterstellung
Température prédéfinie
Posizione predefinita

65°C

Sicherheitstemperatur
Température de sécurité
Temperatura di sicurezza

100°C

Immagine n°8 Schema dei collegamenti elettrici



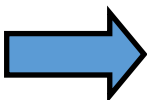
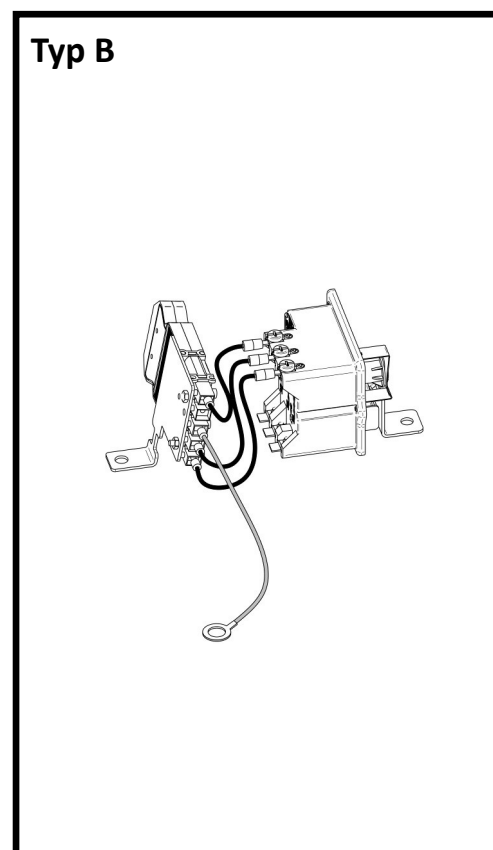
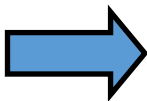
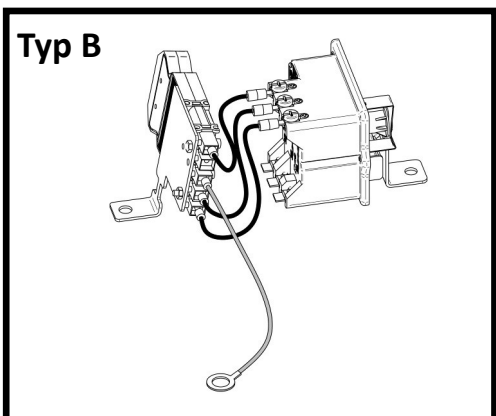
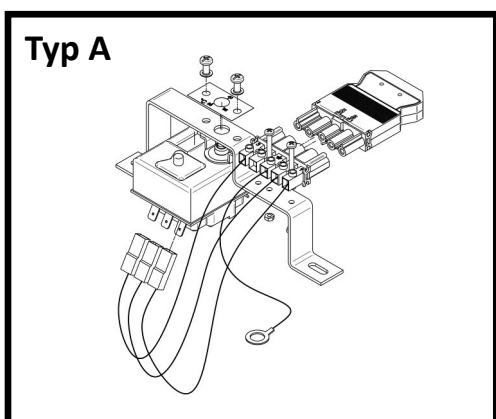
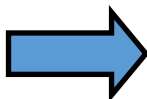
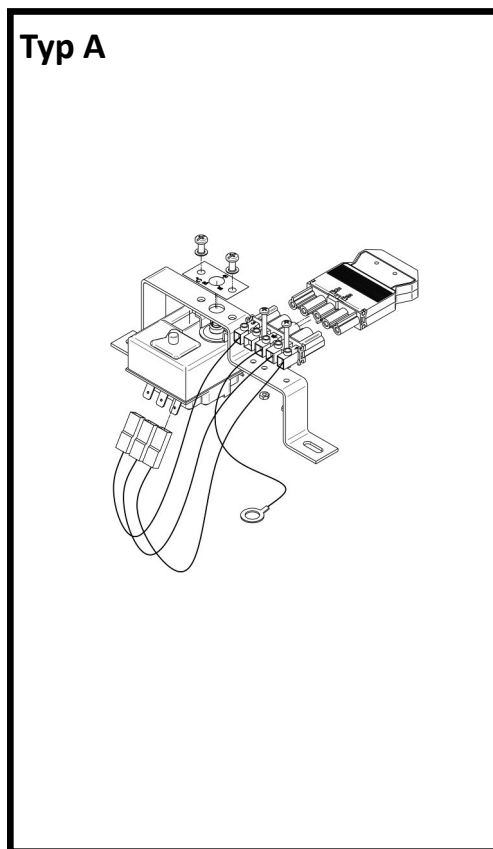
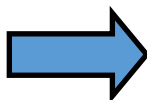
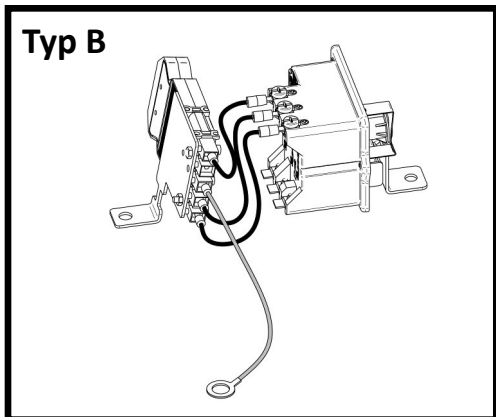
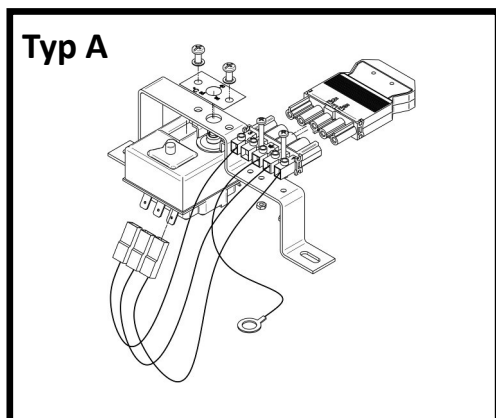
Legenda :

1. Alimentazione Elettrica
2. Connettore - Presa
3. Connettore - Spina
4. Cavi - Spina - Termostato
5. Termostato di sicurezza e regolazione
6. Cablaggio Termostato - Resistenza

7 Istruzioni di sostituzione termostato

In caso di sostituzione del termostato, in questo scaldacqua è possibile l'installazione di due diversi tipi di termostato assemblato. I termostati sono equivalenti.

Ogni termostato assemblato è sostituibile con un altro secondo le procedure spiegate in questo manuale.



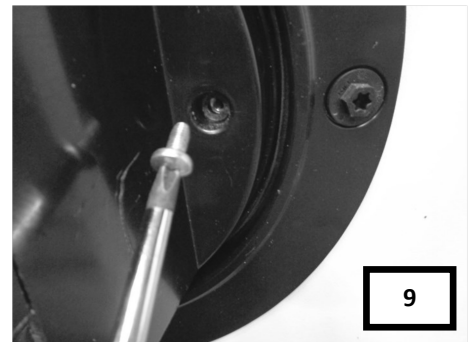
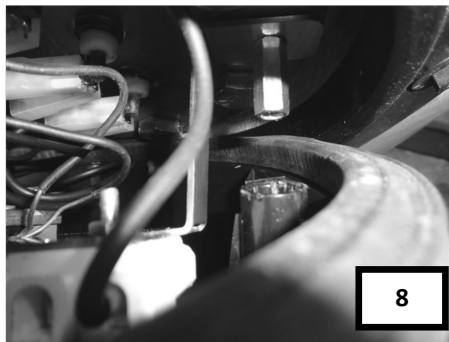
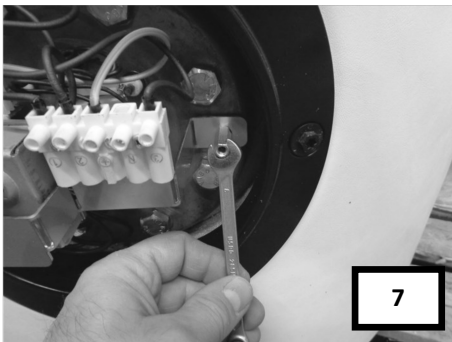
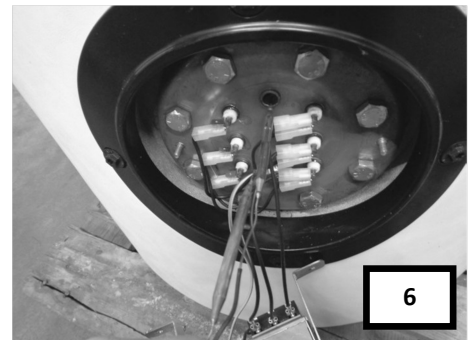
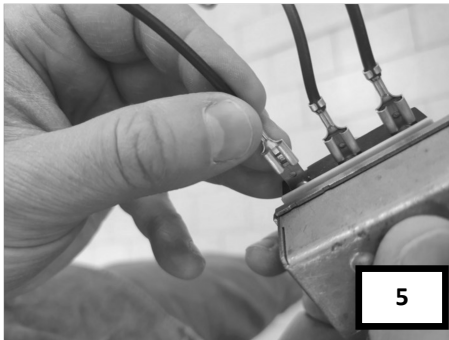
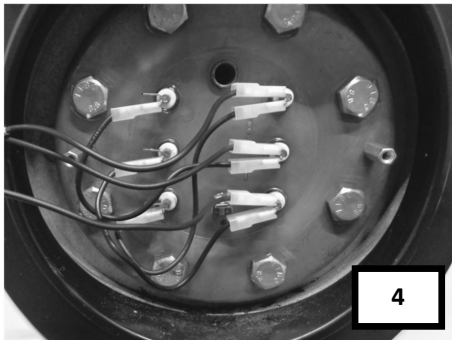
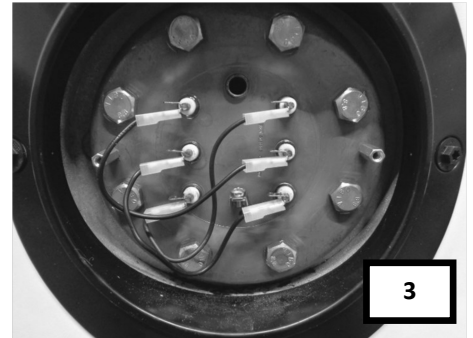
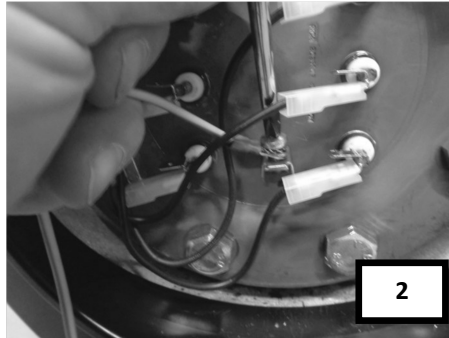
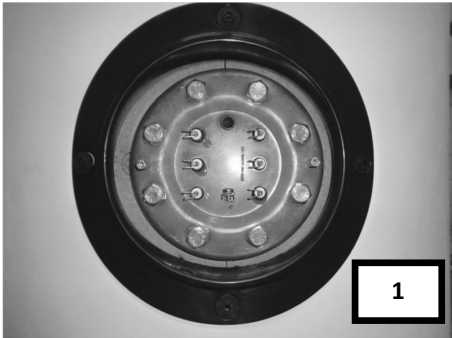
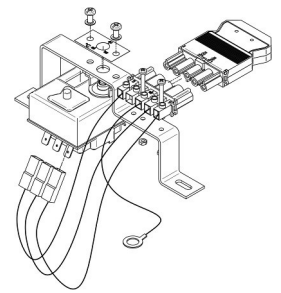
7.1 Istruzioni di sostituzione termostato Typ A

Typ A

Typ B



Typ A



1. Resistenza da cablare
2. Collegare il cavo di messa a terra nella piastrina
3. Cablare le fasi della resistenza elettrica secondo lo schema KLE fornito secondo la potenza
4. Cablare i cavi termostato-resistenza ai faston della resistenza
5. Cablare i cavi termostato-resistenza ai faston del termostato
6. Inserire il bulbo del termostato di sicurezza e di regolazione
7. Avvitare la staffa di supporto termostato e spina nel perno filettato con la prolunga esagonale M5x20 mediante chiave CH 8
8. Inserire le 2 boccole della calotta nei 2 dadi esagonali M5x20
9. Avvitare la calotta mediante le viti M5x10

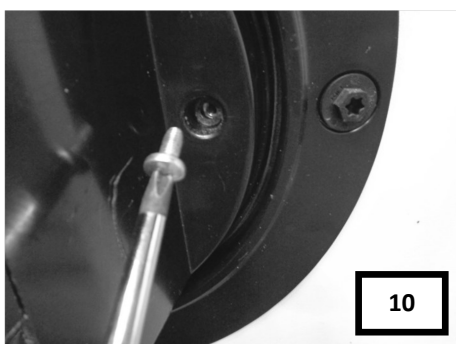
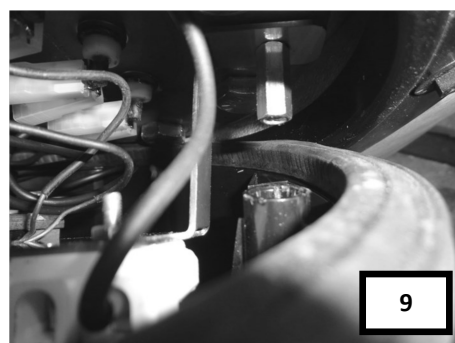
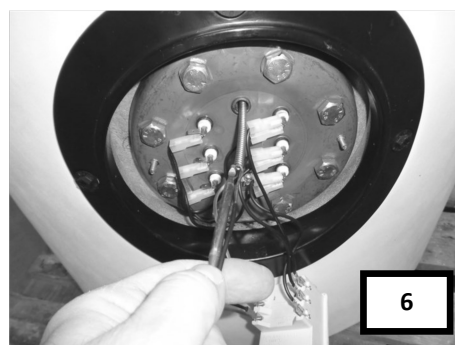
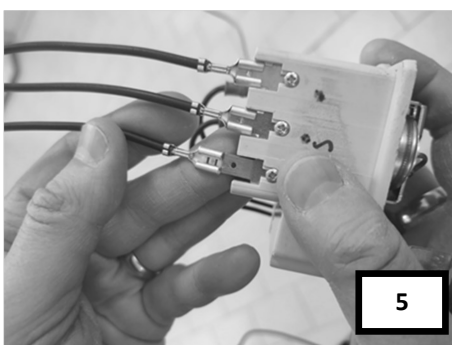
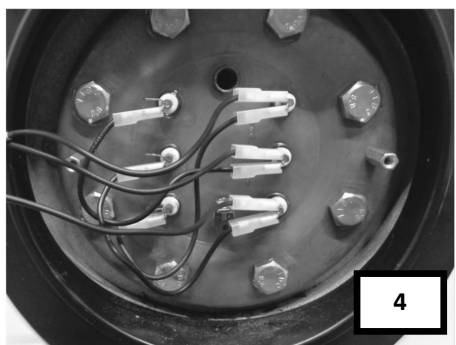
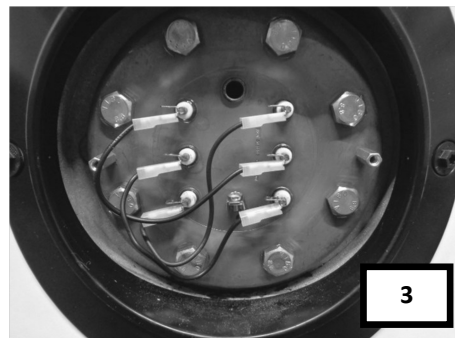
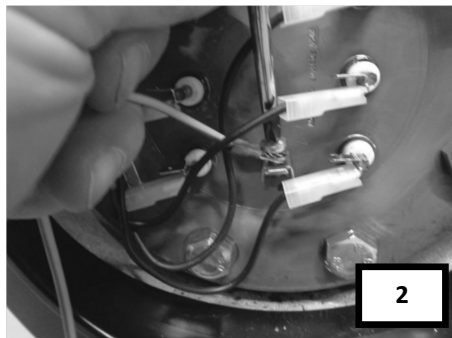
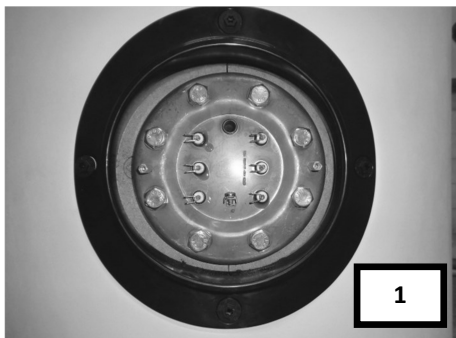
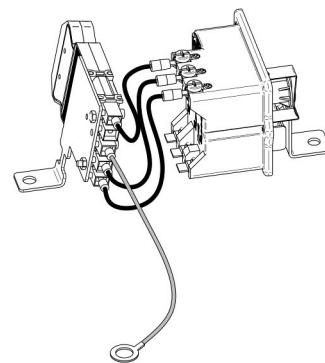
7.2 Istruzioni di sostituzione termostato Typ B

Typ A

Typ B

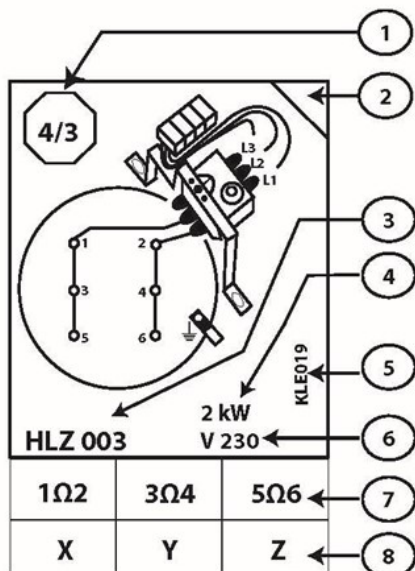


Typ B



1. Resistenza da cablare
2. Collegare il cavo di messa a terra nella piastrina
3. Cablare le fasi della resistenza elettrica secondo lo schema KLE fornito secondo la potenza
4. Cablare i cavi termostato-resistenza ai faston della resistenza
5. Cablare i cavi termostato-resistenza ai faston del termostato
6. Inserire il bulbo del termostato di sicurezza e di regolazione
7. Avvitare la staffa di supporto termostato nel perno filettato di sinistra con la prolunga esagonale M5x20 mediante chiave CH 8
8. Avvitare la staffa di supporto spina nel perno filettato di destra con la prolunga esagonale M5x20 mediante chiave CH 8
9. Inserire le 2 boccole della calotta nei 2 dadi esagonali M5x20
10. Avvitare la calotta mediante le viti M5x10

Immagine n°9 Cablaggio Elettrico della resistenza



No	Legende	Légende	Legenda
1	Aufheizzeit 80°/60°C (h)	Temps de chauffe 80°/60°C (h)	Tempi di riscaldamento 80°/60°C (h)
2	Ausgeführte Verdrahtung	Câblage exécuter	Evidenza tipo collegamento
3	Heizelement - Typ	Type d'élément chauffant	Tipo Resistenza
4	Leistung (kW)	Puissances (kW)	Potenza kW
5	Kleber - Typ	Typ de l'étiquette	Codice etichetta
6	Anschluss - Spannung (V)	Tension d'alimentation (V)	Tensione alimentazione (V)
7	Widerstands - Messung	Messure de résistance	Misura di resistenza
8	Widerstands - Wert (Ω)	Valeur de résistance (Ω)	Valore resitenza (Ω)

Modello : 400 litri

8/6	6/4	4/3
HLZ 009	HLZ 009	HLZ 009
4 kW V 400/3	5,33 kW V 400/3	8 kW V 400/3
1Ω2	1Ω2	1Ω2
3Ω4	3Ω4	3Ω4
5Ω6	5Ω6	5Ω6
60	60	60
2Ω4	4Ω6	2Ω4
2Ω6		2Ω6
4Ω6		4Ω6
120	120	40
180		40
		40

Modello: 500 – litri

8/6	6/4	4/3
HLZ 010	HLZ 010	HLZ 010
5 kW V 400/3	6,6 kW V 400/3	10 kW V 400/3
1Ω2	1Ω2	1Ω2
3Ω4	3Ω4	3Ω4
5Ω6	5Ω6	5Ω6
48	48	48
48	48	48
2Ω4	4Ω6	2Ω4
2Ω6		2Ω6
4Ω6		4Ω6
96	96	32
144		32
		32

PERICOLO !



Si segnala espressamente che devono essere utilizzati solo ricambi originali per garantire il corretto funzionamento e la sicurezza. Senza ricambi originali non si fornisce alcuna garanzia e ogni diritto a garanzia decade!

Messa in servizio

La prima messa in servizio deve essere eseguita da personale qualificato!

La rete idraulica (acqua fredda, acqua calda ed eventualmente i condotti di ricircolazione) deve essere controllata prima della messa in servizio per verificare la tenuta totale.

E' assolutamente necessario sciacquare l'intero sistema idraulico, in particolare il boiler a pavimento.

Dopo aver sciacquato l'intero sistema, l'impianto può essere riempito d'acqua finché l'acqua non esce dal punto di presa lato acqua calda sanitaria (batteria / rubinetto acqua calda) con un getto d'acqua pieno.

A questo punto il sistema può essere messo in servizio.

Da questo momento attendere che i valori e le funzioni impostati siano raggiunti, sorvegliando l'apparecchio sul luogo.

Il primo intervento del termostato , la temperatura dell'acqua calda e l'intervento degli organi di sicurezza devono essere controllati dal personale qualificato.

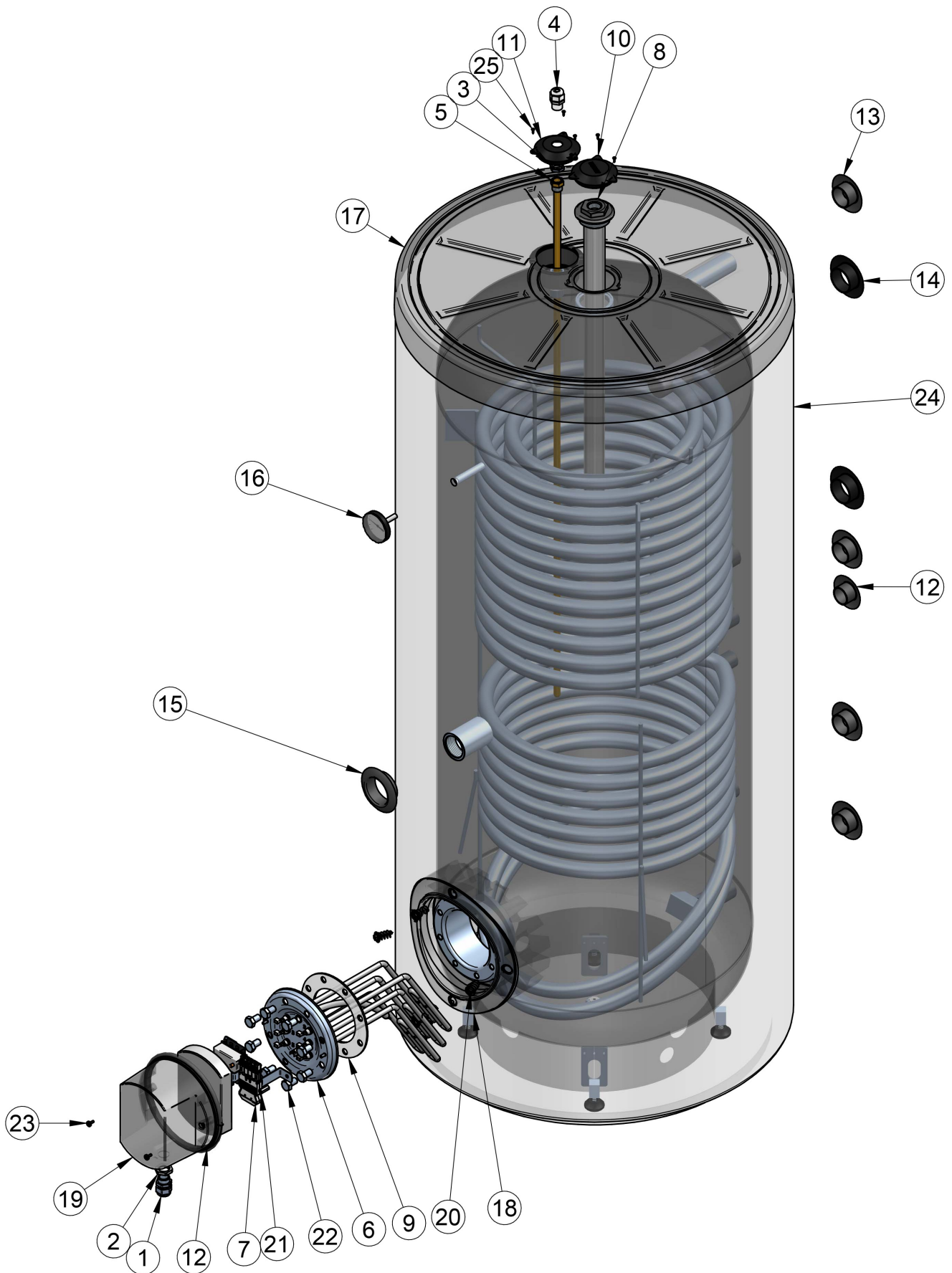
ATTENZIONE !



E' necessario controllare l'uscita di acqua d'espansione (corretto intervento della valvola sicurezza)!

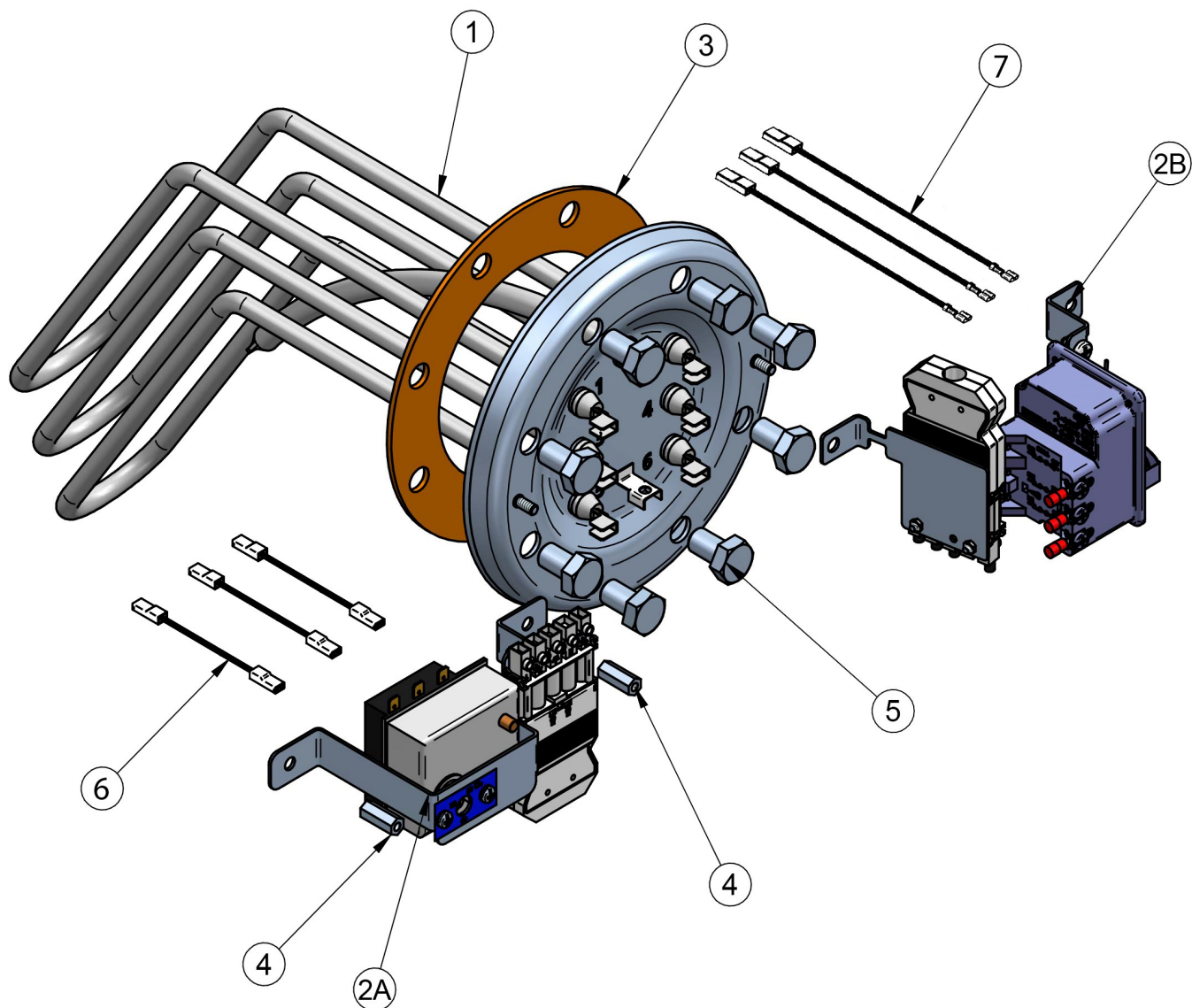
8 Lista ricambi

8.1 Ricambi Boiler



Pos.	CODICE	Qta	U.M.	Descrizione
1	070172	1,00	NR	PRESSACAVO PG16 GRIGIO
2	070179	1,00	NR	GHIERA NYLON PG16 PER PRESSAGUAINA
3	070311	1,00	NR	GHIERA PG13,5
4	070312	1,00	NR	PRESSACAVO PG13,5 GRIGIO
5	071466	1,00	NR	POZZETTO P/SONDA OT. R1/2X1200
6	071529	1,00	NR	RES. 8000W 400V TRIF. HZL I 009 (400 I)
6	071530	1,00	NR	RES.10000W 400V TRIF. HZL I 010 (500 I)
7	071540	1,00	NR	TERMOSTATO TRIF. ASS.TO RATH.DN180
7	071556	1,00	NR	TERMOSTATO TRIF. ASS.TO COTH.DN180
8	081052	1,00	NR	ANODO D.40X650 C/TAPPO ZN 2" (400 I)
8	081057	1,00	NR	ANODO D.40X750 C/TAPPO ZN 2" (500 I)
9	081077	1,00	NR	GUARNIZIONE FLANGIA D180
10	090198	2,00	NR	CALOTTINA SERIG.ANODO FORO D.78
11	090384	1,00	NR	CALOTTINA NERA PER FORO D.78 PG13,5
12	090419	1,00	NR	ROSETTA PLAST.NERA D.I.33 RP 3/4"
13	090420	4,00	NR	ROSETTA PLAST.NERA D.I.40 RP 1"
14	090421	2,00	NR	ROSETTA PLAST.NERA D.I.50 RP 1" 1/4
15	090425	1,00	NR	ROSETTA PLAST.NERA D.I.58 RP 1" 1/2
16	090611	1,00	NR	TERMOMETRO ROT. Ø 63 LG.40 A CONT.
17	091234	1,00	NR	FONDO SUP. PST D.750 FORI 78+80
17	091235	1,00	NR	FONDO SUP. PST D.800/780 FORI 78+80
18	091389	1,00	NR	ROSONE FLANGIA DN180 ABS NERO
19	091414	1,00	NR	CALOTTA FLANGIA DN180 ASSEMBLATA
20	100372	4,00	NR	VITE PA6 GF30 NERA ELICOIDALE EJOT
21	100438	2,00	NR	DISTANZIALE ES. F-F M5X20 ZN
22	100440	8,00	NR	VITE T.E. M12X20 ZN 8.8 UNI 5739
23	100444	2,00	NR	VITE TC CROCE 5X10 DIN7985 ZN NERO
24	091240	1,00	NR	RIV. PVC RAL9016 Ø750 (400 I)
24	091241	1,00	NR	RIV. PVC RAL9016 Ø800 (500 I)

8.2 Ricambi Resistenze Elettriche



Pos.	CODICE	Qta	U.M.	Descrizione
1	071528	1,00	NR	RES. 6000W 400V TRIF. HZL I 008 (300 I)
1	071529	1,00	NR	RES. 8000W 400V TRIF. HZL I 009 (400 I)
1	071530	1,00	NR	RES.10000W 400V TRIF. HZL I 010 (500, 600 I)
2A	071540	1,00	NR	TERMOSTATO TRIF. ASS.TO RATH.DN180
2B	071556	1,00	NR	TERMOSTATO TRIF. ASS.TO COTH.DN180
3	081077	1,00	NR	GUARNIZIONE FLANGIA D180
4	100438	2,00	NR	DISTANZIALE ES. F-F M5X20 ZN
5	100440	8,00	NR	VITE T.E. M12X20 ZN 8.8 UNI 5739
6	070185	3,00	NR	CAVO 1X1,5 NERO LG.170
7	071550	3,00	NR	CAVO 1X1,5 NERO LG.170 RES-TER

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' / DÉCLARATION DE CONFORMITÉ / ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Giona Holding, dichiara sotto la propria responsabilità, che gli scaldacqua ad accumulo serie IMSWP II 300-400-500-600 descritti nel seguente libretto sono rispondenti ai requisiti essenziali delle seguenti direttive Europee.

Giona Holding déclare sous sa propre responsabilité que les chauffe-eau de la série IMSWP II 300-400-500-600 décrits dans le présent Manuel satisfont aux exigences des Directives Européennes suivantes:

Giona Holding erklärt unter der eigenen Haftung, dass die Warmwasserspeicher der Serien IMSWP II 300-400-500-600, die in diesem Handbuch beschrieben sind, den wesentlichen Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien genügen:

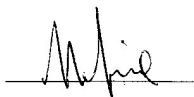
BT 2014/35/EU

EMC 2014/30/EU

PED 4.3.2014/68/CE

VRP / CEO GIONA HOLDING

Marco Giona



La ditta declina ogni responsabilità per eventuali inesattezze contenute nelle presenti istruzioni dovute a errori di stampa o trascrizione, e si riserva eventuali variazioni senza obbligo di preavviso.

La Maison décline toute responsabilité pour les éventuelles inexactitudes contenues dans ce guide, qui pourraient être dues à des erreurs d'imprimerie ou de transcription, elle se réserve par ailleurs d'apporter des éventuelles modifications sans obligation de préavis.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für etwaige Ungenauigkeiten in dieser Anleitung, die auf Druck- oder Schreibfehler zurückzuführen sind, und behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.



GIONA HOLDING

Via Apollo 11, 1

37059 - S. Maria di Zevio (VERONA) - ITALY

Tel. +39 045/6050099 / Fax +39 045/6050124

[P / info@gionaholding.it](mailto:info@gionaholding.it)